

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Literaturnachweis	VI
Einleitung	1— 4
A. Ableitung	5— 71
I. Substantiva	5— 6
a) Wurzelnomina	5— 6
b) Suffixale Nomina	6— 54
Zusammenfassung der Ergebnisse der Substantivbildung	55— 56
II. Adjektiva	57— 71
Zusammenfassung der Ergebnisse der Adjektivbildung	71
B. Zusammensetzung	72— 92
I. Substantiva	72— 77
II. Adjektiva	77— 91
Zusammenfassung der Ergebnisse	92
C. Rückblick	93—106

Druckfehlerberichtigung.

- S. 40 Z. 7 v. u. lies § 87 A 1 [statt 9, 87 A 1].
S. 48 Z. 8 v. u. lies καταπέλτης [statt καταπέλτης].
S. 58 Z. 1 v. u. lies Xen. an 3, 4, 7 [statt 3, 47].
S. 60 Z. 14 v. u. lies ἐπτακαιδεκάτης [statt é . . .].
S. 61 Z. 6 v. o. lies 12, 10, 9: στήλη [statt 12, 10, 9; στήλη].
S. 63 Z. 1 v. u. lies (opp. [statt p(op.)].
-

Literaturverzeichnis.

1. Aristaeas = Aristaeus ad Philocr. epist. ed. P. Wendland. Leipzig 1900.
2. Behr = Behrendt, C.: De Aeneae Tactici commentario poliorc. quaest. selectae. Diss. Königsberg 1910.
3. Bl-Debr = F. Blass-A. Debrunner, Gramm. des neutest. Griechisch 1913⁴.
4. — Boisacq E.: Dictionnaire étym. de la langue grecque. Paris 1916.
5. — Brief, S.W.: Die Beeinflussung des Vermeidung des Hiats den Stil des Polybios? Progr. Ung. Hradisch 1907.
6. Bru-Thu = Brugmann-Thumb, Griech. Grammatik. München 1913⁴. (Handbuch der klass. Altertumswissensch., herausgeg. von I. v. Müller II, 1).
7. — Crönert, W.: Memoria Graeca Herculanensis. Leipzig 1903.
8. Debr = Debrunner, Alb.: Griechische Wortbildungslehre. Heidelberg 1917.
9. Di O G = Dittenberger, W.: Orientis Graeci inscriptiones selectae. Leipzig I 1903, II 1905.
Di Syll²(³) = Dittenberger, Sylloge inscriptionum Graecarum I—III² 1898 bis 1901, I und II³ 1915—17.
10. — Ebeling, H.: Griechisch-deutsches Wörterbuch zum NT. Hannover 1913.
11. — Fraenkel, E.: Geschichte des griech. nom. ag. auf -τήρ, -τορ, -της. Strassburg I 1910, II 1912.
12. Gla(s) = Glaser, Otto: De ratione, quae intercedit inter sermonem Polybii et eum, qui in titulis saec. III, II, I apparet. Diss. Giessen 1894.
13. — Glotta, Zeitschrift für griech. und lat. Sprache. Göttingen 1909—18.
14. Herrm Liqu = Herrmann, E.: Die Liquidaformantien in der Nominalbildung des ionischen Dialekts. Diss. Tübingen 1911.
15. Herrm 19: s. Einleitung S. 4 A 2.
16. Herw = v. Herwerden, H.: Lexicon Graecum suppletor. et dial. Lugd. Batav. 1910.
17. — Kaelker, F.: Quaestiones de elocutione Polyb. Leipz. Stud. 3 (1880) 217 ff.
18. — Knodel, W.: Urbanitätsausdrücke bei Pol. Diss. Tübingen 1908.
19. — Kroll, W.: Catalogus codicum astrolog. Graec. V, 2, 151 ff. Brüssel 1906.
20. K-Bl = Kühner-Blass, Gramm. d. griech. Sprache I und II 1890—92 Hannover.
21. — Luettge, A.: De Polybii elocutione. Diss. Nordhausen 1863.
22. Mays = Mayser, Edwin: Gramm. der griech. Papyri aus der ptolem. Zeit. I Leipzig 1906.
23. — Meisterhans, K.-Schwyzer, E.: Gramm. der att. Inschriften. 1900³.
24. — Nachmanson, Ernst: Laute und Formen der magnetischen Inschriften. Uppsala 1903.
25. — Norden, Ed.: Die antike Kunstprosa. Leipzig 1908.
26. Ox Pap = Oxyrhynchus Papyri edd. Grenfell-Hunt VI—XIII. 1908—19.
27. Sandsjoie, Gustaf: Die Adj. auf -αιος. Diss. Uppsala 1918.
28. — Schekira, Rud.: De imperatoris M. Aurelii Antonini librorum τὰ εἰς ἑαυτὸν sermone quaest. philosoph. et grammaticae. Diss. Greifswald 1919.
29. Schm A = Schmid, Wilh.: Der Attizismus in seinen Hauptvertretern I—IV. Stuttgart 1887 ff.
30. — Schulte, A.: De ratione, quae intercedit inter Polybium et tabulas publicas. Diss. Halle 1909.
31. — Schulz, R.: Die einfachen Stoffadjektiva der Griechen. Diss. Leipzig 1910.
32. Schweigh = Schweighäuser, J.: Lexicon Polybianum. Oxonii 1822 (= tom V ed. Pol.).
33. — Schweizer, Ernst: Gramm. der pergam. Inschriften. Berlin 1898.
34. — Swete, H.: An introduction to the old testament. Cambridge 1902.
35. Thu Hdb = Thumb, A.: Handbuch der griech. Dialekte. Heidelberg 1909.
Thu Hell = Thumb: Die griech. Sprache im Zeitalter des Hellenismus. Strassburg 1901.
36. — Warning, W.: De Vettii Valentis sermone. Diss. Münster 1909.
37. Wi-Schmi = Winer-Schmiedel, Gramm. des neutestamentl. Sprachidioms. Göttingen 1894⁸.

Einleitung.

Die nach verschiedenen Richtungen hin neuerdings gemachten Untersuchungen über die Sprache des Polybios¹⁾ wenden sich, besonders seit das *Koivῆ*-Studium in den letzten Jahrzehnten in den Mittelpunkt griechischer sprachgeschichtlicher Forschung trat, gegen die ältere Ansicht, als habe Polybios sich seine Sprache, eine reine Kunstsprache, selbst geschaffen. Die Untersuchungen betreffen Laute, grammatische und syntaktische Eigenheiten, Wortwahl und Wortbildung und gliedern durch Vergleichung mit den entsprechenden Befunden bei den Hauptzeugen der späteren Gemeinsprache (Papyri und Inschriften) die Sprache des Polybios in den allgemeinen Rahmen der damaligen Verkehrssprache ein. Diese Untersuchungen haben denn auch das Problem wenigstens insoweit gefördert, dass die oben erwähnte alte Ansicht von der eigens geschaffenen Sprache „nicht mehr haltbar ist“²⁾.

Verhältnismässig kurz gestreift wurden dabei die Fragen der Wortbildung und Wortbedeutung der Nomina, eine Folge des Fehlens eines ausreichenden Polybioslexikons. Immerhin hat bereits Kaelker in seinen *quaestiones* (p. 292 ff.) Wortwahl und Wortbedeutung berührt. Glaser förderte die Frage der Wortbildung schon mehr, indem er durch Vergleichung von *Koivῆ*-Inschriften³⁾ auf Gleichheit in der Wortbildung bei einigen Suffixen hinwies. Auch Schulte wies Einflüsse auf formelhafte polybianische Wendungen und gewisse feste Ausdrucksformen aus Inschriften nach, die er in stärkerem Mass heranzog; eine Art

1) Reichhaltigen Literaturnachweis bei Schulte 42 adn 2.

2) Schweizer 20.

3) Papyruszeugnisse waren ihm damals nur spärlich zugänglich (p. 8); auch zog er NT und LXX nicht bei.

der Sprachuntersuchung, die schon vor ihm, allerdings nur mit Hilfe der Sestosinschrift, Jerusalem unternommen hatte.

Inzwischen ist nun durch die auch die Fragmente möglichst vollzählig enthaltende Polybiosausgabe von Büttner-Wobst, sowie durch Einzeldarstellungen des Sprachgebrauchs der *Koinḗ* und des späteren Griechisch, deren wichtigste sich an die Namen Schmid und Mayser knüpfen, für eine erneute Inangriffnahme der Frage der Nominalbildung bei Polybios die breite Grundlage geschaffen. Es ist eine nicht mehr bestrittene Tatsache, dass die Kronzeugen für die gemeinsame Verkehrssprache uns Papyri¹⁾, Inschriften²⁾ (soweit nicht in alten Dialekten abgefasst oder absichtlich in klassischem Attisch redigiert) u. a. sind. Seit Deissmanns auf diesem Gebiet grundlegenden Bibelstudien (1895, 1897. „Licht vom Osten“) weiss man auch, dass das Griechisch des N(euen) T(estaments) nichts anderes ist als „erstmal in die Literatur erhobene Volkssprache des Hellenismus“³⁾. Ebenso ist die LXX (Septuaginta) als Zeugin der gesprochenen *Koinḗ* anzusehen⁴⁾. Daneben aber bestand, noch stark beeinflusst durch klassische Literaturtradition und Umgangssprache⁵⁾, die literarische *Koinḗ*. Mag letztere bei ihrer Entwicklung ganz ihre eigenen Wege gegenüber der Volks- und Verkehrssprache gegangen⁶⁾ oder aber nur ein „Spross der gesprochenen *Koinḗ*“ sein, „gezeugt aus dieser vom älteren klassischen Griechisch als Vater“⁵⁾, jedenfalls müssen bei einer Untersuchung über die Nominalbildung bei Polybios zum Vergleich eben diese zeitlich nächststehenden Zeugen der Volkssprache herangezogen werden und es wird klarzulegen sein, inwiefern die „literarische“ *Koinḗ* des Polybios von der Umgangssprache verschieden oder ihr gleich ist.

Diese Vergleichung ist denn auch am ausgiebigsten vorgenommen worden durch Heranziehung der Mayserschen Papyrus-

1) Thu Hell 159.

2) Ders. 37.

3) Ders. 185.

4) Stählin bei Christ-Schmid, Gr. Lit.Gesch. II, 414 f.

5) Thu Hell 8.

6) Schweizer 23.

grammatik¹⁾; an ihre über Wortbildung und -zusammensetzung handelnden Kapitel und an die zusammenhängende Behandlung der einschlägigen Fragen in Schmidts Attizismus IV schliesst sich die vorliegende Arbeit der Methode nach an. Für die Verfolgung einzelner sprachlicher Beobachtungen in die Zeit der kaiserlichen Gräzität wurde Schm(ids) A(ttizismus) IV. Bd. herangezogen.

Es ist nun klar, dass für die Beurteilung der Nominalbildung bei Polybios die Vergleichung mit diesen gemeinsprachlichen Zeugen sich in erster Linie nicht auf jedes einzelne bei Polybios neu belegte Wort erstrecken kann (Verschiedenheit des dargestellten Stoffs und damit Verschiedenheit der einzelnen sprachlichen Ausdrucksform!). Der Hauptnachdruck muss gelegt werden auf Vergleichung der mehr oder weniger grossen Häufigkeit der einzelnen Ableitungs- und Zusammensetzungstypen. Lässt sich dann innerhalb der einzelnen Typen auch noch das einzelne neue oder mit neuer Bedeutung gebrauchte Polybioswort in der sonstigen Κοινή belegen, so kann dadurch das Bild nur vervollständigt werden²⁾. Zu diesem Zweck sind ausser dem Aristeasbrief, den Papyri (Mayser, vervollständigt durch Nachlese in den bis jetzt erschienenen Ox Pap-Bänden), NT, LXX auch noch Κοινή-Inschriften (Di Syll u. Di OG) der 3 letzten vorchristlichen Jahrhunderte herangezogen und die einzelnen Belege hinter dem betreffenden Wort verzeichnet worden. Um auch rein äusserlich das Vorhandensein solcher in der Κοινή belegten Wörter zu kennzeichnen, ist allen solchen Wörtern, die bei Polybios neu oder mit neuem Sinn vorkommen, ein * vorgezeichnet, falls dieses „neue“ Wort oder dieser „neue“ Sinn sich in Mays Pap, Aristeas, NT, LXX oder Di Syll oder OG findet.

Wörter, die erstmals bei Aeneas Tact., Aristoteles oder Theo-

1) Das ägyptische Griechisch hebt sich aus der gesamten Κοινή mit so wenig Charakterzügen heraus, dass man bei ihm füglich nicht von besonderem Dialekt reden darf (Thu Hell 54, 172 ff. und Bl.-Debr. § 2).

2) Die Wichtigkeit einer lexikographischen Sammlung des Wortschatzes der Κοινή-Schriftsteller, ein alter Wunsch, zeigt sich auch bei Polybios. So behauptet Warning 40, ὀχλησις finde sich erstmals bei Plutarch; p. 41 προκοπή erstmals bei Cicero, während Polybios schon beide Wörter hat.

phrast aufkommen (getrennt von polyb. Wortbildungen) werden als solche charakterisiert. Als poetisch sind Wörter bezeichnet, die ausschliesslich den Dichtern der klassischen Zeit angehören oder zuerst von ihnen gebraucht wurden. Gelegentliches Vorkommen bei attischen oder ionischen Prosaisten dabei nicht ausgeschlossen. Kommen Wörter vor Polybios nur im ionischen Dialekt oder im ionischen Dialekt und vereinzelt bei Plato oder gar Xenophon¹⁾ vor, so laufen sie als ionisches Sprachgut²⁾. Auch diese sogenannten „attischen, ionischen, poetischen“ Wörter erhalten das *, wenn die betr. Wörter in den oben erwähnten Κοιν-³⁾sprachlichen Texten belegt sind. Alle übrigen Wörter stehen als allgemein-griechische (= allgr) oder att(ische) verzeichnet.

Zugrunde gelegt ist für die Arbeit und für Zitate³⁾ die Polybiosausgabe von Bü-Wo (Polybii histor. ed. Th. Büttner-Wobst I² 1905, II 1889, III 1893, IV 1904 Leipzig-Teubner). Nach ihr wurden die Bücher 1—40, sowie die Frg. 1—89 verzettelt. Die frg. incerta 90 ff. (edit. tom. IV 527 sq.) dagegen und die Worte und Parteien, die der Herausgeber durch Kursivdruck als nicht sicher polybianisch kundgibt, sind ausser Acht gelassen. Wo nicht alle Stellen ausgeschrieben sind (es sind dann aber, die allgr Wörter ausgenommen, überall die Frequenzzahlen beigeschrieben), ist immer die erste der ersten 5 Bücher und die erste der fragmentarischen Bücher 6—40 verzeichnet. Es zeigt sich dabei, um das vorwegzunehmen, dass sämtliche Wortbildungen und beinahe sämtliche neuen Wörter in beiden Teilen des Geschichtswerks gleichermassen vorkommen, so dass für die sprachliche Authentizität der Bücher 6—40 kein Zweifel bestehen kann.

1) „Xenophon ist der typische Vertreter eines ‚gemilderten‘ Attisch“ Thu Hell 235.

2) Zur Orientierung über den gesamten ionischen Sprachschatz (besonders für den „Rückblick“) leistete mir treffliche Dienste die nur teilweise veröffentlichte (s. Lit.Verz.), vom Verfasser in sehr dankenswerter Weise mir zur Einsicht überlassene akademische Preisarbeit: E. Herrmann, Die Nominal- und Adverbialbildung des ionischen Dialekts. Was ich ihr verdanke, kennzeichne ich durch Herrm und beigesetzte Seitenziffer des Manuskripts (z. B. Herrm 19).

3) 1, 5, 9; 6, 3 = I. Buch Kap. 5 § 9; Kap. 6 § 3.

A. Ableitung.

I. Substantiva.

a) Wurzelnomina.

1. mit ursprünglicher Abstufung nur allgr: βούς 3, 93, 4 ff.; πούς, ποδ-ός 2, 33, 3 ff.; die präpos. Verbindungen ἐκ ποδός sofort 2, 34, 11 (14 ×); ἐπὶ πόδα Schritt für Schritt 2, 30, 4 (7 ×); κατὰ πόδας 1, 12, 1 (25 ×) und παρὰ πόδας sofort 1, 7, 5 (21 ×) schon att. und ion.; Compos. πρόπους s. u. B I; χιών 2, 15, 10 ff. und das adject. εἷς, μία, ἕν; ἐν-ός 1, 87, 6 ff.

2. ohne Abstufung: α) mit vok. Auslaut: allgr: ἰχθύς 15, 20, 3; ῥ-ς 8, 26, 10; νᾶς 1, 18, 8 (121 ×); poet.: *ὄφρυς Augenbraue, Anhöhe 2, 33, 7 (15 ×, Hom, Hes, Pi, Tragg, NT).

β) mit kons. Auslaut: κ, γ, χ allgr: βλάξ 16, 22, 5; αἶξ, αἰγ-ός 12, 3, 3, 8, 9; θρίξ, τριχ-ός 3, 78, 2; ὄνυξ, ὄνυχ-ος 32, 3, 8; poet.: *φλόξ, φλογ-ός 14, 4, 10 (Hom, Pind, Tragg, Hdt, Plat, Xen, Hippokr, NT, Di Syll³ 1170, 24 Zeit?); Pol. n. Bed: χάραξ, χάρακ-ος Pallisade, Lager 1, 15, 4; 6, 29, 7 (136 ×); π, β allgr: γύψ, γυπ-ός 7, 15, 8; ion: *λίψ SWWind 9, 27, 5 (Hdt, Aristot); φλέψ 34, 9, 7 (Hom, Hdt [Herrm 3] Soph; nkl.: θρίψ Holzwurm 6, 10, 3 (Theophr); ρ allgr: χεῖρ, χερ-ός Hand 1, 34, 5 ff., Macht 2, 13, 4 (Hdt, Tragg, Thuk); Compos. αὐτόχειρ s. u. B II 2.

3. Wurzelnomina als 2. Kompositionsglieder (cfr Br.-Thu.⁴ 172): γ poet.: ἀπο-ρρώξ abgerissen 3, 54, 7 (3 ×); ἡ ἄ. steiler Fels (Hom, Aristoph, Xen, Aristot); danach neu περιρρώξ jäh abfallend 9, 27, 4; χ allgr: δι-ᾠρυξ, -ώρυγ-ος 5, 51, 6; δ allgr: ἐπ-ηλυς, -ήλυδος Fremdling 2, 55, 9 (oder -υδ- Stamm s. S. 32); π poet.: *λαῖλαψ 30, 11, 6 (Hom, Aeschyl, NT); Plat: μύωψ Stachel, s. u. B I.

Erg.: im wesentlichen die im klass. Zeitalter gebräuchlichsten Wurzelnomina; keine Neubildung (περιρρώξ Analogiebildung).

b) Suffixale Nomina.

1. Neutra -αιον (vgl. auch Adj. -αιος).

allgr.: κεφάλαιον 1, 12, 7; συμβόλαιον (Kontrakt) 20, 6, 1; τρόπαιον 4, 8, 6. nkl.: περικεφάλαιον Helm 6, 22, 3 (Aen Tact. 29, 4; vgl. Behr 64)¹⁾.

Polyb. keine Neubildung.

2. femin. d-Stämme -άς.

So selten wie die -αιον Subst. bei Pol. (also Sprachgebrauch wie sonst in der Κοινή, cfr. Mays 417 1 Neubildung). Die Bildungen auf -άς können postnominal oder postverbal sein (Debr. § 380, cfr. K.-Bl. II p. 274, 1). Die einzige Neubildung δεικτηρίας Schauspielerin (14, 11, 4) ist postnominal (*δεικτήρ), übrige Wörter teils poet. κοιλιάς Höhlung 5, 44, 7; *σπιλάς Klippe 1, 37, 2 (NT); τοκάς Schweinemutter 12, 4, 8; φυλλάς 14, 1, 6, 7; adjekt. gebraucht πεδιάς 2, 16, 7 (3 ×), oder allgr: λαμπάς, μυριάς, ὀλυμπιάς, στιβάς, χιλιάς, dazu die Eigennamen: Κυκιάς 3, 16, 3; 4, 16, 8; Ιλιειάς 3, 54, 1; 4, 37, 2¹⁾.

3. -γ- und -κ-Suffixe.

Keine Neubildungen und Bedeutungsänderungen.

α) -γ-Suffixe, im Griech. selten (cfr. Bru Thu⁴ § 224).
-αγγ- allgr: φάλαγξ 1, 33, 6 ff.; φάραγξ Schlucht, Kluft 3, 52, 8 ff.
— -γγ- allgr. σάλπιγξ 2, 69, 7 ff. — -υγ- poet. ψεψάλυξ (ψέψαλ-ος) Fünkchen 1, 48, 6 [unsicher τέναγος n. seichte Stelle 1, 42, 7 ff.].

β) -κ-Suffix allgr: κέραξ Rabe, Schiffskampfmittel 1, 22, 3 ff.
— Etymol. unsicher allgr: ἀλώπηξ 12, 3, 9; πίναξ 39, 2, 2; σκύλαξ junger Hund, Name für Halsband 31, 29, 7. Poet.: κόρδ-αξ Tanz 12, 12b, 2.

1) Über περικεφαλαια s. Adj. -αιος; vgl. auch προσ-, ἀποκεφάλαιον bei Hippokr. (Herrn 99).

2) mask. gebraucht φυγάς 2, 55, 3; μυγάς 4, 75, 6; σποράς 1, 3, 3.

4. Femin. a-Stämme -εία¹⁾).

-εία zu postnominaler (-εύς) wie postverbaler (-εύω) Neubildung (Debr. § 287) gebraucht, häufiger in letzterem Sinn. Allgr: ἀλαζονεία, ἀνδρεία (auch -ία), βασιλεία, βλακεία, γοητεία, δουλεία, δυναστεία, ἑταιρεία, θεραπεία, κολακεία, ληστεία, ὄμηρεία, παιδεία, πολιτεία, πορεία, πρεσβεία, σατραπεία, τερατεία, ἰδρεία, φαρμακεία. Poet.: ἀριστεία 36, 8, 7 (Plato Sp.); κηδεία Verwandtschaft 1, 9, 2; στρατεία Heer 1, 9, 3 (Eur; 3 ×). Bei einzelnen Attikern: Plat: ἐπιτροπεία 15, 25, 27, 29; 31, 4 (auch -ία bei Plato, je nach Ableitung von -ος oder -εύω). Xen.: βιοτεία 6, 7, 5; στρατοπεδεία 1, 30, 12 ff. (86 ×; att. sonst dafür στρατοπέδευσις). Demosth.: ἐπικηρυκεία 14, 2, 13; ταφρεία Anlegen von Gräben 5, 2, 5; 6, 34, 1; 42, 2. Isokr.: πραγματεία Abhandlung, Geschichtswerk 1, 1, 4; 6, 2, 3 (49 ×; Bedeutung: Beschäftigung, Mühe 12, 4, 11; 28 a, 2; att. NT)²⁾. Nkl.: Theophr.: ἀρσεκεία 5, 86, 11; 31, 18, 5.

Alle bisher genannten Bildungen haben Verben auf -εύω neben sich ausser ἀνδρεία; dessen echte Form -ία durch psychologische Einwirkung von ἀνδρείος aus gestört.

Polyb.: a) Bildungen zu Verba auf -εύω.

α) mit -ία Varianten. *ἑξοδεία Auszug 4, 54, 3; 8, 24, 4; 25, 4 (Hdt., Strabo -ία); ζυλεία (v. l. eines schlechten cod. s. XVI., aber nur hier -ία) Holzfällen 21, 39, 12; *προεδρεία Ehre, Vorrang 2, 56, 15 (-ία Plato, Hdt., Aristoph., Polyb. s. -ία); *συνεδρεία Beratung 18, 50, 4; 54, 2 (-ία Äschyl.)³⁾; νυκτοπορεία Nachtmarsch 9, 8, 9 (Plut.) wohl eher regelrechte Komposition. Pol. auch regulär von νυκτοπορέω: νυκτοπορία s. S. 26.

β) ohne -ία Varianten. Mit neuer Bedeutung: ἐφεδρεία Wachposten, Reserve 1, 9, 2; 6, 37, 11 (Plato: Tätigkeit d. ἐφεδρος im ἀγών). Neubildungen: ἀναστρατοπεδεία 6, 40, 1; ἀντιπολιτεία (-εύομαι Dinarch) entgegengesetzte Ansicht über den Staat

1) Über Schwanken zwischen -εία und -ία s. Suidas s. v. Εὐγένιος.

2) Vgl. Schumrick: Observationes ad rem librar. pertinentes. Marburg 1909.

3) Bei den mit -οδεία, -εδρεία gebildeten Substantiven teilweise auch im klass. Griechisch bezüglich der Endung (-ία) -εία Schwanken, cfr. Thes. I. gr. s. v. εὐοδία, παρεδρία, προ(σ)εδρία und Crönert 33 f.

20, 5, 5; 22, 10, 14; Gegenpartei 11, 25, 5; 28, 16, 1; 29, 10, 2; ἀντιστρατοπεδεία (-εύομαι Hdt., Xen.), das gegenüber aufgeschlagene Lager 3, 101, 8; ἀποπρεσβεία (-εύω Plat.) Exposé 23, 9, 5 (3 ×); διαπρεσβεία (-εύομαι Xen.) 5, 67, 11 (3 ×); ἐπιστρατοπεδεία 1, 77, 7; 5, 76, 9; *ἐφοδεία Patrouille 8, 37, 9; 10, 15, 1; Visitation der Posten 6, 35, 8, 9; 36, 9 (ähnlich vom Besuch der patroni ἡ καθ' ἡμέραν γενομένη ἐφοδεία ἐπὶ τῶν ἀτρέων = Di Syll³ 656, 26, IIa); καθημερεία 6, 33, 4; *καρπεία 31, 21, 8 (Philo); ὀρνιθεία 6, 26, 4 (Plu.); πομπεία 30, 25, 2; προνομεία 4, 68, 3; προπορεία 9, 5, 8 (-εύω Xen., Pol.); πυρσεία (-εύω Xen.) Signal durch Feuerzeichen 10, 43, 1, 5 (7 ×); συμπολιτεία (-εύω Xen.) 2, 41, 12, 13; 18, 2, 4, 6 (17 ×); *φυγαδεία 6, 14, 7 (Schol. II.; LXX); χωνεία 34, 10, 12.

b) Das Suffix zu Titeln u. Ämterbezeichnungen (cfr. Mays 418) bei Pol. nicht verwendet, dagegen zur Bezeichnung der Masse in dem von nominalem o-Stamm abgeleiteten ξυλεία Masse von Holz, Ertrag des ξυλεύεσθαι 3, 42, 3; 10, 27, 10 (Aristeas, Plut.); wegen λιθεία s. S. 25 u.

c) Sonderbildungen neu: λυκεία (Hom. λυκή; < λύκειος?) 6, 22, 3; *σημεία (-αία) „Fähnlein“ und Fahne 1, 33, 9; 6, 24, 5; vgl. 2, 31, 5; 33, 6 (59 ×)¹⁾.

Ergebnis: 20 Neubildungen (ohne ἐφεδρεία): 1 Ableitung zur Bezeichnung der Masse, 2 Sonderbildungen und 17 Parallelbildungen zu Verba auf -εύω. Dazu 4 mit -εία Varianten. Pol. bindet also, da er keine Ämterbezeichnung auf -εία hat, -εία-Neubildungen fast ausschliesslich postverbal an Verba auf -εύω (wie im klass.), ähnlich der Papyrus- und späteren Literatursprache (Mays 446, Schm. A IV 688, für NT: Bl.-Debr. § 109, 5).

5. femin. a-Stämme -εία.

Suffix, ausser zur (übrigens seltenen) femin. Personenbezeichnung (zu -εύς), gebraucht zur Abstraktbildung von S-stämmigen Adjektiva (K.-Bl. II p. 275, Debr. § 299).

allgr: αἰσχροκέρδεια, ἀκρίβεια, ἀλήθεια, ἀπέχθεια, ἀσέβεια, ἀσέλγεια, ἀσθένεια, ἀσφάλεια, ἀτέλεια, αὐθάδεια, βοήθεια, δυσμένεια, δυσχέρεια, ἐγγρατεία, ἐνάργεια, ἐνδεια, ἐπιείκεια, ἐπιμέλεια, εὐγένεια,

1) Vgl. Mays 419. Richtige Schreibung -εία. vgl. Di Syll³ 972, 57.

εὐήθεια, εὐκλεια, εὐπρέπεια, εὐσέβεια, κακοήθεια, κακοπάθεια, μεταμέλεια, πολυτέλεια, προμήθεια, προπέτεια, συγγένεια, συνήθεια (gesell. Verkehr 1, 43, 4; 6, 5, 10 ff. Gewohnheit 1, 26, 6; 7, 17, 7 ff.), ὑγίεια, ὑπόρεια¹⁾. Bei einzelnen Attikern: Plato: ἀσάφεια (Plut.) 1, 67, 11; *εὐχέρεια Leichtfertigkeit 12, 25e, 2; 16, 18, 3; 31, 25, 4 (Plut. Luk.); Leichtigkeit 6, 42, 1 (5 ×; Aristot., Di O Gr 175, 9 IIa); παραβοῦθεια 2, 5, 2; 5, 66, 1; σαφήνεια 3, 36, 2 (Luk.); συνέχεια 1, 58, 9; 8, 15, 5 (17 ×); *συντέλεια Vollenden, Ende 1, 3, 3; 6, 2, 10 ff. (Di Syll³ 695, 13 IIa, NT), Beisteuer (Demosth.) entrichtende Gemeinschaft 5, 94, 1 (Demosth., Diod., Paus.); Xen. ἀκρώρεια 3, 47, 4; 23, 8, 5 (4 ×); *ἀπειθεια 32, 13, 4; 33, 12, 8 (NT); ἐπικράτεια Herrschaft 2, 39, 7; 12, 25, 3; 28, 20, 7; Sieg 2, 1, 3 (Cass. Dio.); nkl. (Aen. Tact., Aristot., Theophr.): ἀσυνήθεια 12, 4, 3 (3 ×); ἐνέργεια 1, 4, 7; 8, 7, 2 (9 ×); *ἐπιφάνεια Erscheinen, Erscheinung 3, 115, 8; 8, 29, 2 (8 ×; Aen. Tact. 31, 8 [Behr 62], Diod.); Oberfläche, Seite 1, 22, 10; 2, 27, 7; 6, 23, 2, 3 ff. (Aristot.); Würde, Ansehen 6, 43, 7; 16, 39, 5 (allgr); λυσιτέλεια 18, 15, 2; 31, 27, 11 (Diod.); περιπέτεια 1, 1, 2; 6, 2, 5 (45 ×); συνάγκεια 18, 31, 5.

Neu a) mit neuem Sinn: *εὐλόβεια Furcht, Unentschlossenheit 35, 4, 13 (NT, Diod, Hibeh Papyr. 15, 90; allgr = Behutsamkeit 3, 103, 2 ff.); ὠφέλεια Beute 1, 11, 2; 7, 18, 9 (19 ×, allgr = Nutzen 2, 56, 12; 6, 2, 8 ff.).

b) eigentliche Neubildungen, von S-stämmigen Adjektiven abgeleitet: ἀλυσιτέλεια 4, 47, 1; αὐτοπάθεια 3, 108, 2; 12, 25h, 4 (5 ×); ἀφέλεια 6, 48, 3 (Plut.); *δαψίλεια 2, 15, 2, 4; 5, 51, 9 (10 ×); ἐπάρκεια 1, 48, 5; 6, 49, 7 (7 ×); ἐπιπρέπεια 3, 78, 2; ἐπισφάλεια 38, 21, 3; κακεντρέχεια 4, 87, 4; νουέχεια 4, 82, 3; παντέλεια 1, 48, 9; 9, 27, 9 (Plut.); *συμπάθεια Mitleid 21, 28, 9 (= Mitempfinden Di O G 470, 25 Ia); *συνέρχεια 5, 58, 3 (Demosth. 56, 8 = ία).

Analogiebildung nach S-stämmigem Nomen anzunehmen bei *ἀπώλεια Elend 3, 29, 1; 7, 12, 9 (17 ×; Plut. Luk. NT analog nach ἐξώλεια < ἐζώλης, cfr Schm. A IV 688); δαίμονοβλάβεια göttliche Strafe 28, 9, 4 (bis); 36, 17, 16 (von *δαίμονοβλαβής, einer

1) Fem. zu nom. ag. auf -εύς: allgr: ἱέρα 12, 11, 1 ff.

Bildung, wie sie ähnlichen polyb. Bildungen [s. u. B II] und hdt. θεοβλαβής entsprechend [cfr. Debr § 105] zugrunde gelegt werden muss). Dagegen von keinem S-Stamm abgeleitet: οὐδένεια Nichtsnutzigkeit 34, 14, 3 (Plato: οὐδένεια; cfr oben συνέργεια: Dem. -ια). Nicht direkt von S-Stamm abgeleitet, aber nach Analogie von Att. ὑπώρεια (Polyb.), ἀκρώρεια gebildet ist *παρώρεια Gebirgsabhang 2, 14, 6, 7; 9, 7, 6 (32 ×, Diod, Strabo, Di Syll³ 495, 113 IIIa).

Ergebnis: 16 Neubildungen, 14 von S-stämmigen Nomina abgeleitet. Ähnliches Verhältnis wie in der kaiserlichen Gräzität (Schm. A IV, 688) und den Papyri (Mays 419, der allerdings weniger Neubildungen hat). Zieht man das Verhältnis von -εια: -ια Wörtern (beide von S-Stämmen) in Betracht, so zeigt sich, um das hier vorwegzunehmen, bei Polybios, dass von unregelmässigen Bildungen mit -ια von S-Stämmen eigentlich nicht die Rede sein kann¹⁾, da bei den betreffenden -ια Wörtern einfach analogischer Zwang massgebend war (Einzelheiten s. S. 26 bis 28). Mays 419, 427 hat zwar von beiden Arten gleichviel (je 3) Wörter, aber auch bei seinen -ια Neubildungen ist Systemzwang, also in Papyri der vorchristlichen Ära gleichfalls nicht Bevorzugung der -ια Bildung. Anders in der kaiserlichen Gräzität: Schm. A IV, 685 f. hat 4 Fälle von -ια Bildung (herrührend von S-Stamm), die nicht analogisch zu erklären sind und die er aus Übergang von -ής in -ός Adjektiv herleitet.

5a. Bildungen -ια, -ια.

a) -ια als Sekundärsuffix angehängt an α) ο-Stämme (ια). -νοος: allgr. ἄνοια, ἀπόνια, διάνοια, ἔννοια, εὐνοια, ὁμόνοια, πρόνοια, ὑπόνοια. Plat: ἀγχίνοια 2, 36, 3; 8, 34, 10 (13 ×); poet: *μετόνοια Änderung des Plans 4, 66, 7; 5, 16, 2; 51, 8 (Hom, NT); Sinnesänderung 18, 33, 7 (Thuk, NT, Plu, Lukian); neue Bedeutung: *ἐπίνοια Einsicht 6, 5, 2 (Di Syll³ 656, 16 πᾶσαν ἐπίνοιαν π[αρέσ]χοντο χάριν τοῦ μηδὲν παρελῆφθαι [167 a]; att. = Absicht, Gedanke 1, 3, 10; 6, 1, 10 ff.); -πλοος: poet: ἄπλοια

1) Über gewisse unregelmässige Bildungen des Klass. cfr. K.-Bl. II p. 276, A. 1.

ungünstige Zeit zur Schifffahrt 34, 11, 9 (Tragg, Hdt, Thuk); neu: ἀντίπλοια Widerstand 6, 10, 7. Sie sind von adj. compos. auf -πλος abzuleiten, ähnlich poet: *ἐπίπλοια 10, 2, 12; 5, 7 (Aeschyl, Plat, Di Syll³ 695, 12 IIa); παλίρροια Hin- und Herfluten 34, 2, 5; 9, 5 (Soph, Hdt, Aristot); Umwälzung zum Schlimmen 1, 82, 3; Plat: εὐροια 2, 44, 2; 11, 25, 7. Neu: ὑδρόρροια Wasserlauf 4, 57, 8; σύρροια Zusammenfluss 2, 32, 2.

Ergebnis: Während der Typ -νόος nur ein Wort in neuer Bedeutung hat, haben -πλος und -ροος je eine Neubildung (analogisch gebildet). Sind in der Κοινή sonst nicht weiter bekannt. Die beiden -ροια-Bildungen sind zudem keine Abstrakta, sondern — ebenfalls Neuerung — Raumbezeichnungen.

β) konsonantische Stämme: allgr: ρ: μάχαιρα 2, 9, 3 ff.; τ: poet.: μέλιττα 36, 17, 8 (Hom, Hes, Tragg, Plato).

b) Selbständig, als eine Art Primärsuffix. allgr: ἀμίλλα 3, 98, 10; πείρα 1, 31, 8; neue Bedeutung: σπείρα Manipel, mil. t. t. 2, 3, 2 (29 ×); unsicher ἄμαξα 2, 28, 5 ff.

6. Neutra -εῖον (εἰον).

Das Suffix dient zur Bezeichnung des Orts, Werkzeugs, Lohns usw. (Debr § 290).

a) ohne -ιον Variante: allgr: ἀγγεῖον, ἀργυρεῖον, βασιλείον Königssitz, βαλανεῖον, γραμματεῖον Urkunde, διδασκαλεῖον, ιατρεῖον, κηρύκειον, πράστειον, πρυτανεῖον, πρωτεῖον, σημεῖον, στοιχεῖον, ταμειῖον (aerarium); bei einzelnen Attikern: *πορεῖον 8, 34, 11 (Plato); χρυσεῖον 3, 57, 3; 34, 10, 10 (Xen, Theophr, Diod); χρυσοχοεῖον Goldarbeiterwerkstatt 26, 1, 2 (Demosth); φορεῖον 30, 25, 18 (Dinarch); ἀργυροκοπεῖον Silberarbeiterwerkstatt 26, 1, 2 (Aeschin b. Poll, Antiph b. Harpocr). Poet.: *ἀριστεῖον 16, 26, 9 (Soph, Plato, Di Syll passim); γένειον 34, 10, 9 (Hom, Pind, Tragg, Hdt, Hippokr); *ἱερεῖον 2, 15, 3; 7, 12, 1 (4 ×; Hom, Aristoph, Di Syll, O Gr pass.), bei Hdt zuerst: πορθμειῖον Fähre 3, 42, 3 (4 ×; Plut, Diod); ἐπίγειον Ankerplatz frg 43 (Aristot, Diodor); nk1: ἀρχεῖον Behörde, Kollegium 4, 35, 9; 7, 6, 2 (att = Regierungsgebäude, Rathaus, was es 7, 6, 2 auch bedeuten kann; Aristotel); πανδοχεῖον 2, 15, 5 (Epictet). Neu: λαφυροπωλεῖον 4, 6, 3 (Dion H.); *πλατεῖον Tafel

(vgl. Rohde, Griech. Roman p. 530 A) 6, 34, 8; 10, 45, 11, 12 (5 ×); χαλκουργεῖον 12, 1, 5.

b) mit -ιον Variante: nkl: φυλακεῖον (-ιον) 5, 75, 10 (9 ×); Aen Tact, vgl. Behr 66); neu: ὀλκεῖον (sp. Wort, auch -αῖον) Gefäß 30, 26, 1; πατταλεῖον (Nebf. -ιον, was eher demin. zu πάτταλος) Haken: 29, 8, 10.

Ergebnis: 27 schon vor Polybius gebrauchten Wörtern stehen fünf Neubildungen entgegen (davon zwei mit -ιον Variante); bezeichnen Orte oder Werkzeug. Zwei davon sind Composita. Für Neubildungen auf -εῖον scheint Polyb (auch sonst in der nachklass. Gräzität zu beobachten) wenig Neigung gehabt zu haben (Mays 419, 447: nur 9 Neubildungen, meist Composita; fürs NT bemerkt Bl-Debr § 111, 6, dass die Bildung selten sei, und die Attizisten haben gleichfalls nur wenige Bildungen, siehe Schm A IV 692).

Anm.: Das Sekundärsuffix -ε(ι)ος (K-Bl II p. 281, 7) ist nur vertreten im allgr: ἀδελφιδοῦς Neffe 5, 79, 12 ff.

7. masculine Nomina agentis -εύς.

Von diesem Suffix hat P. keine Neubildungen; auch keine für Werkzeugbezeichnungen (Debr § 303), die auch in den pto. Papyri (Mays 420 Anm.) fehlen. Für nom. ag. liebt P. -της: er schreibt βαλανεΐτης statt att. βαλανεύς (s. A I -της). In den Pap. Neubildungen (Mays 420), gegenüber dem -της Suffix eine verschwindend geringe Zahl. NT bevorzugt gleichfalls -της (Bl-Debr § 109, 8). Die Attizisten dagegen bieten einige Wörter vom Typ (Schm A IV, 691).

Pol hat allgr: βασιλεύς, γονεύς, γραμματεύς, ἐρμηνεύς, ἱππεύς, κεραμεύς, συγγραφεύς, τροφεύς, χαλκεύς; dazu noch v. Plato¹⁾: *πανδοχεύς 2, 15, 6 (NT, Plato = πανδοκεύς); attische Kanzlei: *ἀντιγραφεύς Kontrolleur 6, 56, 13 (Di Syll³ 695, 77 IIa); poet: *ἀγωγεύς 3, 43, 4 (Soph, Hdt, Xen); ἀλιεύς 10, 8, 7 (Hom, Hes, Aristot); ὀχεύς 18, 18, 4 (Hom, Anacr); σταδιεύς 16, 28, 9; 38, 14, 1 (Pind); στροφεύς 7, 16, 5 (Aristophan, Lukian).

1) über ἀρχιερεύς s. B I 2.

8. feminine A-Stämme -ή (-ά).

In der guten Gräzität meist von Verben abgeleitet mit grösstenteils abstraktem Sinn (K-BI II p. 266, 3; Debr § 281).

allgr: ἀγορά, ἀγωγή Transport 12, 16, 4 ff.; Sitte 3, 8, 5 ff.; Erziehung 1, 32, 1; Marsch 12, 20, 6; ἀκοή, ἀλκή, ἀλλαγή, ἀναγραφή, ἀναγωγή Abfahrt 1, 46, 7, 10 (4 ×; Blutspeien med. t. t. 2, 70, 6); ἀνατολή, ἀνοχή, ἀπαγωγή, ἀπαλλαγή, ἀπαρχή Erstlingsgabe 31, 12, 12; ἀποτομή, ἀρπαγή, ἀφορμή, Veranlassung 1, 5, 2; 7, 15, 5 ff.; Hilfsmittel 1, 3, 10; 13, 5, 7 ff.; βοή, βροντή, γενεά, γραφή, διαβολή, διαδοχή (ἐκ -ῆς) 3, 116, 8; 6, 7, 6 ff.; διαφθορά, διαφορά Unterschied 1, 4, 11; 6, 6, 4 ff.; Streit 1, 62, 7; 6, 44, 6 ff.; δωρεά, εἰσβολή Einfall 2, 64, 3; 22, 18, 4 ff.; Zugang, Mündung 3, 91, 8; 6, 29, 7 ff.; εἰσφορά, ἐκβολή Vertreibung 4, 8, 4; Heraustreten, Ausfluss 1, 75, 8; 9, 43, 2 ff.; ἐκπομπή, ἐκτροπή Abschweifung 4, 21, 12; 6, 11, 1 ff.; Ausfluss 9, 43, 5; ἐκφορά, ἐμβολή, ἐντολή, ἐπιβουλή, ἐπιδρομή, ἐπιμονή, ἐπισκευή Herrichten 3, 22, 6; 6, 13, 3 ff.; Proviant, Gerätschaften 1, 19, 11; 8, 23, 5; ἐπιστολή, ἐπιστροφή Schwenkung 1, 76, 5; 10, 23, 3 ff.; Sorge, Berücksichtigung 4, 20, 12; 10, 8, 7 ff.; Tadel, Strafe 4, 44, 8; 21, 34, 7 ff.; ἐσχατιά, εὐχή, καταδρομή Anrennen, Einfall 5, 95, 8; 99, 5; 16, 37, 5; Invective 12, 23, 1, 8; κατασκοπή, καταφυγή, κορυφή, κριθή, μεταλλαγή, μηχανή, μονή, νομή Weide 3, 55, 7; 101, 9; 12, 4, 2, 5, 10; das Weiden = Umsichfressen der Wunde 1, 48, 5; 81, 6; 11, 4, 4; οἰμωγή, ὄργυιά, ὄρμη Eifer, Interesse 1, 24, 1; 6, 18, 8 ff.; Angriff 1, 27, 7; 6, 55, 3; Marsch, Expedition 1, 24, 10; 16, 16, 4 ff.; ὄροφή, οὐρά, παιδιά, παραβολή Vergleich 1, 2, 2; 12, 23, 7 ff.; Nahkampf 15, 2, 13; 21, 7, 4; πενθερά, περιβολή, περιγραφή, πλευρά, πλυσμονή, πομπή, προσαγωγή Heranführen 1, 48, 2; 9, 41, 1 ff. (Heimführen 12, 4, 10); Landungsplatz 10, 1, 6; προσβολή Ansturm 1, 57, 3; 8, 3, 2 ff.; Zugang, Angriffspunkt 3, 51, 4; 18, 18, 4; ῥοπή, σιωπή, σκευή, σκηνή, σπονδή, στοά (1, 48, 2 = vinea), στολή, στρατιά, συγκομιδή, συμβουλή, συμφορά, συναγωγή Vereinigung 1, 17, 9; 10, 23, 4 ff.; Verengung, Verminderung 34, 6, 6; σφαγή, σχολή, ταραχή, τελευτή, τιμή, τομή, τριβή Verzögerung 1, 20, 9; 31, 28, 18; Übg: 1, 32, 2; 7, 15, 2; τροπή Flucht 1, 9, 4; 8, 14, 6 ff.; Solstitium 3, 72, 3 ff.; τροφή, τρυφή, ὑπερβολή Aufschub 14, 9, 8; Übermass 1, 36, 1; 6, 56, 8 ff.; Überfahrt 3, 34, 6; 10, 1, 8 ff.; ὑποδοχή Zuflucht

28, 25, 10; Aufnahme 5, 8, 5; 28, 20, 1 ff.; φθορά, φορά, φρουρά, φυγή, φυλακή, φυλή, φωνή, χαρά, ὤδη, ἀνή.

Poet: *ἀμοιβή 1, 84, 10; 31, 28, 13 (Hom, Pind, Hdt, Plat, Plut, NT); ἀναπνοή 1, 71, 3; 3, 63, 5; 10, 47, 9 (Tragg, Pind, Plat, Diod); *ἀρά 9, 40, 6 (3 ×; Hom, Tragg, Hdt, NT, Di Syll pass); *ἀλγή Auge 5, 35, 10; 10, 3, 1 (Hom, Tragg, spät. Di, Hippokr); *γενετή 3, 20, 4 (Hom, Aristot, NT); *γραμμή Ziel 12, 23, 6 (Pi, Eur, Aristot); Stich, Umriss 2, 14, 8; 6, 28, 2 ff. (att. u. math., Di Syll³ 972, 130 II a); *διαδρομή Hin- und Herlaufen 15, 30, 2 (Aeschyl, Xen, Di OGr 339, 36 II a); *ἐντροπή Rücksichtnahme 4, 52, 2 (Soph, Di OGr 323, 7 II a); *ἐπιτολή 1, 37, 4; 9, 18, 12 (6 ×; Eur, Hippokr, Thuk, Di OGr 56, 38 III a); ἐπωδή 33, 17, 2 (Tragg, Plato); *ζωή 6, 55, 3 (Hom, Di, Tragg, Plato, NT, Di Syll pass.); *καλλονή 1, 4, 7 (Eur, Hdt, Plato, LXX, Aristeas)¹⁾; *καταστροφή Ende 1, 13, 5; 6, 8, 6 (Tragg, Thuk, NT, 17 ×); *καταφθορά 1, 48, 9; 7, 18, 9 (22 ×; Tragg, Di OGr 56, 14 III a); *κλοπή 4, 8, 11 (Tragg, Plato, NT, Di Syll³ 997, 5 Zeit?); *λαλιά 1, 32, 6; 14, 7, 8 ff. (7 ×; Aristoph.); *έλκί Ziehen, Zug an der Wage 30, 25, 16 (Aeschyl, Plato, Aristeas, Di Syll pass); *ἐπλή 3, 79, 11 (Hom, Di, Com, Plat, Aristeas); παρακοπή Wahnsinn 38, 16, 2 (Aeschyl, Plato); περιπλοκή 2, 56, 7 (Eur); *πλοκή 9, 41, 3 (Eur, Plato, Aristeas); *ποινή 23, 10, 2 (Hom, Epp, Di OGr 383, 119 II a); προβολή Landzunge 1, 53, 10 (4 ×); Kampfausfall 1, 22, 10; 2, 65, 11; 18, 30, 1, 2 (Xen, Plut); σκοπή 1, 56, 6 (Tragg, Xen); *συμβολή Kampf 1, 28, 1; 16, 4, 9 (Tragg, Hdt, Xen); ὑποστροφή (ἐξ – ἤς Kehrt machend) 2, 25, 3; 9, 8, 7 (14 ×; Tragg, Dem); *φερνή 18, 35, 6; 28, 10, 9 ff. (Di Syll pass); *φλιά 12, 11, 2 (Hom, Hippokr, Theokr, Aristeas, LXX, Di Syll³ 1047, 40 u. ö.; 100 a).

Bei einzelnen Attikern: Thuk: *ἀποστολή 14, 2, 13; 25, 4, 1 (NT, Di Syll² 924, 29 III a); διακομιδή 3, 45, 6; 4, 10, 4; ἐπαγωγή 5, 54, 1; 10, 23, 7 (9 ×); *παροχή 21, 18, 3 (3 ×; Di OGr u. Syll pass). Plato²⁾: *διαγωγή Lebensführung 5, 2, 10; 27, 3; 106, 1; 12, 3, 8 (Aristeas, LXX; prägn = lustige L. 3, 57, 9;

1) sonst oft κάλλος (Herw. s. v. καλλονή; ionicum videtur).

2) ohne τέχνη: ἀθλητική und ὀρχηστική 9, 20, 7; vgl. übrigens Adj. -(ι)κός.

5, 75, 6 seit Aristot); *εισαγωγή Truppenbeischaffung 4, 38, 9; 5, 24, 4; 6, 31, 12 (Di Syll³ 941, 4 III a); *έκλογή 1, 47, 9; 6, 4, 3 (15 ×; Aristot); καταδοχή 22, 12, 10 (v. l. καταλογί, vgl. Schulte 31 f.); *καταφορά Herabfallen 1, 47, 4; 8, 20, 3; 10, 48, 5, 6 (Ps. Plato Axioch, Di Syll² 587, 125); Untergang der Sonne 3, 37, 5 (seit Theophr); Hieb 2, 30, 8; 6, 23, 4 (8 ×; s. Pol.); περιαγωγή 27, 11, 6; *προσφορά Herbeischen 5, 60, 7 (Aristot, NT, b. Soph. passiv); προτροπή 4, 5, 5; 9, 10, 10; συμπλοκή 1, 4, 11; 6, 25, 4 (48 ×); *επομονή 4, 51, 1; 15, 15, 8 (Aristot, Theophr, NT). Xen: παραγωγή Seitwärtsschwenkung 10, 23, 5; Landung 8, 5, 4 (wenn anab. 5, 1, 16 = Landung und nicht = Entlangfahren ist, Hippokr = Kunstgriff (Herm 388); *προγραφή Bekanntmachung 25, 3, 2 (Xen hipp 4, 9); Vorwort 11, 1 a, 1, 2, 3, 4, 5 (Polyb); προπομπή 20, 11, 8 (Ages 2, 27); προφυλακή 3, 75, 4; 36, 8, 3 (4 ×); ύποβολή Warnung, Eingebung 9, 24, 3 (Plato = Unterlegen, Hinterhalt 3, 104, 4; 105, 1; 15, 2, 12). Demosth: *άπογραφή Liste 2, 23, 9 (Plato = Einschreiben; NT, Aristeas, Di O Gr 338, 34 II a); παραπομπή 3, 88, 8; 15, 5, 7 (5 ×). (Eupolis: άρμογή 6, 18, 1; 51, 2; 11, 9, 1; 18, 29, 2.)

Ion: Hdt: διαρπαγή 7, 18, 9 (4 ×, Hdt 9, 42); κομιδή Fahrt, Heimkehr fig 56 (Syll pass; att = Zufuhr 4, 60, 10; 9, 43, 6 ff.); *συστροφή Rotte 4, 34, 6; 23, 2, 2; NT (spez.: Dichte des Regens 3, 74, 5; 11, 24, 9). Hippokr: διακοπή Trennung, Durchbruch med. t. t. 10, 10, 13; *διαστροφή Verdrehung, Verschlechterung 2, 21, 8 (Aristot, Theophr, Aristeas); συναφή 6, 23, 11; 12, 18, 10 (Herm 389).

nkl: Aristot: άναφορά Verweisung an 1, 3, 4; 6, 17, 6 (19 ×; Theophr, bei Dem, Eur = Anschuldigung); [παλαιστή flache Hand 1, 22, 4]; παραδρομή (έκ - ής en passant) 21, 34, 2; Theophr: διαστολή Erklärung 1, 15, 6; 16, 14, 2 (10 ×; Aristeas); έπιφορά Andringen, Ansturm 3, 53, 2; 6, 6, 8 (13 ×); έ. όμβρων 9, 16, 3; 36, 17, 2; δαχρύων 15, 26, 3 (att = act. d. Heranführen 5, 90, 4); περιοχή 11, 19, 2.

Pol: a) mit neuem Sinn¹⁾: άναβολή Aufstieg 1, 55, 10; 10, 30, 5 (= Aufschub att.) 7 ×; *άναδοχή Bürgschaft 5, 27, 4

1) v. l. έπα[να]γωγή Rückkehr zum früheren Thema 38, 6, 6 (= Herausführen Plato, Thuk).

(eigentlich Übernahme, Entlastung, vgl. Soph. Trach 822 v. 1. *ἀνάπαυσις*; cfr. Ox Pap XII p. 13); *ἀνακομιδή* Rückkehr 1, 68, 13; 11, 34, 12 (= Wiedererlangung Dem; = Rekonvaleszenz [Hippokr Herrm 387] 9 ×; **ἀναστροφή* Verzögerung, Aufschub 1, 66, 3; 8, 24, 10 (17 ×); Lebensart 4, 82, 1; cfr. Kaelk 301, NT (= Umkehr att; 3, 115, 3; 10, 23, 2); *ἀποκομιδή* Fortführen der Schiffe 24, 6, 3 (= Zurückkunft Thuk); *διαγραφή* Zahlung 31, 27, 7 [vgl. Ox Pap XII p. 104 Steuerurkunde II p] (= Abzeichnen Plato; = Einteilung Aristot); *διατριβή* Zwist 4, 21, 5 (= Aufenthalt, Studium att: 5, 26, 3; 6, 31, 3 ff.; Ergötzlichkeit Aeschin 10, 19, 5); **ἐκδοχή* Interpretation 3, 29, 4 (= Übernahme Aeschin) 3 ×; **ἐξαγωγή* Ende 2, 39, 4; 9, 33, 11 (= Herausführen allgr. 4, 38, 9; 6, 31, 12) 5 ×; *ἐπιβολή* Draufgabe, Ergänzung 3, 100, 6; Abgabe 38, 15, 4 (= Plan, Angriff allgr; Polyb passim); **ἐπιγραφή* Ruhm 1, 31, 4; 6, 57, 7 (= Aufschrift Thuk; 2, 2, 9; 6, 34, 12) 10 ×; **ἐπιτροπή* Vollmacht 3, 15, 7; 6, 8, 3 (19 ×); cfr. Schulte 30 (= Vormundschaft 15, 25, 28; Entscheidung 1, 82, 12; 18, 38, 2 ff.; beide att); **καταβολή* Grundlage, Fundament 1, 36, 8; 6, 2, 3 [6 ×, Diod, Aristeeas, NT] (= Krankheitsanfall Dem, Plato); *καταγωγή* Wiedereinsetzung in die Herrschaft 32, 12, 1 (= intr. Hereinfahrt Thuk. 16, 29, 14); *κατασκευή* Darstellung 1, 13, 5; 2, 37, 5; 4, 1, 4; Ausrüstung 8, 13, 3; 9, 27, 3; Bildung 4, 21, 4; 11, 8, 1; 23, 7, 5 (= Herstellung, Einrichtung allgr); *καταφορά* s. S. 15; *μεταβολή* taktische Bewegung 1, 19, 4; 10, 23, 2 [30 ×] (= Änderung, Abfall allgr: 1, 1, 2; 9, 26, 2 ff.); **παραδοχή* Aufnahme, Beifall 1, 1, 1; 5, 5; 8, 11, 2 (= Branch Eur); *παρακομιδή* Zufuhr 10, 10, 13; 18, 18, 4; 31, 10 (= Überfahrt Thuk; 3, 43, 3; 44, 1; 5, 5, 3; 6, 49, 7); **παραλλαγή* Unterschied 6, 7, 3, 5; 15, 8, 5; 22, 5, 9 (Aristeeas; = Wechsel Aeschyl, Plato); *παρασκευή* Einleitung 3, 26, 5 (= Zurüstung, Zubereitung allgr, Polyb pass); **παραφυλακή* Schutzwache 2, 58, 1; 4, 17, 9 (Arr, Diod, cfr. Glas 63; = Beobachtung Hippokr); *περικοπή* Aufputz, Ausstattung 5, 81, 3; 6, 53, 6 (7 ×; = Umhauen Thuk, Theophr); **προαγωγή* Ehrenstelle 6, 8, 4; 15, 34, 5 [4 ×; Di O Gr 223, 10; 280–260 a] (= Hinzuführen Demosth); *προγραφή* s. S. 15; **προνομή* Fourageur 4, 73, 4; 5, 19, 8; LXX; Elefantenrüssel 5, 84, 3 (= das Fouragieren Xen; 1, 18, 1; 6, 27, 3); **ὑπεροχή* Erhöhung 3, 104, 3; 10, 10, 10 [4 ×; Aristeeas]

(= Vorrang, Herrschaft Plato, Hippokr; 1, 2, 1; 6, 9, 4 ff.); ὑπογραφὴ Farbe 6, 53, 5; sonst nicht belegt [cfr. Xen Cyr 1, 3, 2: ὑπογραφὴ τῶν ὀφθαλμῶν Bemalung = Schminke] (= Beschreibung, Abriss, Plato 5, 21, 7; 12, 25 h, 2).

b) Neubildungen: *ἀναζυγή 2, 54, 10; 8, 26, 4 (21 ×; LXX Plu); ἀναπομπή Wegführen (als Gef.) 30, 9, 10 (Luk, aber andere Bedeutung); *ἀντιπαραγωγή (-ω Xen Cyr) Marsch zur Seite des Feinds 9, 3, 10; 11, 18, 2; fdl. Verhalten 10, 37, 2; 18, 14, 13 (4 ×); *ἀποδοχή ehrenvolle Aufnahme 1, 5, 5; 8, 17, 11 (16 ×; Aristes, NT, inschr. Belege s. Schulte 50); *ἀποσκευή 1, 66, 7, 9; 6, 27, 5 (44 ×; LXX); *διαποστολή gegens. Zuschicken von Gesandten 5, 37, 3; 103, 8; 14, 1, 19; *διασκευή Anzug 8, 29, 7; 30, 18, 3; Schmuck, Herrichtung 15, 34, 1; 29, 12, 6 (4 ×; LXX Aristes); *διατροπή 1, 16, 4; 8, 5, 3 (12 ×); διεκβολή 1, 75, 4 (4 ×); *διεξαγωγή Beendigung 4, 26, 3; 23, 2, 11 (5 ×; Schweizer 203 = endgültige Entscheidung; Epict, Plut, Diod.); ἐκκοπή 2, 65, 6; 10, 30, 3; *ἐμπλοκή 18, 18, 11, 15 (NT); *ἐξαποστολή (-ω Dem) Heimsendung 1, 41, 3; 9, 5, 5 (11 ×, cfr Glas 34); ἐπιλογή 7, 16, 7; ἐπιπλοκή Teilnahme, Verkehr 2, 12, 7; 14, 1, 11 (9 ×); *ἐπιταγή 12, 26, 2 (8 ×); ἐποχή 10, 23, 4; 38, 11, 2; *καταγραφή 2, 24, 10; 6, 19, 5 (8 ×; Plato symp. 193 a: v. l.); καταμονή 3, 79, 12; *καταρχή 1, 71, 4; 11, 12, 6 Aristes¹⁾); παρατριβή 2, 36, 5; 21, 16, 5 (7 ×); *παρεμβολή Aufstellung zur Schlachtreihe, Lager 1, 74, 5, 8; 6, 26, 10 (130 ×)²⁾); προκατασκευή Einleitung 1, 3, 10; 9, 20, 7 (13 ×); *προκοπή 1, 12, 7; 8, 15, 6 (15 ×; Aristes); προοχή 4, 43, 2; *προσκοπή Beleidigung, Unwillen 6, 6, 8; 7, 8 (7 ×); προφορά Vortrag 12, 26, 9; Vorwurf 9, 33, 12; *συμπεριφορά (-ω Plato) Umgang, Gesellschaft 5, 26, 15; 37, 2; 31, 23, 36; Nachsicht 1, 72, 2; 23, 2, 10; *συνδρομή 1, 67, 2; 69, 11; συστολή 27, 13, 4³⁾).

Ergebnis: 211 Belege, also eine der Lieblingsbildungen des Pol. Neubildungen (ohne ῥαμφή) 30, davon ²/₃ in gleichzeitigen Pap. Inschr. u. dgl. belegt, sämtlich von verba composita gebildet;

1) insgesamt 15 Stellen: mit Ausnahme der 3 (16, 3, 1; 29, 8, 1; 31, 14, 3) ist καταρχή sonst immer nötig, um Hiatus zu vermeiden; cfr. Kaelker 250, 1.

2) δεινῶς Μακεδονικόν Phryn 377.

3) ῥαμφή krummes Messer 10, 18, 6 [v. ῥάμφος Aristoph, krummer Schnabel eines Vogels (Hesych s. v.)].

ἀποσκευάζω, διεξάγω, ἐπιπλέω erst bei Pol. belegt, aber auch von diesen aus werden die entsprechenden Substantiva gebildet worden sein (analoger Einfluss). Die Bildung solcher postverbaler nom. actionis also bei Pol. ziemlich häufig (vgl. auch Rückblick), in den Pap. gleichfalls beliebt (Mays 446–47), desgl dem NT nicht fremd (Bl-Debr § 109, 7) und noch in der kaiserl. Gräzität im Gebrauch (Schm A IV 687–88).

9. femininale A-Stämme ᾶη.

Seltener als die Oxytona. Allgr: ἀπάτη Täuschung 3, 81, 9; 5, 75, 4 ff.; Zeitvertreib (cfr. Gorg fr. 23 Diels NT) 2, 56, 12; 4, 20, 5; βλάβη, δαπάνη, δειλή, διαθήκη, δίκη, ἐγγύη, εἰρήνη, ἔχθρα, εὐθύνη, θέα, καταθήκη, λήθη, λίμνη, λόγχη, μάχη, μέθη, μελέτη, ὀπώρα, παιδίσκη (vgl. S. 29), παρακαταθήκη Pfand 5, 74, 5; ῥοστώνη Gefälligkeit 38, 11, 11; Glück 18, 14, 15; Musse 6, 2, 5; 44, 8; 29, 22, 4; τόλμη, τύρβη turba 1, 67, 3 (Isokr, Dem); ὑποθήκη, φήμη, χαράδρα.

poet: *ἀγκάλη 15, 26, 3 (NT, Di O Gr 56, 60 III a); ἀγκύλη 27, 11, 6; *ἄγκυρα 21, 27, 5 (Theogn, Pi, Aeschyl, Hdt, Xen); ἀγγόνη 12, 16, 11; *ἀκάνθη Dorn 3, 71, 1 (NT); *ἄξινη 10, 14, 12 (NT); ἔλη mil. t. t, 3, 65, 7; κάννα 14, 1, 15 (Aristoph); *κατάρρα 16, 31, 7 (Hiatrücksicht); 23, 10, 7 (NT); κοίτη 4, 57, 9 (NT); *κόπη 21, 43, 13 (Hom, Pi, Tragg, Aristoph, NT); *ὀμίχλη Rauch 3, 84, 13; 18, 20, 9; 22, 2 (NT); ὄρφηνη Nebel 18, 19, 7; παῦλα Ende 1, 81, 6; 12, 28, 5 (Soph, Plato, Aristoph); *πέδη 3, 82, 8; 18, 11, 5; 45, 6 (NT); *πλάνη 3, 59, 7; 12, 28, 6; 34, 3, 9 (NT); *πορφύρα 10, 26, 1 (Aeschyl, Plato, NT, Aristeas); *πρύμνα 1, 49, 11; σαμβύκη Blasinstr 8, 4, 11; 6, 6; Belagerungsmaschine 8, 4, 2, 8, 10; 5, 10; *σκάφη 1, 23, 7¹⁾ (NT); *στεφάνη 1, 56, 4; 7, 16, 6; 18, 3²⁾ (LXX, Aristeas, Di Syll² 588, 13 III a); στρέβλη 18, 54, 7; ὕλη Materie 2, 16, 14 (NT); *φάλη 6, 39, 3; 12, 4d, 8 (NT, Aristeas, Di Syll pass); γελώνη Schirmdach 9, 41, 1, 3, 9; 10, 31, 8 (Hom, Hdt, Aristoph, Xen).

1) Daneben sehr oft σκάφος 1, 20, 9 ff.

2) Auch στέφανος 1, 57, 1 ff.

attisch: διαμάχη Kampf 29, 8, 2 (Plato, Plut). Ion: *παρά-
θήκη Pfand 33, 6, 2, 4, 9 (Herod, Phokyl, NT, Di Syll³ 742,51 I a);
*σκέπη 1, 16, 10; 6, 22, 3; 15, 15, 8 (Hdt, Hippokr, Xen); ῥητινή
5, 89, 9 (Hippokr [Herrm 167], Aristot).

Polyb: mit neuer Bedeutung: λύμη Unrat (= λῦμα) 5, 59, 11
(= Nachteil, Schaden poet; 6, 10, 3); neu: πτοί-α (πτοι-έω) Be-
stürzung 1, 39, 14; 35, 4, 3 (5 ×).

Weitere Neubildungen siehe Zusammensetzung unter B I.
Paroxytone -η Bildungen in späterer Zeit sind, wo sie sich
finden, immer eine singuläre Erscheinung (Mays 423 2 Typen,
Schm A IV 692, 10 nur ein Beispiel) vgl. auch -σύνη unter A I.

Anm. Dem att. (cfr. Phryn. p. 312) παρακαταθήκη (1 ×) steht das ion.,
auch im NT belegte παραθήκη (3 ×) gegenüber.

10. Maskul. A-Stämme -ης (-ας).

Vgl. -της Bildungen u. A I. Simplicia selten; auch in klassischer
Zeit fast nur Composita (K-BI. II, 266, 3): allgr: βοιωτάρχης,
ταμίης quaestor 1, 52, 7; 6, 12, 8 ff.; χειροτέχνης; b. Antiphan
(Ath XII 553 c) φιλογύνης Weiberfreund 10, 19, 3; poet: ὀλυμπιο-
νίης 12, 11, 1 (Pind); *τελώνης 12, 13, 9 (Aristoph, Aeschin, NT,
Di O Gr pass); *τραυματίας 3, 66, 9; 10, 31, 9 (6 ×; Pi, Hdt,
Thuk, Di O Gr 220, 2 III a)¹⁾; φαρμακοπώλης 12, 25 e, 3 (Aristoph.);
[zitiert: τριόρχης 12, 15, 2, Aristoph. vgl. u. B II]. Neu²⁾: *ιλάρχης
6, 25, 1, 2 (bis); 35, 8; *ιππάρχης 3, 87, 9; 10, 22, 6 (6 ×); φυγα-
δοθήρας 9, 29, 3 (Plut. Demosth. 28).

Ergebnis: Die Neubildungen sind Personenbezeichnungen und
nur Composita. Soweit sie von ἄρχω gebildet sind zur Bezeichnung
des Amts, hat sie Pol. nach hellenistischem Sprachgebrauch auf
-ης gebildet (Mays 256 f., Nachmanson 151, BI-Debr § 50): -άρχης
statt -αρχος überhaupt vulgär (vgl. W. Schmidt: de Flavii Iosephi
elocut. N. Jb. f. kl. A. Suppl. Bd. 20, 485 ff.); die früher schon
gebrauchten Amtsbezeichnungen (δήμαρχος etc. s. u. B I 2) aber
lauten auf -ος aus. Die Neubildung βοθήαρχος (s. ebendort), die

1) Kein Spottname (K-BI II p. 281 Nr. 6); Tierbezeichnung (K-BI a. a. O.;
Debr § 288) ist κοχλάς (κόχλος) 12, 13, 11 (Aristot).

2) Fremd: μανιάνκης Armspange der Kelten 2, 29, 8; 31, 5.

(Appian Pun 70) ein t. t. bei den Karthagern ist und auch an unserer Stelle (1, 79, 2) einen Dienstgrad des karth. Heeres bezeichnet, spricht also nicht gegen obige Beobachtung (ebenso bildet natürlich das böot. βουωτάρχης (s. o.) keine Ausnahme). Zu φυγαδοθήρας vgl. Mays 423 πτεροφόρας.

11. feminine A-Stämme auf -ία¹⁾.

allgr: angeschlossen an a) α) -ο Stämme (daneben teilweise auch Verba auf -έω): ἀβουλία, ἀγγελία, ἀγρυπνία, ἀδικία, ἀδοξία, ἀθυμία, αἰτία, ἁμαρτία (ἁμαρτο-επής Hom), ἀναισχυντία, ἀνανδρία, ἀνομία, ἀνυδρία, ἀξία, ἀπαξία, ἀπειρία, ἀπιστία, ἀπληστία, ἀποικία, ἀπορία, ἀργία, ἀρρωστία, ἀσχολία, ἀτολμία, ἀτοπία, αὐτονομία, ἀφθονία, ἀφορία, ἀχαριστία, ἀψιμαχία (*-ος), βακτηρία, γωνία (τρί-γωνος), δειλία, δημηγορία, δυσθυμία, δυσχωρία, δωροδοκία, ἐλευθερία, ἐμπειρία, ἐμπορία, ἐπικουρία, ἐπιorkία, ἐπωνυμία, ἐρημία, εὐβουλία, εὐδοξία, εὐπορία, εὐρυχωρία, εὐψυχία, ζηνία (*ζηνιο?), ἴσυχία, θεωρία (Festgesandtschaft 28, 19, 4; Theorie 9, 20, 1; Begriff 6, 6, 7; Untersuchung 1, 5, 3 ff.); ἱεροσουλία, ἵπποτροφία, κακία, κακουργία, καλοκάγαθία, κατηγορία, κοινωνία, μαλακία, μεγαλοψυχία, μικρολογία, μοναρχία, μωρία, ξενία, οἰκονομία, ὀλιγάνθρωπία, πανοπλία, παρανομία, ποικιλία, πολυπειρία, πονηρία, προεδρία (auch -εία cfr. S. 7), προθυμία, ῥαθυμία (otium = 10, 19, 5); σοφία, στρατηγία, συμβουλία²⁾, συμμαχία, συμμετρία, συνεργία, συνοικία, ταλαιπωρία, τραγωδία, ὑπερηφάνια, φιλανθρωπία, φιλαργυρία, φιλία, φιλονεικία, φιλοπονία, φιλοσοφία, φιλοτιμία, ψευδολογία. β) Seitenbildungen zu Verbalsubst. auf -σις: ἀγνωσία (γνῶσις), ἀρχαιρεσία (αἴρεσις³⁾), ἐκκλησία (κλῆσις), ἐπιμιξία (μειξίς), εὐεξία (ἔξις) Gewandtheit 1, 60, 10 ff.; gute Beschaffenheit 1, 57, 1; 20, 4, 1; 38, 8, 11; εὐταξία (τάξις), παρρησία (ῥῆσις), πλεονεξία, ἱεροψία (ῥψίς), ὑποψία.

b) α) fem. a-Stämme: μεσημβρία (ἡμέρα), παροιμία (οἶμη), συντυχία (τύχη). β) mask. a-Stämme (-της): ἐργασία (-άτης), εὐερ-

1) Das Suffix -ος zur Bildung von Mask. findet sich ion *θακτύλ-ος (θάκτυλ-ος) Ring 1, 22, 7, 8; 15, 31, 9 (NT); poet κλοῖος (*κλοF -ός, clavis) Halsband 32, 3, 6 (Aristoph, Eur) und in neuer Bedeutung: θυρεός Schild 1, 22, 10 ff. (= Türstein Hom).

2) neben συμβουλή s. S. 13.

3) s. a. ἀρχαιρέσιον S. 31.

γρεσία (-έτης), θυσία (θύτης), μισθοδοσία (-έτης), νομοθεσία (-της), προδοσία (-της), συνωμοσία (-έτης), ύπηρεσία (-έτης) Rudermannsch. 1, 25, 3; 5, 3, 7; 109, 1; Dienerschaft 15, 25, 21.

c) konsonant. Stämme: ἀδυναμία (δύναμις), ἀηδία (-ής), αἰκία (αἰκίης), ἀκρασία (-τής neben κρᾶσις), ἀμαθία (-θής), ἀπουσία (√-οντ), ἀριστοκρατία (-τής), ἀτυχία (-ής), γερούσια (γεροντ-), δημοκρατία, ἐκεχειρία (χειρ), ἐξουσία, ἐτησία (έτος), εὐδαιμονία (-μων), εὐτυχία, εὐωδία (εὐώδης), ἡγεμονία, ἡλικία (ἡλιξ), ἰκετηρία (-τήρ) Ölzw. 2, 6, 1; 4, 80, 13; 5, 76, 9; Bitten 3, 112, 8; 9, 9, 11 ff.); ἱστορία (ἴστωρ), μαρτυρία, οὐσία, παρουσία, περιουσία, πολυχειρία, συνουσία (Unterhaltung 10, 35, 2; 23, 5, 7; 29, 1, 1; Gastgesellschaft 4, 20, 70; 8, 20, 8ff.; geschlechtl. Verkehr 6, 6, 2; 7, 7), σωτηρία, ὕδρια.

d) postverbale Bildungen oder von o-Stämmen: ἀνδραγαθία, ἀντιλογία, ἀπαγγελία, ἀπολογία, βλασφημία, γενεαλογία, γεωμετρία, γεωργία, ἐπιγαμία, ἐπιδημία, ἐπιθυμία, εὐπραγία, ἵππομαχία, ἰσηγορία, καρτερία, λειτουργία, λαιδορία, ναυμαχία, ναυπηγία, οἰκοδομία, ὀλιγαρχία, ὀλιγωρία, ὀμιλία, ὀμολογία, παιδοποιία, παλινωδία, πεζομαχία, πολιορκία, προσδοκία, τιμωρία, φλυαρία, χειροτονία.

e) angeschlossen unmittelbar an Verbalstamm: γυμνασία (Br-Thu⁴ § 40, 2 A), δοκιμασία Prüfung 3, 9, 5; 6, 2, 4 ff., Aushebung von Soldaten 9, 6, 6; μαν-ία (μαίνομαι), πεν-ία (πένομαι), ταινία (ταίνω < τείνω?).

Attisch: angeschlossen an:

a) a) o-Stämme: Plato: ἀθεραπευσία mangelnde Körperpflege 3, 60, 3; *ἀκαρία (ungelegene Zeit 4, 44, 11; Übermass 11, 8, 4; Theophr); ἀκολουθία 11, 8, 5 (Di Syll³ 730, 15 I a); *ἀναλογία 9, 20, 1 (NT); ἀνωμαλία (Ungleichheit 9, 41, 4; übertr. = Unbeständigkeit 6, 44, 2); ἀσυμμετρία 9, 18, 8; *ἀσωτία Verschwendung 32, 11, 10; 39, 7, 7 (Aristot, NT); γνωμολογία 12, 28, 10 (Aristot); *ἐλθημία 16, 22, 5; 24, 5, 4 (Syll³ 591, 13 II a); κακουχία 3, 64, 8; 79, 6 (5, 15, 6 v. l.); μελωδία 38, 5, 5; *συμφωνία (Einklang 23, 11, 7; Konzert 26, 1 a, 2; 1, 4; 30, 22, 11; 26, 8; NT Aristeas); *φιλοξενία 4, 20, 1 (NT); *ψυχαγωγία Genuss 31, 29, 5; 38, 5, 3 (Aristeas). Xenoph: ἀστρολογία 9, 14, 5; 19, 5; *πολυ-

1) Belegt Isokr. 8, 138 (v. l.!).

ανθρωπία 1, 79, 6 (Aristot, Aristeas); *φιλοστοργία 9, 13, 2 (4 ×; Di O Gr pass); Demosth *πικρία Zorn, Strenge 5, 42, 3; 6, 44, 9 (LXX, NT; 11 ×); προσηγορία 1, 26, 6; 8, 4, 11 (13 ×). Aeschin παραδοξολογία 3, 47, 6; 58, 9; 12, 26 c, 1, 2, 3; ζηλοτυπία 4, 87, 4; 29, 7, 2. β) Seitenbildungen zu Verbalsubst. auf -σις: Thuk: *ἀμιξία mangelnder Verkehr 1, 67, 3, 11 (Hdt = Mangel); Plato: εὐκράσια gute Temperatur 34, 8, 4 (Aristot); καχεξία schl. Zustand (der Gesundheit 3, 87, 2; 88, 1; des Staats 2, 41, 9; 5, 87, 3; 20, 6, 1); Xen: ἀκρίσια Verwirrung 2, 39, 8; 7, 5, 3 (9 ×); Unüberlegtheit 2, 35, 3; 7, 7, 6 (10 ×); ἐξοπλισία Manövrieren 10, 24, 1, 4; 11, 9, 4, 9.

b) fem. a-Stämme: Plat: *ισημερία Tag- und Nachtgleiche 4, 37, 2; 9, 15, 2 (Hippokr, Aristot = ion?).

c) konson. Stämme: Xen: μελανία 1, 81, 7 (Theophr); φρεατία Wasserleitung 10, 28, 2, 5 (Xen = Brunnenbehälter); Demosth: *ἀγωνία 3, 43, 8; 8, 19, 2 (5 ×; NT).

d) postverbale Bildungen: Thuk: κκοπραγία 8, 12, 8 (Aristot); Plato: καινοτομία 13, 1, 2; 35, 2, 8; Neuheit 1, 23, 10 (Lukian); παρεπιδημία Anwesenheit in fremdem Land 4, 4, 2; 10, 26, 5 (5 ×); Xen: *αισχρολογία 8, 11, 8 (3 ×); *παραγγελία Befehl 6, 27, 1; Lehre 12, 25 i, 9 (NT); τεκνοποιία 12, 6 b, 5 (Aristot).

e) angeschlossen direkt an Verbalstamm: Plato: *δνομασία Namen 3, 36, 2; 6, 21, 8 (11 ×).

Der poetischen Diktion entstammen¹⁾:

Angeschlossen an a) α) o-Stämme: ἀμηχανία 5, 78, 3; 16, 10, 4 (7 ×; Hom, Tragg, Hdt, Xen); *ἀσυλία 4, 74, 2, 8 (Aeschyl); δημαγωγία 2, 21, 8; 38, 11, 11 (Aristoph, Aristot); εὐστοχία 18, 33, 7 (Eur, Aristot); εὐτολμία 5, 76, 11 (Eur); κνηγία 4, 8, 9; 8, 25, 4 (4 ×; Sophokl, Aristot); ναυαγία 1, 38, 5 ff. (Pind, Eur, Hdt); νινεμία 34, 11, 14 (Hom, Hdt); ὄρφανία 15, 25, 9; 28, 1, 5 (Pind, Plat); πανουργία 29, 8, 8 (Tragg, Com, Plat, NT); στομυλία 9, 20, 6; 12, 25 d, 7 (Aristoph); τροχιλία 1, 22, 5, 8; 8, 4, 5, 6 (Aristoph, Hippokr)²⁾; β) Seitenbildung zu Verb. subst. auf -σις: ἀφασία 8, 20, 9 (Eur, Aristoph, Plat).

1) εἶδα 1, 60, 8; 10, 10, 3 ist subst. Adj. (sc. ἡμέρα Pind, Aeschyl, Xen).

2) Bei Plato resp 397a v. l. τροχιλίων — τροχιλιῶν.

b) fem. a-Stämme: **εὐημερία* Sieg 7, 9, 10, 12 (Pind, Eur, Aristot, LXX, Aristeas, Di O Gr 233, 52 IIIa); *σχεδία* 3, 42, 8 (7 ×; Epp, Tragg, Plat).

c) konson. Stämme: *ἄπαιδία* 30, 2, 5; 36, 17, 5 (Tragg, Dem); **καρδία*(*κῆρδ-*) 36, 14, 5 (seit Hom, NT); **οἶνοφλυγία* (*-φλυξ*) Trunkenheit 2, 19, 4 (Antiphon, Aristot, NT); *πολυπληθία* 1, 48, 6 (Soph, Hippokr, Aristot); *ῥαχία* (*ῥάχις*) Brandung 1, 37, 2; 3, 39, 4 (Tragg, Hdt); *θερεία* (*θερεσι-ία*) 1, 25, 7; 21, 8, 1 (24 ×; Pind, Hdt).

d) direkt von Verbalst: **μνεία* Erinnerung 33, 18, 9; 36, 4, 9; 5, 3 (Tragg, Plato, Aristeas, NT).

Ionisch¹⁾:

Angeschlossen an a) o-Stämme: Hdt: *μονομαχία* 30, 26, 1; 31, 28, 5; Hippokr: *δυσεντερία* 32, 15, 14; **εὐχαριστία* Dank 1, 36, 1; 8, 12, 8 (5 ×; Demosth, NT, Di Syll pass); **κοιλία* Unterleib 38, 8, 7; Kadaver 7, 15, 8 (neben *πτῶμα* s. u. -μα A I, NT); *ὀφθαλμία* 3, 79, 12 (auch att.). b) mask. a-Stämme (-της): Hippokr: *πολυποσία* Unmäßigkeit im Trinken 5, 15, 2; 29, 13, 1. c) konson. Stämme: Hdt: *ἄλία* (*ἄλής*) 4, 73, 7; Hippokr: *εὐφυῖα* schöne Gestalt, bei Pol. immer vom Ort = schöne Lage 2, 68, 5; 10, 1, 6 (7 ×). d) postverbal: Hdt: **ζωγρία* 1, 7, 11; 8, 18, 6, 8 (LXX, Di Syll³ 700, 30 IIa); *χευμασία* 2, 54, 14 (4 ×, s. auch *παρ.χ.* S. 27); Hippokr: **κοινολογία* gemeinsame Unterredung 2, 8, 7; 15, 9, 1 (5 ×). e) direkt an Verbalstamm: Hdt: **σιτοδεία* Mangel an Nahrung 1, 18, 10; 21, 6, 2.

nachklassisch:

angeschlossen an a) o-Stämme (meist. neben Vb auf -έω): Aristot: *ἀκριβολογία* Genauigkeit in Untersuchungen 2, 16, 14; 12, 26 d, 3; **δικαιολογία* Verteidigung seines Rechts 3, 21, 3, 6; 20, 9, 7 (16 ×); *δολοφονία* 6, 13, 4; *εὐελπιστία* 11, 3, 6; 18, 22, 10; *κληρουγία* Besitznahme von Land 4, 81, 2²⁾; *σηκνογραφία* 12, 28 a, 1, 6 (poet. 4); *χορηγία* Proviant 1, 3, 9; 6, 15, 4 (78 ×); Einkommen, Vermögen 11, 8, 5; 18, 11, 10 (5 ×; Aristeas). Aen. Tact: *διλογία* Doppellochos 10, 23, 4 (Behr 62); *σηκνοποιία* (-ός NT)

1) Subst. Adj. ist **παράλια* (sc. ἀκτή) Seeküste 1, 37, 2; 10, 1, 4 (23 ×).

2) Isokr = „Kolonie“ selbst.

6, 28, 3; 14, 1, 15 (Behr 57); Theophr: *αύστηρία* 4, 21, 1 (klass. *αύστηρότης*); *λειψυδρία* Wassermangel 34, 9, 6 (Theophr c. pl. 5, 12, 1); *φιλαρχία* 3, 8, 1; 6, 49, 3 (9 ×). b) konson. Stämme: Aristot: *μεγαλομερία* 1, 26, 9 (Theophr); *σχαστηρία* Seil 8, 5, 10; 6, 3; Theophr: *ὀψιμαθία* Urteilslosigkeit 12, 4c, 1. c) postverbal: Aristot: *ξενολογία* 15, 25, 16; *συναρχία* (-χω oder *σύναρχος*) „das Kabinett“ 4, 4, 2; 27, 2, 11; 38, 13, 4, 5.

Polyb:

a) mit n. Bed: **ἀγορανομία* Aedilität 10, 4, 1 (= Marktmeisteramt Aristot); *ἀλογία* Verwirrung 5, 53, 7; 15, 14, 2; 22, 9, 7, 12; Sprachlosigkeit 36, 7, 4 (= Widersinn, Unvernunft att; 1, 10, 3; 10, 25, 6 ff.); *ἀτυχία* moralische Verirrung 12, 13, 5; 18, 15, 6 (= Unglück allgr; 3, 3, 6 ff.); *αύτουργία* Selbstarbeit 4, 21, 1; eigne Erfahrung 9, 14, 4; 12, 28 a, 6 (= Selbstmord Aeschyl); *βασκανία* Neid 4, 87, 4 (Behexung Plato; Verleumdung Demosth); *διακονία* Dienerschaft 15, 25, 21 (= Dienst Plat, Thuk); *ειρεσία* Ruderbank 1, 21, 2 (= Rudern allgr; 1, 46, 12; 8, 4, 2 ff.); **ἐπαγγελία* Befehl 9, 38, 2; Versprechen 1, 43, 6; 7, 13, 2; NT (37 ×; = Ankündigung einer Klage att. t. t.); *εὐκαιρία* günstige Lage 1, 41, 7; 10, 11, 6 (15 ×); Wohlstand 1, 7, 8; 9, 10, 8 (17 ×; = günstiger Zeitpunkt Plato, Isokr); **εὐλογία* Wahrscheinlichkeit, Berechnung? 36, 10, 6 (Cic. Attic 13, 22; = schöne Sprache att); *εὐωχία* Proviant, Zufuhr 3, 92, 9 (= Schmauserei att; 2, 4, 6; 6, 8, 5 ff.); *ἵππαρχία* Regiment 10, 23, 4; 49, 10 (Würde des Hipparchen Xen; Pol 28, 6, 9); *παρωνυχία* Haarspalterei 12, 4 a, 1 (= Nagelfluss Hippokr); *προξενία* Urkunde über Verträge etc. 12, 11, 2 (= Gastfreundschaft allgr); **προστασία* Stand vorn 11, 1, 3; Würde, Glanz 1, 9, 2; 7, 10, 3 (16 ×, cfr. Schweizer 203: pergam. Inschrift = Erhabenheit); Leidenschaft? 8, 9, 2 (*ὄρμη καὶ προστασία*, cfr. Schweigh s. v.); Terrasse, Vorhalle 15, 30, 4 (= Schutz, Beistand allgr; 5, 43, 3; 15, 25, 27 ff.); **ῥαδιουργία* Schlechtigkeit 12, 9, 5 (5 ×; = Bequemlichkeit Xen); **στενοχωρία* Geldmangel, Verlegenheit 1, 67, 1; 31, 31, 2 (Plut; = enger Raum att); **φαντασία* Erscheinen, Aussehen 1, 73, 5; 8, 13, 3 (10 ×); **Πραhlerei*, Prunk 10, 40, 6 (8 ×); *Anschein*, Eindruck 11, 3, 7; 20, 7; 12, 4, 4; 25 d, 4 (16 ×; = Vorstellung, Bild in der Seele Plat); *χρεία* (*χρη-ία*) Dienst, Geschäft, Tat 1, 46, 1;

6, 14, 7 (52 ×); NT, LXX, Schulte 63; Kampf 1, 26, 4; 6, 23, 11 (53 ×; = Not, Mangel, Nutzen, Hilfe allgr).

b) Neubildungen: abgeleitet von α) nom. o-Stämmen: *ἀγερωγία 10, 35, 8 (LXX); ἀδικοδοξία Streben nach Ruhm durch unrechte Mittel 22, 17, 7 (Analogie nach κενόδοξος: κενοδοξία); *ἀθεσία 2, 32, 8; 8, 21, 10 (16 ×); ἀθυρογλωττία (-ος Eur) unverschämtes Schwätzen 8, 10, 1; αἰχμαλωσία 5, 102, 5; *ἀκκταστασία Tumult 1, 70, 1; 14, 9, 6; 31, 8, 6; 32, 5, 5; Unbeständigkeit 7, 4, 8; ἀκληρία Heimatlosigkeit 22, 8, 9; Unglück 38, 1, 6 (= Soph. frg.); ἀληθινολογία (analog nach κοινολογία S. 23) 12, 26 d, 1; ἀλυγιστία 2, 30, 4; 11, 7, 3 (8 ×); ἀναγωγία 7, 10, 5; 33, 16, 5; ἀνεπιμιξία (-κτος Aristot) Mangel an Verkehr 16, 29, 12 (Sp = Reinheit); ἀνήλειψία (ἀνήλειπτος? Lob. Phryn. p. 572) Unreinlichkeit 3, 87, 2; ἀνοδία 3, 19, 7; 8, 14, 6 (9 ×); ἀορασία Nichtsehen 12, 25 g, 4 (LXX pass = Finsternis); ἀπραγία (cfr. ἀπραγός-πολις < ἄπραγος; πρᾶγος = πρᾶγμα cfr. S. 22: κακοπραγία) 3, 103, 2 (klass. ἀπραξία); ἀσκεψία 2, 63, 5 (ἄσκεπτος); ἀστοχία 2, 33, 8; 7, 3, 3 (4 ×); ἀχορηγησία (-ος Aristot) Mangel an Lebensmitteln 5, 28, 4; 28, 8, 6; ἀψικορία (-ος Aristot) Veränderlichkeit im Geschmack 14, 1, 4; γεωγραφία 34, 5, 1; δεινολογία (s. o. ἀληθινολογία) 33, 1, 3; δοξοφαγία (cfr. λωτο-φάγος) Heißhunger nach Ruhm 6, 9, 7; *δυσελπιστία 1, 39, 14 (4 ×; Di Syll³ 731, 4 Ia); δυσχρηστία 1, 28, 1; 8, 5, 2 (21 ×); ἐκθυμία (-ος Aeschyl) 3, 115, 6; ἐνδουχία (*ἐνδοῦχος cfr. κληροῦχος: -ία) Hausrat 18, 35, 6; *ἐπαρχία (ἐπαρχος Aeschyl.) Herrschaft(sbereich) 1, 15, 10; 17, 5; 7, 4, 2 (Diod, Plut, NT, Di Syll³ 683, 65, ca 140 a = ἐπαρχεία); εὐαγρία (-ος Soph) 8, 29, 6; εὐθανασία (-τος Menand. b. Ath.) 32, 4, 3 (Cic Att 16, 7, 3; Suet Oct 99); εὐκινησία 8, 26, 3; εὐρεσιολογία Erfindung von Gründen 12, 26 c, 4 (3 ×); *εὐχρηστία 1, 48, 7; 6, 33, 9; *εὐωνία 2, 15, 4 (unsicher Di O Gr 194, 13 Ia); ισολογία (s. o. ἀληθινολογία) 24, 10, 9; 30, 31, 16; καινολογία 38, 9, 2; καινοποιία (wahrsch. Analogiebildg. s. Schm A IV, 686) Veränderung 4, 2, 10; κακοκρισία (analog nach ἀκρισία < -τος) ungerechtes Urteil 12, 24, 6; *κατοικία (-ος Tragg.) 2, 32, 4; 15, 25, 17 (5 ×); *κενοδοξία (-ος Pol.) Ruhmsucht 3, 81, 9; 10, 33, 6 (Plut, Luk); κοινοπραγία (s. o. ἀπραγία) 2, 49, 11; 7, 2, 2 (14 ×); κριθοφαγία (s. o. δοξοφαγία) 6, 38, 4; κυρία s. S. 27; *λιθία Steinmaterialien 4, 52, 7 (Strabo v. 1. -ετα. Diod) Überlieferung (s. ed.

Bü—Wo II p. XXXVIII zu d. St. u. ed. Hultsch sub 4, 52, 7) ist αἰθραν AR, αἰθραν C, einige codd. λιθραν, was unter Verwerfung der Coniectur d. Casaub. (λιθρα) die neuern Hgg. setzen; S. 8 zur Bezeichnung der Masse ξυλετα (an den betr. Stellen einwandfrei so überliefert). Ausserdem λιθετα (sic!) Di O Gr 132, 8 (142a), cfr. Mays 418, vgl. auch Di z. St. [Di O Gr 383, 59 (Ia) Kommagene = λιθετα Steinart]. Es fragt sich, ob statt λιθρα nicht λιθετα zu schreiben, da λιθετα offenbar Analogiebildung zu ξυλετα. Zwar in polyb. Zeit Schranken zwischen ει und ι (s. zu κυρια S. 27), also Annahme der jeweils bestbezeugten Wortform zu empfehlen, aber an unserer Stelle ja Stand der Überlieferung nicht einwandfrei. μικροληψία 5, 90, 5; νυκτοπορία 5, 7, 3; 97, 5 (s. auch S. 7); νυμφαγωγία Brautgeleite (Analogie? cfr. S. 25 ἀναγωγία) 25, 4, 8; ξυλοκοπία Schlagen m. d. Stock 6, 37, 2; ὀλιγοπονία 16, 28, 3; οὐραγία 1, 19, 14; 6, 40, 6 (25 ×); πολυοχλία 10, 14, 15; πραγματοποιία Bemühung 36, 9, 11; προκοιτία (-ος Pol) 2, 5, 6; 6, 35, 5; ῥυμοτομία Lagereinteilung 6, 31, 10; *σιτολογία 3, 100, 6, 9; 6, 40, 9; συνταλαιπωρία (-έομαι Soph, Aristoph; also nicht συν-ταλαιπωρία) 28, 6, 7; συντροφία Gesellschaft 6, 5, 10 (4 ×); συνωμία Zusammenfügen der Schulter-(blätter) 12, 25, 3; τοπογραφία 29, 12, 4; *φιλοδοξία 2, 28, 8; 18, 14, 14 (7 ×; Inscr. Belege s. Kaelk 300, Di O Gr 339, 39 II a); φιλοζωία 15, 10, 5; φυγοπονία (-ος Pol) 3, 79, 4; χαρακοποιία (cfr. καινοποιία) 5, 2, 5; 6, 34, 1; χορτολογία 18, 22, 1; 21, 39, 12; χρονογραφία 5, 33, 5; *χωρογραφία 34, 1, 5 (Di Syll³ 685, 71 [139a] in anderer Bedeutung); ψευδογραφία 12, 25k, 1; ψυχομαχία (nach ἵππομαχία) Kampf auf Leben und Tod 1, 59, 6.

β) A-Stämmen (K-Bl. II § 330, 2a): ἀκρατοποσία (ἄκρατος-πότης) unregelmässiges Trinken 8, 9, 4 (vgl. S. 23 πολυποσία) Hdt 6, 84 = Trinken ungemischten W.; *δικαιοδοσία (-της Strabo, nach προδοσία) 4, 16, 4; 20, 6, 2 (9 ×; Di Syll³ 705, 42 [112a]); *ἐργωνία (-νης Boekh C J G II 2058; 2266 II oder III a) Arbeit um Lohn 6, 17, 5 (Di Syll² 540, 25 Lebadea II a; cfr. Mays 426 τελωνία); κυνηγεία 10, 41, 7 (4 ×; cfr. κυνηγείσιον S. 30); μικροδοσία 5, 90, 5; *σιταρχία Proviant(amt), Sold 1, 52, 5; 11, 25, 10 (9 ×; cfr. Mays 426); *σιτομετρία (nach γεωμετρία Mays 427) 1, 68, 9; 5, 89, 4.

γ) S-Stämmen: ἀγενία (v. l. cod A = ἰα) 5, 85, 13; 11, 2, 7 (8 ×); ἀποτυχία (analog ἀ-, εὐτυχία, cfr. ἀποτυχής Ps. Plato Sisyph) Fehlschlagen 5, 98, 5; 9, 12, 10 (4 ×); *ἐπιτυχία 1, 6, 4; 6, 2, 5

(13 ×; Aristeeas; auct π. ὕψ. DH); ὀχλοκρατία (nach δημοκρατία) 6, 46, 10; 57 9; χειροκρατία gewaltsame Regierung 6, 9, 7, 8.

δ) G-Stamm: διφραλαγγία zweifache Phalanx 2, 66, 9; 12, 20, 7; τετρα- 12, 20, 7; τρια- 6, 40, 11; 12, 18, 5.

ε) N-Stamm: *δεισιδαίμονία (-ων Xen) abergläub. Götterfurcht 6, 56, 7; 12, 24, 5.

ζ) R-Stamm: εὐχειρία (cfr. πολυχχειρία allgr und Pol.) Handfertigkeit 11, 13, 3 (3 ×).

η) Seitenbildung zu Verb.-Abstr. auf -σις: κακοζήλωσία (wenn Lesart richtig) verkehrter Eifer 10, 22, 10 (Lukian κακοζήλία) abzuleiten von ζήλωσις (klass.) vgl. Mays 427 κόνις : κόνια).

θ) abgeleitet von Verben (barytona): ἐξελασία Ausstreiben 12, 4, 10 (sonst -σις); ἐξεργασία 10, 45, 6; *ἐπισημασία Bedeutung, Anzeichen 1, 37, 4; Lob, Anerkennung 6, 6, 8; 19, 4; 30. 1 2; 39, 1, 1 (cfr. Kaelk 302) Kundgebung des Tadels oder Beifalls 10, 26, 10; 24, 9, 6; 31, 9, 4; παρασημασία 22, 20, 1; *παραχειμασία 3, 34, 6; 10, 8, 1 (39 ×); *προσαγγελία 3, 86, 6; 9, 9, 7 (6 ×; cfr. Mays 428); σημασία 36, 12, 2.

ι) substant. Adjektiva: δεκανατα (sc. στρατιά) 10 Schiffe-Geschwader 5, 110, 9; 22, 7, 4; 24, 6, 1; κυρία (sc. δύναμις) Macht, Gewalt; 6, 13, 1 (5 ×); auf damals nicht mehr lebendiges κῦρος (Schweizer 58) nicht zu rekurrieren. Schweizers (a. a. O.) κυρεία und Glas (p. 73) κυρεία (Aristeeas) unnötig. Denn bei damaligem Schwanken zwischen εἰ und ι kann P. trotz Inschrift κυρία geschrieben haben (vgl. auch Bü-Wo's Stellungnahme zur εἰ-ι Frage Vorwort Bd IV und I², p. XIV (zu Kap. 15, 10 und XX f.)¹); παραποταμία (sc. χώρα) Küstenstrich am Tigris 5, 48, 16 oder Euphrat 5, 69, 5; τριημιολία (sc. ναῦς) Schiffstyp 16, 2, 10; 3, 4, 14; 7, 1, 3 (cfr. ἡ ἡμιολία 16, 6, 4, s. Theophr char 25, 2)²).

1) Bü-Wo (Bd. IV p. XX A 1) ist, wie ich nachträglich sehe, betr. Schreibweise und Auffassung von κυρία als subst. Adj. der gleichen Ansicht.

2) Fremdwörter: ἐνδομενία (mak.) 4, 72, 1 (Herw. s. v.); καυσία (mak.) 4, 4, 5 (Herw. s. v.); att: ἡ μεσογαία (χώρα) 1, 56, 5; 2, 14, 6; 8, 14, 7; ἡ οὐρία (πνοή) 1, 47, 2; eigentümlich ist, da gleiche Bedeutung wie ἀκρόλοφος, das bei Aen. Tact. (Behr 56) schon belegte ἀκρολοφία Bergspitze 2, 27, 5; 18, 19, 5.

Ergebnis: Noch stärker als die -ή Bildungen ist mit 376 Wörtern (ohne subst. Adj. und die Bildungen S. 27 A 1) der -ία Typ. Auf Ion. kommen 12 (meist mediz. Fachausdrücke), dazu 19 poetische Wörter; hellenistische 17, dagegen 178 allgr. und 37 att. Wörter. Neue Bedeutung bei 19 Wörtern. Ausser ἀγορανομία (s. Aristot.), αὐτουργία (Aeschyl) und παρωνυχία (Hippokr) sind alle diese als att. oder allgr. bezeugt.

Bei den Neubildungen sind mit 91 Beispielen die -ία Abstrakta die stärkste postnominale Bildung. Den weitaus grössten Teil nehmen Ableitungen von o-Stämmen ein (66 ohne κυρία), dann kommen A-Stämme (7), S-Stämme (5; soweit nicht Variantenbildung, ist starker analoger Einfluss zu bemerken, vgl. S. 10), G-Stämme (1 Typ in drei Zusammensetzungen), von N- und R-Stämmen, sowie Seitenbildungen zu Verb-Abstrakt. auf -σις je 1 Wort (auch hier analoge Einflüsse). Dazu 7 verbale Ableitungen (bei etlichen Systemzwang). Diese Vorliebe für -ία Bildungen ist der Κοινή besonders eigen, auch in den Pap. sind sie am stärksten vertreten (Mays 446, Zahlen sind O : 33; A : 10; S : 2; G : 2 Beisp.). Also zieht Pol. zwar wie die Verkehrssprache -ία Bildungen im allgemeinen von vokalen Stämmen vor (vgl. S. 10), bevorzugt aber bei dieser Ableitung von vokalischen Stämmen die A-Stämme noch nicht so wie Papyri. Bei Attizisten gleichfalls sehr stark -ία Bildungen, allermeist von vokalen Stämmen abgeleitet, aber nur 4 von A-Stämmen (Schm A IV 685 f.).

12. Deminutivbildungen.

Der Begriff der Verkleinerung, des zierlichen wie verächtlichen (von der ernsthaften klassischen Literatur sind diese Bildungen grossenteils aus stilistischen Gründen ferngehalten) ist am liebsten an Bildungen auf -ιον und damit gebildete Erweiterungen angeschlossen (vgl. K-BI II 277, 3; Debr. § 291 ff.). Hier sollen auch gleich demin. auf -ισκος und -ίς behandelt werden.

a) auf -ίδιον: allgr: βυβλίδιον, ζώδιον (s. Aristot), καλώδιον (Strick). Neu: νατίδιον Gehäuse 6, 53, 4; σκαφίδιον 34, 3, 2, 8; σκορπίδιον (σκορπίος) kl. Wurfgeschoss 8, 5, 6¹).

1) προστηθίδιον ist kein Deminutiv, s. zu -ιος unter A II.

b) auf -ιον: allgr: ἀβάκιον (-αῖ), ἀκάτιον Schiffstyp, ἀργύριον (-ος), βυβλίον (-ος), ἐπαύλιον (-ις), θηρίον (θήρ), ἱμάτιον (εἶμα), κεράμιον (-ος), κηπίον (-ος), μειράκιον (-αῖ), παιδίον (παίς), πινάκιον (-αῖ), ὀθόνιον (feine Leinwand), στίον (-ος), τειχίον (-ος), φορτίον (-ος), φρούριον (-ρά), χρυσίον (-ός), χωρίον (-ρα). Poet: ἐσχάριον (-ρη) 9, 41, 4 (Aristoph b. Poll 10, 101); *ποιμνιον (-νη) 4, 3, 10 (Tragg, Hdt). Aristot: κεράτιον 26, 1a, 2; 1, 4; πτερύγιον kl. Flügel 27, 11, 4 (übtr = Flosse Aristot, Theophr).

neu: ἐπιστόλιον 31, 16, 3; θωράκιον Schutzwehr 8, 4, 4; *πιλίον (πίλος) 30, 18, 3; *πιτάκιον Blättchen an der Tafel 31, 13, 9, 11 (t. t. d. Gesch.spr.); πνευμάτιον ärml. Leben 15, 31, 5; πολισμάτιον 1, 24, 12; 21, 37, 8 (8×); σιβύνιον (σιβύνη) kl. Jagdspieß 6, 23, 9.

c) auf -άριον: allgr: παιδάριον 10, 47, 7, 9 ff.; ion: σιτάριον ein wenig Brot 16, 24, 5 (Hippokr Herrm 80); neu: δελτάριον Schriftstück 29, 27, 2.

d) auf -ήφιον: ion (Hippokr, s. Debr § 337): ζυλήφιον Holzstückchen 6, 34, 9; 35, 7.

e) auf -ίσκος (-ίσκη): allgr: νεανίσκος (oft = miles); παιδίσκος 30, 26, 9; dazu Fem: παιδίσκη, s. S. 18; χιτωνίσκος. poet: αὐλίσκος kleine Röhre 10, 44, 7 (6×; Soph = Flöte); μηνίσκος halbmondförmig (eine Schlachtreihe) 3, 115, 5, 7 (Aristoph); ὀβελίσκος Degenklinge 6, 23, 7 (Aristoph = kleiner Spiess); *σφηκίσκος (kl.) gespitzter Pfahl 5, 89, 6 (Aristoph, Di Syll³ 969, 53). neu: *βασιλίσκος = regulus 3, 44, 5; [keine demin. Bedeutung bei λημνίσκος Band 18, 46, 12 (cfr. Debr § 397)].

f) auf -ίς: allgr: θυρίς; πυλῖς 5, 39, 4; 8, 29, 8; 37, 11; Hdt: νησίς (νῆσος) 16, 2, 8 (3×); neu: κλιμακίς Leiterchen 5, 97, 5.

Ergebnis: Unter 53 Wörtern dieser 6 Suffixe sind 13 (= 25% aller Deminutivbildungen) neu gebildet (Mays 428 ff. unter insgesamt 49 Beispielen neue 25 = 51%). Also weder bei Polyb. noch in der vorchristlichen Verkehrssprache eine übertriebene Vorliebe für Deminutivbildungen, wie sie besonders für die nachchristliche Vulgärsprache bezeichnend ist (Thumb Hell 178, 220, cfr. Schm A IV 689); ja Pol. sogar noch etwas sparsamer im Gebrauch als die gleichzeitigen Papyri. Beidesmal aber das einfache -ιον bevorzugt (ähnl. Gebrauch f. NT bei Bl-Debr § 111, 3).

Über das Verhältnis von demin. zu nichtdemin. -ιον und -ις, s. S. 31 und 32.

13. Nomina auf -ιον (-ιον) ohne deminutiven Sinn.

Die Verwendung dieses Suffixs im klassischen im allgemeinen auf Bezeichnungen, die mit dem Kult zusammenhängen, und auf wenige juristische Ausdrücke beschränkt (gewöhnlich als substant. neutr. Adj. aufzufassen; cfr. Debr § 289).

a) Wörter mit -εἶον Variante (cfr. -εἶον Bildungen S. 11): allgr: ἱπποφόρβιον, πολεμάρχιον (Xen = -εἶον) Wohnung des Polemarchen 4, 79, 5; στρατήγιον praetorium (Dem 42, 14 = -εἶον); στυπ(π)ιον. neu: ἐπίγυιον Tau 3, 46, 3; 33, 9, 6; σιτοβόλιον 3, 100, 4; χορήγιον Proviant 1, 17, 5; 15, 31, 4 (6 ×; neben χορηγία s. S. 23; -εἶον Lob. Phryn 517).

b) ohne -εἶον Variante: allgr: ἀφροδίσιον, γυμνάσιον, δαιμόνιον, ἐγκώμιον, ἐγχειρίδιον, ἐμπόδιον, ἐμπόριον, ἐντάφιον (Sterbekleid), ἐνύπνιον, ἐπιτίμιον, ἐφόδιον (Reisegeld 3, 24, 8, 11; 8, 26, 3 ff.; Unterstützung 9, 19, 4; 18, 41, 2; 36, 8, 1), ζῶον, κυνηγέσιον, λόγιον, μαρτύριον, μυστήριον, ναυάγιον, νεώριον, ξένιον, παίγιον, προσίμιον (met. = Vorspiel, Einleitung: 22, 4, 15; 25, 3, 8; 36, 9, 7), στάδιον, συνέδριον senatus (= Haus 2, 39, 1), συσσίτιον, σφάγιον, τεκμήριον, ὑποζύγιον. poet: κανθήλιον Packtasche 8, 38, 1 (Aristoph); καρχίσιον Kran 8, 5, 10 (Pind, Eur); *νήπιον 4, 20, 8 (s. zu -ιος A II); *ὄρκιον 3, 25, 7; 6, 14, 8 (10 ×, Hom, Pind, Trag, Hdt, Di O Gr 423, 25 I a); *παγκράτιον 39, 1, 8 (Dichter, Di Syll pass); ζύσιον 4, 53, 2; 22, 4, 13 (4 ×; Hom); στόμιον 16, 11, 4 (Tragg, Plato); συβόσιον 12, 4, 8 (Hom). ion¹): *ἐπιμήνιον Proviant für 1 Monat 31, 12, 13; 14, 12 (Hdt = monatl. Opfer; adj = Di Syll³ 587, 54 II a); *κυνήγιον (vgl. S. 22) 10, 22, 4 (Hippokr Herrm 54, Di O Gr 533, 11); *ψέλιον 2, 31, 5; 10, 18, 6 (Hdt, Di Syll² 588, 202 II a); s. Aristot: ἐλλιμένιον Hafenzoll 30, 31, 12; ἤμικίκλιον 34, 7, 10.

Polyb: α) in neuer Bedeutung: γερόντιον 6, 51, 2 = γερούσια (= substant. Adj; = altes Männchen Aristoph; vgl. Herw

1) ὁ θεμέλιος (Hippokr. τὸ -ιον) mask. 1, 40, 9; Gen. Plur. 5, 93, 2; 9, 26 a, 10; θεμέλιον (mask. oder neutr?) 13, 6, 2. Geschlecht des Worts bei Pol. also nicht sicher (Mays 430 τὸ -ιον).

p. 309 γερωντία = -ουσία); ἐπεισόδιον (Tropus v. d. Bühne) 2, 35, 5 τῆς τύχης; τύχη als Schauspielerin (= Dialogpartie des Dramas Aristot. poet.); ἐπισκύνιον Strenge 25, 3, 6 (= Stirnhaut Hom, Aristoph, Theokr).

β) erstmals: *ἀρχαιρέσιον (vgl. -ία S. 20. Hier übrigens immer Gen. Plur!) Beamtenwahl 2, 2, 8 (6 ×; Di O Gr 458, 83 I a); *διαβούλιον consilium 1, 3, 9; 6, 12, 3 (59 ×; LXX); διαγωγίον Durchgangszoll 4, 52, 5; ἡμισσάριον (wegen Zusammens. mit ἡμισ. u. B I) ¹/₂ Ass 2, 15, 6; *ἡμιδακτύλιον 6, 23, 11 (Di Syll³ 736, 16 I a); *ἡμιπόδιον 6, 23, 2 (cfr. Aristeas 71, ἡμιπηγίου Di Syll² 540, 110 II a); ἡμιστάδιον 3, 54, 7; 83, 4; 5, 22, 4; *κοινοβούλιον Ratsversammlung 28, 19, 1 (Di O Gr 568, 10 II p.; Di zur Stelle: vocabulum videtur magis familiaris sermonis quam sollemnis actorum et legum linguae fuisse. Gebraucht von Konventen in Asien); *κοινοδίκιον gemeinsamer Gerichtshof 22, 15, 4 (cfr CIG II p. 413, 57 Nr. 2556 III–II a); μεσοπύργιον Raum zwischen 2 Türmen 9, 41, 1, 7; *ξενολόγιον 29, 23, 6; 31, 17, 1, 5, 7 (Di O Gr 438, 67, 71 ca 100 a); *ὀψώνιον Sold 1, 66, 3, 5; 6, 15, 4 (24 ×; Aristeas); παραγωγίον 4, 47, 3; περιστόμιον 21, 28, 12; *προσκήνιον 30, 22, 4 (LXX).

Ergebnis: Unter 58 Wörtern (ohne Berücksichtigung der -εῖον Varianten) 15 neue. Die Κοινή hat für dieses nichtdemin. -ιον Vorliebe (Bl-Debr § 111, 4; Mays 447 unter 59 Bildungen 40 neue). Wie bei den Deminutiven Pol. zwar der Κοινή folgte, wenngleich noch nicht so stark, so auch bei dem nichtdemin. -ιον. Er hält sich also auch hier, trotz Fortschritten gegenüber den klass. Bildungen (z. B. γερόντιον st. -ουσία; κυνήγιον st. -ία; ἀρχαιρέσιον st. -ία), noch etwas über der gesprochenen Sprache. Einige Neubildungen sind entsprechend der im hellenist. Griechisch beliebtesten Verwendungsweise des Suffixes (Bl-Debr a. a. O.; vgl. Mays 430 f.) Bezeichnungen verwaltungstechnischer Art (ἀρχαιρέσιον, δια-, κοινοβούλιον, κοινοδίκιον und wohl auch διαγωγίον und παραγωγίον).

Verhältnis von demin.: nichtdemin. -ιον bei Pol: 7 (S. 29): 15 (S. 31) = 1 : 2,1; bei Mays 447 : 18 : 40 = 1 : 2,2. Trotz der kleinen Zahlen bei Pol. kann man sagen, dass er Deminutive auf -ιον nicht über das für die vorchristliche Gemeinsprache beobachtete Mass hinaus verwendet (vgl. S. 29).

14. femin. d-Stämme auf -ίς (ohne deminutiven Sinn).

Im Att. gewöhnlich Femininbezeichnung (K-BI II p. 282).

allgr (einige auch adj. gebr): αἰρίς, αἰχμαλωτίς, ἀναζυρίς (bracca, pers. Fremdw.), ἀντηρίς, ἀσταρίς, αὐλητρίς, δάς, ἐλπίς, κεραμίς, κνημίς, κρηπίς (Basis 11, 9, 4; Flussrand 5, 37, 8; 8, 3, 2), μερίς, μολυβδίς, ναυαρχίς Admiralschiff 1, 51, 1; 16, 3, 3; 5, 1; νοτίς, πατρίς, πενταετηρίς Zeitraum von 5 J. 6, 13, 3; περιουίς ringsumliegend 5, 8, 4; πορφυρίς, σάνις, συμμαχίς, συνωρίς, σφραγίς, τυραννίς, φοινικίς rotes Gewand 2, 66, 11. s. Hdt: *λεπίς Schale 10, 27, 10 (Aristot, Plut); poet: *ζληίς 4, 18, 2 (4 ×; Hom, Tragg, Aristoph, Plato, Di Syll pass.); s. Aristot: προβοσκίς Elefantenrüssel 3, 46, 12; spät. Kom.: μυρτίς Myrtenbaum 12, 2, 3 (Diphil. b. Ath. II, 52); κουρίς Friseurin 15, 25, 32 (Antiphan).

Neu (sämtlich postnominal): ἐπιδορατίς Lanzen spitze 6, 25, 5, 6 (5 ×); *ἐφαπτίς sagum 30, 25, 10; *λαβίς Schnalle 6, 23, 11 (Di Syll² 588, 168 III a); προκνημίς 6, 23, 8; στελγίς 25, 4, 10 (Nebf. zu att. στλεγγίς).

θεωρίς (att. = Staatsschiff sc. ναῦς) 30, 25, 12 (βόες, στέφανοι, θεωρίδες τριακόσαιοι) wohl sc. τράπεζα „Schaubrottisch“ (?).

Oxytonon ist das hom. κάλπις (-ιδος) 15, 25, 6; 30, 25, 17; Proparox. allgr. ἔπαυλις 5, 35, 14 vgl. Zusammensetzung von präpos. und nom. Bestandteil.

-υδ Stamm Klass.gr. ἔπηλυς ausländisch 2, 55, 9 (vgl. S. 5);

i-Stämme allgr. πανήγυρις, ῥάχις Grat 3, 55, 6; 101, 2; 5, 69, 1, 4; dichter. μῆνις (-ιος) 32, 15, 14; 36, 17, 16; πτέρις, -εως Farnkraut 3, 71, 4 (Theocr. -ιδος).

Ergebnis: Suffix noch produktiv (mit στελγίς 5 Ex.), wie sonst in der Κοινή (cfr. Mays 443, 447). Es sind lauter Werkzeug-, Gerätschafts-Bezeichnungen (Kriegswesen, Umgangssprache!). Gegenüber steht mit demin. Sinn nur eine Neubildung (s. S. 29), also überwiegen -ίς Bildungen ohne deminutiven Sinn (mit demin. Sinn erst in der Kaiserzeit in grösserem Umfang; Schm A IV, 689). Über χωστρίς s. u. A I: Femininbildungen auf -τρια, τρις u. ä.

15. Substantive mit Suffix -λο (cfr. Debr § 324 ff.).

a) -λο allgr: ζῆ-λος, μοχ-λός, neutr. ναῦ-λον Fährgeld 31, 14, 10. poet: θαλ-λός 30, 9, 4, 5 (Hom, Tragg, Plat); *στῦ-λος 1, 22, 4 ff.

(NT); neutr *σκῦ-λον 1, 78, 13 ff. (NT, Di Syll, Tragg.)¹⁾. b) -αλο allgr: ἀστράγαλος. poet: *αἰγιαλός 1, 49, 9 ff. (Di O Gr), beide etymologisch unsicher. c) -ελο allgr: ὀβ-ολός (ὀβελός). poet: πύ-ελος (πύ-αλος) 30, 29, 3 (Hom, Aristoph.). d) -ηλο allgr: τράχ-ηλος. e) -ωλο allgr: εἶδ-ωλον. Keine Neubildungen (κύνικλος 12, 3, 9, 10 Kaninchen nach lat. cuniculus).

16. Neutra auf -μα.

Vgl. darüber Gla 52 ff. Im Gr. so ziemlich von allen Verbalstämmen abgeleitet, drücken sie gegenüber den -σις Bildungen (die am ehesten den Charakter der Verbalabstr. gewahrt haben) meist die vollendete Handlung, deren Ergebnis aus (cfr. Debr § 310–11; K-BI II p. 272, 30).

Allgr: ἄγαλμα, ἀγώνισμα Prunkstück 1, 4, 5; 3, 31, 12; 36, 1, 1; ἀδίκημα, ἀμάρτημα, ἀνάθημα, ἀξίωμα, ἀσέβημα, βῆμα, βούλημα, βρῶμα, γράμμα, δείγμα (5, 88, 8 Platz zur Schaustellung), διάστημα (lok. u. temp.), δόγμα, δρᾶμα, δυστύχημα, ἐγκλημα, ἐγκείρημα, ἔδεσμα, ἐπιτήδευμα, ἔρυμα, εὐεργέτημα, εὐτύχημα, θέαμα, ἕαμα, κατὰστρομα, κατηγόρημα, κήρυγμα, κλῆμα, κτῆμα, κῦμα, κώλυμα, μάθημα, μηχανήμα, μνήμα, νόμισμα, οἰκοδόμημα, ὄνομα, ὄρυγμα, παράγγελμα, παράδειγμα, πλεονέκτημα, πλήρωμα, ποίημα, πόλισμα, πολίτευμα (1, 13, 2 Gemeinde), πρόσταγμα, πρόσχημα (Vorwand 11, 5, 4; Schmuck 3, 15, 3; 8, 11, 5 ff.), ρεῦμα, σκῶμα, σπέρμα, στόμα (Mündung 1, 44, 3 ff., vordere Seite [Tragg, Hdt, Plato] = robur exercit. Pol. 10, 2, 7), στρατεύμα, στρατήγημα, σύγγραμμα, σύμπτωμα, σύνθημα, σύνταγμα (milit. Abteilung 5, 31, 7; 9, 3, 9 ff., Staatseinrichtung 6, 50, 2), σχῆμα, σῶμα, τέλμα, τίμημα (Schätzung 2, 62, 7, Strafe 6, 14, 6), τόλμημα, τραῦμα, ὑπόμνημα, φρόνημα (erhabene Gesinnung 5, 83, 5; 15, 14, 6 ff.; Übermut 2, 4, 6; 21, 38, 7 ff.); χάλκωμα, χαράκωμα, χρᾶμα, ψήφισμα.

Poet: *ἀργύρωμα 5, 2, 10 (Philemo b. Ath. 6 p. 231; Di O Gr 214, 26 IIIa; Syll pass); *γέννημα 1, 71 1; 79, 6; 3, 87, 1 (Soph. NT); *δέρμα 6, 23, 3; 25, 7; 7, 1, 3 (Hom, Pind, Hdt, NT, Syll pass.); δίωγμα 1, 34, 9; 11, 15, 5 ff. (9 ×; Tragg, Plato); ἐπινόημα 1, 8, 5; 8, 7, 2 (7 ×; Archiloch, Hippokr.); *ἔρεισμα 3, 55, 4;

¹⁾ Fem. s. unter -η (S. 18 f.).

5, 4, 8 (4 ×; Pind, Tragg, Hippokr, Di Syll³ 588, 171 II a); ζεύγμα 3, 46, 2, 4 (Eur, Thuk); *θρέμμα 2, 17, 11; 6, 31, 13 (26 ×; Tragg, NT, Di Syll pass.); *θύμα 11, 3, 5 (3 ×; Tragg, Aristes, Di O Gr 332, 40 II a); *καῦμα 11, 24, 5 (3 ×; Hom, Tragg, NT); κέντημα Stachel 2, 33, 5, 6; 6, 23, 7 (4 ×; Aesch, Aen Tact.); *κρίμα 23, 1, 12 (Aesch, NT, LXX; sonst κρίσις cfr. Glas 52–55); *μέτρομα 6, 38, 3; 9, 27, 11 (Eur, Di O Gr 229, 107 II a); *μιάσμα 36, 16, 6 (Tragg, NT); νεῦμα 5, 26, 13; 21, 38, 4 (Tragg, sp. Di); *ὄμμα 3, 105, 1 (Hom, Tragg, NT); πάλαισμα 29, 8, 5 (Pind, Tragg, Hdt); πῆγμα das Gefrorene 3, 55, 5 (Aeschyl); πρόβλημα Schutzwehr 2, 66, 1; 8, 38, 1 (6 ×; Tragg, Hdt); Zweifel, Streit 2, 52, 2; 28, 13, 9; 30, 19, 5 (Eur, Plat); πῶμα 21, 28, 13 (Hom, Hes, Archiloch); *ρήμα 1, 69, 12; 11, 10, 6 (Di, Tragg, Att, NT); ῥύμα Tau 1, 26, 14 (4 ×; Aeschyl, Dion H.); *στέμμα 16, 33, 5; 38, 20, 2 (Hom, Tragg, NT); τέρμα 16, 28, 9; 39, 8, 3 (Hom, Tragg); *τρῆμα Öffnung 1, 22, 6; 8, 5, 6 (5 ×; Aristoph, NT, LXX); τρίχωμα 34, 10, 8 (Hdt, Tragg); *ὑπόδημα 12, 6, 4, 5 (Hom, Hdt, Plato, NT); ὕφασμα 12, 24, 3; frg 3 (Hom, Tragg, Plato); φόρημα 8, 29, 7 (Tragg, Xen); *χρῖσωμα Goldgeschirr 30, 25, 16 [17] (Eur, Di O Gr 214, 26 III a); *χῶμα 1, 47, 5 (5 ×; Tragg, Hdt, Di O Gr 90, 24, II a).

Att: Thuk: διατείχισμα Schanze 8, 34, 9 (4 ×); παρανόμημα 23, 10, 2 (3 ×); προτείχισμα 2, 69, 6; 4, 61, 7; 10, 31, 8. Plato: *ἄθλημα 1, 58, 1 (Di O Gr 339, 79 II a); διάλειμμα 1, 66, 2; νομοθέτημα 36, 13, 2; *ὀφείλημα 20, 6, 3; 25, 3, 3 (NT, Di Syll³ 495, 175 III a); σκάμμα übtr. Kampf, Gefahr 38, 18, 5 (Pl. = ausgegrab. Übungsplatz); *σύστημα Cadre 1, 34, 5; 10, 27, 2 (20 ×; Syll³ 742, 38 Ia); Staatsverband 2, 38, 6; 6, 4, 5 (8 ×). Xen.¹⁾: ἀκόντισμα 10, 30, 7; *ἀρώματα [13, 9, 5]; 15, 25, 7 (Theophr, Di O Gr 383, 143 Ia); *δαπάνημα 28, 13, 7; 29, 19, 3 (Aristot, Di O Gr u. Syll pass.); *ὄχύρωμα fester Platz 2, 69, 9; 8, 14, 11 (5 ×; NT, Di Syll³ 502, 39 III a); συμβούλευμα 7, 13, 8; *τάγμα 2, 69, 5; 6, 24, 5 (13 ×; NT, Aristes, Di O Gr 229, 46 II a); *ὑπόδειγμα 3, 17, 8; 6, 54, 6 (9 ×; NT, LXX, Aristes, Di O Gr

1) ἄγημα Elitetruppe 5, 25, 1; 30, 25, 8 (4 ×); seit Xen. (laked. und maked. t. t.).

383, 218 Ia). Demosth: *κατασκευάσμα Maschine, Gerät 1, 48, 5; 8, 14, 11 (10, 27, 9 = Wohnung; 13 ×; Aristes, LXX). Hypereid: *σίκωμα Gewicht (wörtl. u. übr.) 8, 5, 9 (4 ×; Hypereid b. Poll. 4, 172; Di Syll² 508, 3 II a?).

ion (cfr. Glas 58 adn.): βοήθημα 1, 22, 3; 28, 13, 11 (Hippokr = Arznehilfe); *ἐκρηγμα Aus-, Durchbruch 12, 17, 5 (3 ×); ἐπιγέν(ν)ημα das darauf Geschehene frg 41; κίνημα 2, 19, 1; 7, 17, 3 (19 ×; Herrm 143); κύρτωμα gekrümmte Schlachtordnung 3, 113, 8; 115, 7; πέλμα Schuhsohle 12, 6, 4; *πτύσμα 8, 12, 5; *πτῶμα Ruine 5, 4, 9, 10; 10, 31, 13 (8 ×); Leiche 15, 14, 2; 33, 6, 7 (Di Syll³ 700, 17 II a, LXX, NT); *ῥήγμα Spalte 13, 6, 8 (Herrm 149, NT); *σύστρεμμα Auflauf (Hippokr = Geschwür) 1, 45, 10; 4, 58, 4; 35, 4, 14 (LXX); φύμα 1, 81, 5; 11, 25, 2 (Hdt, Plato, Theophr).

nachkl: Aen. Tact: παρασύνημα 9, 13, 9; 17, 9 (Behr 56); Aristot: ἀναφύσημα Aufbruch 34, 11, 17; ἀπόστημα 1, 9, 4; 7, 16, 5 (12 ×); θεώρημα Lehrsatz 1, 2, 1; 6, 26, 10 (6 ×; = Betrachtung Dem, Plato); λῆμμα Satz, Gedanke 12, 25 k, 10; 28, 10; 29, 12, 10 (Einnahme Dem, Plat); πνεῦμα Leben(schauch) 13, 1 a, 3 (5 ×; = Wind, Luft Tragg, Plato; Pol 1, 44, 4; 10, 10, 4 ff.); φιλοσόφημα 34, 4, 4; Theophr: σανίδωμα 1, 22, 6; 6, 23, 3. Philemo (b. Ath.): διάπτωμα Irrtum 12, 4 a, 4; 16, 17, 8.

Pol: a) n. Bed: ἀκρόαμα Sänger 4, 20, 10; 16, 21, 12 (5 ×; = d. Gehörte, Ohrenschmaus Xen, Aeschin); ἀπόρημα Zweifel (= ἀπορία) 1, 12, 6; 31, 13, 8 (= Streitfrage Plato, Aristot); ἀτύχημα Übeltat 5, 67, 4; 12, 14, 2 (= Unfall allgr; 1, 21, 9 ff.); βίασμα Macht 36, 6, 7 (= Last Eur, cfr. Glas 56: Κοινή-Wort); *διάγραμμα edictum 22, 10, 6 (Di O Gr 7, 2 III a; = Umriss, Liste att.); ἐπίταγμα nachrückende Abteilung 5, 53, 5 (= Auflage att. 1, 31, 5; 15, 8, 11 ff.); ἐπιχείρημα redner. Schulversuch 12, 25 b, 4 (= Schlussfolgerung s. Aristot [Pol 12, 25 k, 7]; = Unternehmen att [4, 15, 11 ff]); *κλίμα Gegend 5, 44, 6 (4 ×; = Hang 2, 16, 3; 3, 110, 9; 9, 26, 10 s. Aristot); *συνάλλαγμα Prozess 6, 17, 7; 26, 1, 6 (cfr. Di O Gr 229, 54 III a; Vertrag, Verpflichtung 13, 1, 3; 1 a, 2; 22, 4, 11, 17 s. Dem.).

b) erstmals: αἴθυγμα 4, 35, 7 (3 ×); ἀλόγημα Irrtum 9, 16, 5; 10, 33, 6 (8 ×; neben dem in n. Bedeutung gebr. ἀλογία S. 24):

**ἀνάστημα* 34, 1, 16 (LXX); *ἀντιπερίσπασμα* Abziehen nach anderer Richtung 3, 106, 6; *ἀντίσπασμα* Ablenkung 2, 18, 3; **ἀπόκριμα* 12, 26 b, 1 (neben *ἀπόκρισις*, s. Glas 54); *ἀπόπτωμα* 11, 2, 6; *ἀποτέλεσμα* Erzeugnis 2, 39, 11; 4, 78, 5 (n. Schekira 15 bei Plato Doxogr 610, 5); *δέμα* 6, 33, 11 st. *δεσμός* (Glas 54); *διάνυσμα* 9, 13, 6; 14, 8; 15, 3; *διάρμα* Überfahrt, Reise 10, 8, 2; **διήγημα* 1, 14, 6; 12, 12, 3 (4 × [LXX], neben *διήγησις*); *δυσκλήρημα* 30, 20, 9; *ἐγκλιμα* Abdachung 5, 59, 9; 9, 26 a, 8; Neigung 1, 19, 11; 4, 58, 8 (att. *ἐγκλισις* Glas 52); *ἐγχυμα* (med. t. t.) 12, 25 a, 1; *ἐγχωμα* Schutt 4, 39, 9; 40, 9; **ἐκθεμα* 31, 6, 1; **ἐλάττωμα* 1, 32, 2; 6, 16, 3 (24 × [LXX]; daneben 11 × *ἐλάττωσις* s. S. 41); *ἐναυσμα* Rest 9, 28, 8; **ἐνδυμα* 38, 20, 7 (LXX, NT); **ἐνέργημα* kräftige Tat 2, 42, 7; 4, 8, 7, frg 58; **εὐήμερημα* 3, 72, 2 (Di O Gr 299, 7 II a, cfr. Glas 54); cfr. *εὐημερία* S. 23; *ἐφαμμα* 2, 28, 8 (daneben *ἐφαπτίς* S. 32); *ζίγωμα* 7, 16, 5; *ιδίωμα* 2, 14, 3; 6, 3, 3 (12 × neben *ιδιότης* s. u. A I 27); **κατάλυμα* = *κατάλυσις* 2, 36, 1; 32, 13, 2 (LXX, Aristeas cfr. Glas 54); **κατάστημα* 6, 50, 2 (Aristeas) neben *κατάστασις* s. S. 44; *κατόρθωμα* Heldentat 1, 19, 12; 6, 2, 5 (23 ×); **κένωμα* 6, 31, 9, 11, 12; **κλάσμα* abgebrochenes Stück 16, 33, 3 (NT); **κοίλωμα* Flussbett 4, 39, 2 (9 ×); neben *κοιλότης* s. Hippokr. s. u. A I 27; **κτίσμα* 4, 70, 3 (Di Syll³ 799, 7 = 38 p.); **νίκημα* 1, 87, 10; 16, 14, 5 (4 ×; neben *νίκη* cfr. Glas 54); *νυκτέρευμα* Nachtquartier 12, 4, 9; **παράπτωμα* 9, 10, 6; neben *παράπτωσις* s. S. 45; **παρασπίνδημα* Bundesverletzung 2, 58, 4; 15, 24, 1 (9 ×; Di Syll³ 675, 5 ca. 150 a); *περίαμμα* Amulett 33, 17, 2; **περίζωμα* 2, 9, 3; 6, 25, 4; 12, 26 a, 4; **πρόδομα* Handgeld 15, 25, 16; 29, 8, 8; *πρόλημμα* 18, 10, 3; *προτέρημα* 1, 9, 7; 10, 36, 2 (46 ×); *πρόφραγμα* 9, 53, 3; *σιάλωμα* Reif am Schild 6, 23, 4; *σκαίωμα* 5, 59, 9 (v. l.); *σκότωμα* Schwindel 5, 56, 7; *στρατοπέδευμα* 36, 17, 13; *σύγκριμα* 34, 5, 3; *συγκύρημα* 4, 86, 2; 31, 23, 6; *συγχώρημα* Konzession 1, 85, 3; 6, 13, 3 (8 ×; att. *συγχώρησις* das Beistimmen); *συναγώνισμα* 10, 43, 2; *συνέργημα* 2, 42, 4; 15, 27, 1 (8 ×; neben *συνέργεια* S. 9); *τελεσιούργημα* 3, 4, 12; *φάτνωμα* Plafond 10, 27, 10; **χάλασμα* Zwischenraum 18, 30, 8 (Mays 435); **χόρτασμα* 9, 4, 3 (LXX).

Ergebnis: allgr und bei einzelnen Attik: 87 (69 + 18), poet 22, ion 11, nachklass 9 Wörter. Obwohl *-μα* Bildungen ion. Ursprungs sind (Glaser 58) und von hier in die *Κοινή* einwanderten,

hat Pol wenig speziell ion. Wörter. Um so mehr Neubildungen: 55 neue Belege (und zwar ausser *σκαίωμα*, und allenfalls *ιδίωμα* [*ιδιώ?*] und *σιάλωμα* [*σιαλώω*], <Werkzeugbezeichnungen!> alle auf Verba zurückgehend). Also Pol ganz im Rahmen des Κοινή-Sprachgebrauchs (Mays 447 zeigt f. Pap. üppiges Wuchern, NT [Bl-Debr § 109, 2] hat den Typ häufiger, noch Attizisten wenden solche *-μα* Bildungen an [Schm A IV 686]).

Die Neubildungen ausser zur (übrigens unattischen) Bezeichnung von Werkzeugen [*δέμα*, *ζύγωμα*, *σιάλωμα* vgl. Glas 53], meist dazu verwandt, Ergebnis oder Objekt einer Handlung zu bezeichnen (cfr. Debr § 311). So s. B. *ανάστημα*; *ἀπόπτωμα*; *ἀποτελεσμα*; *ἔγχυμα*; *ἔγχωμα*; *ἔκθεμα*; *ἐναυσμα*; *ἐνδυμα*; *ἐπιγέν(ν)ημα*; *ἔφαμμα*; *κατάστημα*; *κατόρθωμα*; *κένωμα*; *κλάσμα*; *κοίλωμα*; *κτίσμα*; *παρασπόνδημα*; *παρασύνθημα*; *περίαμμα*; *περίζωμα*; *πρόδομα*; *πρόφραγμα*; *σκαίωμα*; *στρατοπέδευμα*; *σίγκριμα*; *τελεσιούρημα*; *φάτνωμα*; daneben solche mit Begriff des Handelns (Verbalabstrakte) oder Zustands (vgl. Glas 53 f.) z. B. *ἀπόκριμα* (*ἀπόκρισις*); *διάνυσμα*; *διάρμα*; *διήγημα* (*διήγησις*); *ἔγκλημα* (*ἔγκλισις*); *ἐλάττωμα* (*ἐλάττωσις*); *εὐήμερημα* (*εὐημερία*); *ιδίωμα* (*ιδιότης*); *κατάλυμα* (*κατάλυσις*); *νίκημα* (*νίκη*); *παράπτωμα* (*παράπτωσις*); *προτέρημα*; *συγκύρημα* (*συγκύρησις*); *συνέργημα* (*συνέργεια*). Neben den *-μα* Bildungen der letztgenannten Gruppe hat Pol. die eigentlichen korrekten Bildungen, meist auf *-σις* (sind teils schon attisch [Glas 52, 53], teils von ihm neu gebildet, stehen jeweils in Klammern)¹⁾. Aus diesem Eindringen des *-μα* Suffixes für Begriff des Handelns ist Stärke des Einflusses der Volkssprache auf polyb. Stil zu ermessen (denn um eine vulgäre Erscheinung handelt es sich hier, cfr. Glas 56).

17. Substantiva auf *-μη* (*-μή*).

Nicht stark verbreitet (K-Bl II p. 272, 30), sind Verbalabstrakta, ähnlich dem Infinitiv, aber ohne Aktionsart.

Allgr: *ἀκμή*, *γνώμη*, *δυσμή*, *ἐπιστήμη*, *μνήμη*, *ὄσμή*, *συγγνώμη*.
p o e t: **πυγμή* 27, 9, 12 (NT, Di Syll³ 1056, 5 III a); nkl: *ρύμη*
Strasse, Gasse (im Lager) 6, 29, 1, 2 (10 ×; s. Aristot.) [klass.

1) Solche Übergänge von der Bedeutung der „Handlung“ zu „Ergebnis der Handlung“ übrigens auch im ion. festzustellen (Herrn 152).

= Schwung vgl. παλιρρύμη u. B I 3]. Neu: πλήμη (πλήσ -μη) 20, 5, 11 Flut. – Mays 447: 2 Neubildungen. Attizisten und NT keine Neubildung mehr.

Anm.: vom lat. parma: πάρμη 6, 22, 1 (leichter Schild).

18. Substantiva auf -μός¹⁾.

-μός (-σμός, -θμός) wird (bei δρυμός ist -μός Sekundärsuffix) an Verba (auf -άζειν, -ίζειν, aber auch an andere) angeschlossen (Debr § 304–305) u. bezeichnet Zustand, unvollendete Handlung (Debr § 311), Mittel (z. B. δεσμός), Ort einer Tätigkeit (z. B. πορθμός).

allgr: ἀκροβολισμός, ἀναδασμός, βωμός, δεσμός, ἐπισιτισμός, καλλωπισμός, κατακλυσμός, λογισμός, παρακελευσμός, πορθμός, ρυθμός, σεισμός, σταθμός [Station, Wohnsitz 4, 76, 4; Gewicht 2, 37, 10], τεχνισμός, χρησμός, ὠδισμός.

Attisch. Plato: *διαλογισμός Gedanke 3, 16, 7; 8, 18, 1 (7 ×; LXX, NT, Aristeas, Di O Gr passim; Dem = Abrechnung); ἐνθουσιασμός 8, 21, 4; 11, 12, 2; 31, 29, 8 (ἐνθουσίασις S. 41); *μερισμός 2, 5, 7; 9, 34, 7 (9 ×; NT, Di Syll³ 364, 18, 20 III a); *συλλογισμός 3, 6, 7; 10, 7, 3 (6 ×; Di Syll³ 364, 38 III a); *χωρισμός Trennung 5, 16, 6; 9, 5, 3; 10, 35, 5 (Theophr, LXX). Xen: *θερισμός 5, 95, 5 (LXX, NT); συριγμός Auspfeifen 30, 29, 6. Demosth: *γλευασμός Verspottung 8, 6, 5; 15, 25, 23 (5 ×; LXX). Aeschin: *ἀπολογισμός Rechtfertigung 1, 32, 4; 6, 2, 1, 7 (17 ×; Di O Gr 227, 9 III a). Hypereid (b. Poll.) ἐμπυρισμός Anzünden 9, 41, 5; 14, 1, 15; 4, 6.

ion: πνιγμός Erwürgen 4, 58, 9 (Hippokr, Xen, Aristot); *χειρισμός Handhabung 1, 4, 1; 6, 12, 13 (33 ×; inschr. Belege s. Glas 62. Hippokr = wundärztliche Behandlung, s. Herrm. 124, cfr. Mays 24).

poet: *βαθμός 34, 9, 5 (Soph, Plut, NT); *διωγμός 3, 74, 2; 105, 7 (Tragg, Xen, NT); *δρασμός 5, 26, 14; 15, 27, 4 (4 ×; Tragg,

1) barytona: a) Subst: allgr: κέρα-μος; poet: κάλα-μος 3, 71, 4 (Pind, Tragg, Hdt); ἔρ-μος 16, 8, 2 (Hom, Tragg); n. Bedeutung (etymol. unsicher): ἔλυ-μος Hirse 2, 15, 2 (poet.-ion = Hülle, Zisterne). b) Adj: allgr: ἔρη-μος, ἔτοιμος, βᾶθν-μος u. a.

Hdt, Aeschin); *δρυμός 2, 15, 2; 3, 40, 12; 12, 4, 13 (Hom, Tragg, Xen); καθαρμός 4, 21, 9; 21, 41, 9 (4 ×; Tragg, Plato, Xen); κυδοιμός 5, 48, 5 (Hom); μυκηθμός 12, 25, 2 (Hom, Aeschyl); ούλαμός Reiterabteilung 6, 29, 3 (Hom); σκαλμός Ruderpflock 16, 3, 4 (Tragg); σταλαγμός 12, 25 a, 1 (Tragg, Com, Aristot); *στεναγμός 12, 25, 9 (Tragg, Plato, NT, LXX); φορμός Korb 1, 19, 3 (Hes, Hdt); ψωμός 30, 26, 6 (Hom, Xen).

nkl: Aristot: *έθισμός 1, 13, 12; 6, 16, 3 (27 ×; LXX Aristeeas); έμποδισμός 5, 16, 6; 26, 1; *παραλογισμός Betrug (Trugschluss, Aristot) 1, 81, 8 (Aristeeas). Theophr: άθροισμός 4, 22, 10; άτενισμός (entspr. άτενίζω b. Theophr = starrer Blick), b. Pol 38, 5, 9: geistige Anspannung (übtr); *άφανισμός 5, 11, 5 (LXX).

Polyb: a) n. Bedeutung¹⁾: ξενισμός Fremdartigkeit 15, 17, 1; 38, 5, 7 (= ξένισις Bewirtung att); ύποδесμός Sandale 11, 9, 4 (= Binde? Hippokr.)²⁾. *χεμισμός s. S. 38; *χρηματισμός Beratung 15, 25, 19 (4 ×; Di Syll³ 762, 36 (48 a); = Erwerb, Handel Plato, Isokr; Pol 6, 56, 13; bei Mays 437 = Unterschrift. NT = göttl. Ausspruch).

b) Neu: άπελπισμός 30, 32, 11; γυναικισμός 30, 18, 5; διαζευγμός Trennung 10, 7, 1 (Plato διάζευξις, cfr. Bem. zu ύποδесμός); διορισμός eidliche Versicherung 16, 26, 6; έκκλησιασμός Abhalten einer Volksversammlung 15, 26, 9; έκλογισμός 1, 59, 2; 9, 2, 3; 10, 6, 12; έξανδραποδισμός 6, 49, 1 (5 ×); έξιδιασμός 22, 6, 1; έξορισμός 6, 21, 6; έπιδιωγμός (έπιδιώκω) 11, 18, 7; έπιρραπισμός Tadel 2, 64, 4; έπισυρμός Fahrlässigkeit 4, 49, 1; 38, 15, 10; έπιτωθασμός Verspottung 3, 80, 4; *ιματισμός (ιματίζω NT) 6, 15, 4 (4 ×); καθοπλισμός 2, 68, 5; 6, 21, 8 (27 ×; neben καθόπλισις S. 42); κατελισμός 3, 82, 8; νοσφισμός Beraubung 32, 5, 8; *δρκισμός 6, 33, 1 (LXX, Aristeeas); όψωνιασμός Besoldung 1, 66, 7 (4 ×); παραδειγματισμός exemplarische Bestrafung 6, 38, 4 (3 ×); περισπασμός [anderweitige Beschäftigung

1) θειασμός [? 12, 12b, 1] Begeisterung (Thuk = Aberglaube).

2) Obwohl Pol. δέμα (S. 61) = δεσμός und ύπόδημα hat (s. S. 34), schreibt er hier nicht gemeingr. ύπόδημα (belegt in Pap [Mays 435] und NT [Ebeling s. v.]). ύποδесμός gehört also der Volkssprache, jedenfalls in der Bedeutung = Sandale, wohl nicht an. Also (falls bei Hippokr. vorhanden) nur eine gelehrte Reminiszenz eines ion. Wortes oder eine bei Pol beliebte und der Κοινή eigene (s. S. 40) Neubildung von ύποδέω.

3, 87, 9; 18, 51, 5 (6 ×; Stoici, Epict. s. Schekira 116); Heeres-
schwengung 10, 23, 3; 12, 18, 3 (ἐκπερισπασμός s. u. B I 4)]; πλεο-
νασμός 12, 24, 1; 15, 36, 3, 7; *πορισμός 3, 112, 2 (Aristeas); σκυβα-
λισμός Verachtung 30, 19, 12; *συνοικισμός 4, 33, 7 (Di Syll³ 344, 103:
303 a); *επομνηματισμός 2, 40, 4; 23, 2, 4; 25, 4, 5 (Di Syll² 593, 2,
O Gr 262, 3, III a); χειρετισμός salutatio 31, 29, 8; χρονισμός 1, 56, 3.

Ergebnis: Suffix hat 28 Neubildungen bei insgesamt 82 Exem-
plaren. In Pap. (Mays 447) und NT sehr zahlreich. Sind an
thematische Verba barytona gebunden ausser διαζευγμός, und
ausser diesem Wort und ἐπιδιωγμός, ἐπισυρμός, περισπασμός sämt-
liche von -ίζω (-άζω) abgeleitet (cfr. Debr § 109, 1 für ähnliche
Erscheinungen im NT).

19. Suffix -νο, -ανο, -μνο (Bru-Thu⁴ § 191, 192, 197).

a) -νο: Primärsuffix allgr: κρημ-νός, λίχ-νος; κόσκι-νον,
λί-νον, στέρ-νον. b) -ανο allgr: βάλ-ανος, ὄργ-ανον, πόπ-ανον.
poet: λείψ-ανον 15, 11, 11. c) -μνο (etym. unsich.): Massbezeich-
nung μέδιμνος und allgr: ἔρανος. dichter: θίς, θινός 4, 41, 6.

20. Substantiva mit Suffix -ρο (-υρο, -ειρο) [vgl. Br-Thu⁴
§ 203].

a) -ρο: Mask poet. θεω-ρός 4, 9, 6 (Tragg Plato); σταυ-ρός
1, 86, 6 (Hom, Hdt, Xen); nachkl: γῦ-ρος 29, 27, 5 (Theophr). —
Neutr poet: νεῦ-ρον 4, 56, 3 (Hom, Hes, Tragg, Xen); Fem. s. S. 18f;
unsicher allgr: ἴμηρος, πῖρ, πυ-ρός; poet: κηρός 4, 38, 4 (Hom,
Plato); κέγγρος 2, 15, 2 (Hes, Hdt). — b) -υρο poet: λάφ-υρον 2, 2, 9
(21 ×; Tragg, Xen); unsicher: ἄχυρον 1, 19, 13 (Aristoph, Xen,
Theophr). — c) -ειρο etym. unsicher: αἶγ-ειρος 2, 16, 13 (Hom);
nach lat. libra Lehnwort λίτρα Pfund 21, 43, 19 (Br-Thu⁴ 9, 87 A 1).

21. Substantiva auf -σις.

Bedeutungsdifferenzierung von -μα und -σις s. S. 33 u. 37.

allgr: αἴσθησις, ἄλυσις, ἀμφισβήτησις, ἀνάγνωσις, ἀναίρεσις, ἀνά-
κρισις, ἀνάπαυσις, ἀναχώρησις, ἀξίωσις (Bitte 1, 67, 10 ff., Würde 7, 12, 9),
ἀπόδειξις, ἀπόδοσις, ἀπόκρισις, ἀπόλαυσις, ἀπόρρησις, ἀπόστασις (Abfall
1, 70, 9 ff., Abstand 1, 28, 1; 6, 31, 14 ff.), ἀποχώρησις, ἄσκησις,

αὔξεισι, ἀφιξι, βάσι, βούλῃσι, γνῶσι, δέησι, διάβασι, διάκρισι, διάλυσι (Versöhnung 1, 6, 3; 6, 13, 5 ff., Bezahlung 1, 68, 10), διάστασι, διίγησι, διοίκησι. δόσι, ἐγκησι, ἐκλειψι (5, 78, 1 vom Gestirn, 29, 16, 1 vom Menschen), ἐλευθέρωσι. ἐναντίωσι, ἐνδειξι, ἐξήγησι, ἐξι (Befinden 6, 20, 3; 36, 8, 1; Gewandtheit 1, 51, 4; 10 47, 7 ff.), ἐπανόρθωσι, ἐπίδοσι (= Geschenk 34, 8, 10), ἐπίθεσι, ἐπίσκεψι, ἐπιτίμησι, ἐρώτησι, ζήτησι, καθαίρεσι, κατάβασι, κατάγνωσι, κατάληψι, κατόλυσι (Umsturz 3, 1, 9 ff., Ende 5, 102, 6, Herberge 2, 15, 5; 6, 41, 11 ff.), καταφρόνησι, κίνησι, κλησι, κόλασι, κρίσι, κῆσι, κτίσι, κύκλωσι, λέξι, λῆσι, λύσι, μόθησι, μέμψι, μετάθεσι, μετανάστασι, μέτρῃσι, μίμησι, οἰκησι, ὄπλισι, ὄρχησι, παραίνεσι, παραίτησι, παράκλησι, παράταξι, ποίησι, πρῶξι, προαίρεσι, πρόσθεσι, πρόφασι, ρύσι, σίτησι, σκέψι, σύγκλεισι (enges Waldtal 5, 44, 7), σύλληψι, σύνεσι (Gewissen 18, 43, 13), σύνθεσι, σύνταξι (Anordnung 1, 11, 10 ff.; Schrift, Abhandlung 1, 3, 2; 8, 2, 5; Übereinkunft 5, 3, 3; 8, 16, 5; Einkommen, Tribut 21, 46, 2), σύστασι (Einrichtung 2, 42, 1; 6, 2, 9; Entstehung 6, 4, 13; 9, 43, 1; Freundschaft 1, 78, 1; 20, 5, 14 ff.), τάξι, τέρψι, τίμησι, ὑπόδεσι (cfr ὑποδεσμός S. 39), ὑπόμνησι, ὑπόσχεσι, ὑφήγησι, φρόνησι.

Attiker: Thuk: *ἀνανέωσι 12, 6 b, 1; 22, 3, 6, 7 ff. (Di Syll³ 1059, 9 II-Ia). Plato: ἀλλοίωσι 3, 81, 5; *ἀνάμνησι 1, 5, 4; 9, 10, 10 ff. (NT); *ἄνεσι Ausschweifung 8, 37, 2 (Aristot, LXX, NT); Erholung 1, 66, 10; *ἀφαίρεσι 3, 30, 4 (Hippokr Herrm 270, Aristes); *βάσι 1, 48, 9; 34, 6, 4, 7 (6 ×; Aristes, NT, Di Syll und O Gr pass); *διάθεσι Zustand, Lage 1, 12, 9; 6, 31, 10 (110 ×; Aristes, Di O Gr und Syll pass); rednerische Darstellung 2, 61, 1; 10, 27, 8; 34, 4, 1, 3; *διακόσμησι Einrichtung 2, 31, 6 (LXX, Aristes, Di O Gr 56, 41 IIIa); δυσαρέστησι Unwille 4, 21, 7; 15, 25, 33 (5 ×); ἐλάττωσι 2, 36, 6; 10, 11, 6 (11 ×); ἐνθουσίασι 31, 29, 7 (neben -σμός S. 38); ἐπάλλαξι 18, 18, 11; *εὔρεσι 18, 18, 17 (Aristes); μετάβασι 8, 11, 5; 38, 6, 1; μετάληψι 2, 33, 4; 6, 25, 9 (4 ×); μ. τῆς ἀρχῆς Thronwechsel 31, 13, 3; *μετάπτωσι Veränderung 27, 1, 9; 9, 13; Abfall 3, 99, 3 (Di O Gr 335, 128 IIa); *παράδοσι Hinterlassung 2, 62, 11; 6, 34, 7; 9, 25, 5; Überlieferung, Tradition 2, 35, 5; 11, 8, 2 (8 ×; NT); *πτῶσι 2, 16, 13; 12, 4 b, 3; συγκεφαλαίωσι 9, 32, 6; σύνοψι 1, 4, 1; 6, 27, 1 (7 ×); *ταπεινώσι 9, 33, 10 (NT, Di O Gr 383, 201 Ia); ὑποχώρησι 1, 28, 9;

9, 7, 6; φθίσις (opp. αὔξεισις) 6, 51, 4; [ἀπότευξις 36, 2, 3; Ps. Plat Axioch 568 c]. Xenoph. παρόρμησις 6, 39, 8; 52, 10; 23, 14, 12; καθόπλισις 6, 23, 14, 16 (auch καθοπλισμός S. 39). Demosth: *διάδοσις 2, 23, 1; 3, 67, 6 (Di Syll³ 547, 33 IIIa); Äschin (1, 132) ἔνστασις Anfang 4, 62, 3; 36, 2, 3 (Hindernis 6, 17, 8 Aristot.). Isae: παρέμβασις 1, 15, 13; 12, 28, 10 (8 ×; Aristot, Theophr). Dem ad (3 = orat. att. edd. Baiter-Sauppe 2, p. 313) *ὄρασις 3, 38, 5; 12, 27, 3 (5 ×; Aristeas, NT).

Poet: *ἄλωσις 2, 64, 1; 7, 15, 3 (Pind, Tragg, Hdt, Thuk, NT); *ἄμειψις Tauschhandel 10, 1, 5 (Pind fig 6, Di O Gr 458, 18 Ia); *βρωσις 6, 7, 5; 12, 3, 10 (Hom, Hes, Hippokr, LXX, Aristeas, NT, neben βρωμα S. 33); *γένεσις 6, 4, 11 (4 ×; Hom, Hes, Plato, NT, Di Syll und O Gr pass); *δύσις 1, 42, 5; 7, 6, 5 (Tragg, Thuk, NT); ἐπαλξις 8, 4, 1 (11 ×; Hom, Hdt, Thuk); κρύψις 10, 46, 3 (Eur, Plato); *ὄνησις 12, 26 c, 4; 29, 1, 2 (Hom, Tragg, Plato, Di Syll³ 1219, 23 IIIa); *ὄψις 1, 14, 6; 12, 12, 3 (Tragg, Xen, Plato, NT, LXX, Aristeas); *πίσις 6, 7, 5 (Hom, Hes, Tragg, Plato, NT); πρόσβασις Aufstieg 1, 55, 10; 7, 15, 10 (Tragg, Hdt, Thuk); *πρόσοψις 3, 114, 4; 6, 44, 6; 9, 41, 2 (Pind, Tragg, Xen, Aristeas); σκῆψις Vorwand 3, 68, 9; 7, 13, 1 (8 ×; Tragg, Dem, Hdt); *στάσις met. ἀνέμων 1, 48, 2 (3 ×); cfr 16, 34, 11 (Alcae; d. Aufstellen 1, 66, 10 ff.; Aufstand 6, 44, 6 ff. allgr); *σύγχυσις 14, 5, 8; 15, 25, 8; 30, 22, 7 (Tragg, Plato, NT, Di Syll³ 684, 8 IIa).

ion: Hdt: ἀποψις 11, 31, 8; Hippokr: *ἀκρόασις Vorlesung 32, 2, 5 (Di Syll³ 662, 7 IIa); = Zuhören 15, 36, 2 (att); διανάστασις 3, 55, 5; 5, 70, 8 (Xen); ἔκρυσις = ἔκρους 4, 39, 8, 9; ἔνδεσις (vom Verband) 6, 23, 11; ἔνδοσις 5, 100, 2; ἐπίρρυσις 4, 39, 10; 10, 28, 4; *ἐπίτασις Steigerung 4, 39, 9 ἐ. ἔμβρων (Hippokr = πυρετῶν); μείωσις 9, 14, 7; 15, 2; 43, 5 (Herrm 274); μηχανήσις (= μηχανή S. 13) 1, 22, 7 (Herrm 269); συναύξεισις 1, 6, 3 (Herrm 272, Aristot).

nkl: Aen Tact: *παρατήρησις 10, 45, 6; 16, 22, 8 (Behr 56). Aristot: *ἀνάκλασις Brechung des Lichtes, Schalls 4, 43, 9 (Aristeas); ἀναπλήρωσις 5, 93, 6; γειτνίασις 18, 36, 4; γεῦσις 12, 2, 7; 38, 5, 7; ἔγκλισις 21, 7, 4; ἔγχωσις 4, 39, 10; 40, 4; ἔκρυσις 18, 18, 6, 12; ἐπιπρόσθησις Verbergen 3, 71, 3; κατόρθωσις 2, 53, 3; 9, 19, 4 (5 ×); σύγκρισις Vergleichung 1, 2, 2; 6, 47, 6 (14 ×: Plato

= Verbindung, Zusammenhalt); ὑπόληψις Meinung 22, 5, 9 (Aufnehmen, Erwidern att.); φάσις Schein, Erscheinung 10, 46, 3 (= Behauptung 4, 40, 1; 7, 13, 2); Theophr: ἀπόφυσις Auswuchs am Baum 18, 18, 10.

Polyb: a) in n. Bedeutung: *αἵρεσις Vorsatz (προαίρεσις) 1, 20, 11; 2, 35, 8; 39, 5; 56, 9; 5, 1, 9 (LXX, Aristeas, Schulte 46; allgr = Grundsatz, Gesinnung 2, 42, 3; 7, 11, 8 ff.; Wahl 2, 3, 1; 6, 7, 3 ff.; Zuneigung 1, 14, 2; 7, 13, 1 ff.); *ἀνάβασις Anschwellen des Nil 34, 2, 16 (Di O Gr 56, 37 III a, cfr. 90, 24); vgl. Schm A IV 717 (= Hinaufgehen att; Pol 1, 55, 9; 8, 13, 7 ff.); ἀνάδοσις Verdauung 3, 57, 8 (= Hereinströmenlassen von Wind Aristot); ἀνάληψις (καὶ θεραπεία) also: Heilung, Pflege 3, 78, 1 (= Wiedererlangung allgr; = Aufnahme im Himmel NT); ἀνταπόδοσις entgegengesetzte Richtung 27, 2, 4 (= Wiederherausgeben Thuk; = Wiedervergeltung Aristot u. Pol 5, 30, 6; 6, 5, 3 [4 ×]); ἀπόβασις Abstand 9, 19, 7; Anlegen der Leiter an die Mauer(?) 8, 4, 4 (= Landen, Hinabsteigen att; 1, 26, 4; 33, 9, 3 ff.); *ἀποκατόστασις Restitution 3, 99, 6, 7; 24, 1, 6 (Aristeas; = Wiederkehr der Sterne Ps. Plat Ax); ἀπόλυσις Abzug 1, 12, 1; 11, 6, 8 ff. (= Befreiung allgr; Pol 33, 1, 5); ἀπόφασις Ausspruch 1, 14, 8; 6, 3, 1 (= Verneinung, Anzeige att.); ἀφεισις Abschieten 27, 11, 6 [ἀφέτης s. S. 48 (= Freilassung att. 1, 79, 12; 21, 26, 17)]; διαίρεσις (ἐκ-εως punctim) 18, 30, 7 (= Trennung 2, 43, 10; 6, 19, 7 ff. allgr); *διάταξις Befehl, Abmachung 4, 49, 10; 8, 16, 12 (6 ×; cfr. Di Syll³ 537, 67 [216 a] = Abmachung?; Aufstellung mil. t. t.; Einrichtung att.); διόρθωσις Bezahlen e. Schuld 5, 50, 7; 11, 25, 9 (= Verbesserung, Zurechtweisung s. Plato, Pol. 1, 1, 1; 6, 4, 7; 16, 2 ff.); ἔκβασις Ausgang einer Sache 21, 10, 6 (= Herausgehen allgr; 3, 7, 2; 4 ×); *ἔκδοσις Verdingung von Arbeiten 6, 17, 4 (Darlehen att., Zugeben, Nachgeben ion. [Herrm 273]; vgl. Di O Gr 483, 8, 16, 18, 71 = locatio III a); ἐκπληξις Geistesverwirrung 3, 81, 6 (= Schrecken 1, 48, 6; 11, 9, 1 ff. att.); ἐκπτωσις Verbannung 4, 1, 8; 22, 6, 2 (7 ×; = Verrenken, Ausfallen e. Glieds Hippokr); ἔμβασις Landestelle 3, 46, 1; 4, 10, 3, 4 (= Schuh, Fuss Tragg); *ἔμφασις Darlegung 2, 59, 6; 6, 5, 3 (25 ×; Aristeas); Kraft des Ausdrucks, Emphase 12, 13, 2 (= Schein s. Aristot; 5, 63, 2; 23, 8, 2 ff.); ἐντευξις Lesen 1, 1, 4; 9, 1, 3 (= Unterredung, Zusammentreffen att. 1, 78, 2; 8, 24, 7 ff.:

NT u. Schm A IV 717 = Bitte); *ἐπαύξεισις*: τῶν πολιτῶν Bereicherung 5, 88, 6 (= Vermehrung, Wachsen Plato); *ἐπιβάσις* Flut 34, 9, 6; Darauftreten 3, 54, 5 (= Zugang Plato); **ἐπίστασις* (cfr. Schm A IV 720) Überlegung, Aufmerksamkeit 2, 2, 2; 6, 2, 4 (34 ×; Aristes); *Heranrücken, Standort 1, 12, 6; 26, 12; 2, 40, 5; 5, 31, 2 (NT; = Anhalten, Verzögerung 8, 28, 13 [3 ×]; s. Xen.); *ἐπιχείρησις* Darstellung der Rede 12, 7, 4 (4 ×; = Unternehmen Hdt, Plato); *κατάπληξις* (vgl. Änderung der Bedeutung bei *ἐκπληξις*) Bewunderung 3, 90, 14 (= Bestürzung 1, 16, 4; 6, 38, 4 ff. Thuk); *κατάστασις* prägn. = ruhiger Zustand 18, 55, 3 (= Einsetzung 3, 88, 7 [3 ×]; Zustand, Lage 1, 19, 1; 2, 68, 9 ff., beide att.); *κλίσις* Biegung 3, 115, 10; milit. Wendung 10, 23, 2 (= Lager *χθαμλλή κλίσις* Eur.); *μετάστασις* Tod (= Änderung des Lebens βίου 30, 2, 5) 36, 16, 9 (act. das Wegschaffen s. Andok. 5, 56, 14; 6, 10, 5; = Änderung, Auswanderung 2, 68, 9; 4, 32, 10; 6, 10, 5 att.); **παράστασις* Kühnheit, Bereitwilligkeit 3, 63, 14; 5, 9, 6 (Zutrauen): 16, 33, 2; Verzweiflung, Wut, Verrücktheit 3, 84, 9; 9, 40, 4 (5 ×); ausgelassene Freude 8, 21, 4; 10, 5, 4 cfr. Di Syll³ 695, 12 [ca. 129 a], (= Verbannung, Leistung e. Drachme v. Gericht att.); **περίστασις* [Umstand, Beschaffenheit (auch in schl. Sinn) 1, 18, 7; 6, 5, 5 (95 ×); oft = gefährl. Lage (Lieblingwort d. Pol.) belegt pergam. Inschrift s. Schweizer 203; Kaelk 302; Di O Gr 194, 5 (42 a); prunkhafte Aufmachung 5, 45, 1; 31, 26, 3; 28, 9 (= herumstehendes Volk, umgeb. Platz oder Mauer 6, 31, 1, 7; 41, 2, 3; 18, 53, 11 s. Theophr; zur Bedeutung v. *περίστασις* vgl. Warning p. 41)]; **πρόθεσις* Wille, Berechnung, Vorsatz 1, 3, 7; 6, 2, 2 (140 ×; LXX, Aristes, Inschr. s. Di Syll indic. s. v.; = Vorstellen, Ausstellen att.); *ἐπόθεσις* Rat, Unterricht, Schulaufgabe rhet. t. t. 2, 48, 8; 13, 4, 1 (= Unterlage eines Gedichts etc. 1, 2, 1; 6, 57, 4 ff. att.); Grundsatz, Hypothese, sujet 1, 15, 9; 8, 35, 5 ff., s. Plato); **ὑπόκρισις* Heuchelei 15, 17, 2; 35, 2, 13; 38, 9, 7 NT (Hdt = Antwort; = Vortrag, Vorstellung 10, 47, 10; 38, 5, 5 Aristot); *ἐπίστασις* met. Fundament, Anfang 4, 2, 1 (NT, LXX = Grundlage, Realität); Ausdauer 4, 50, 10; 6, 55, 2 (= Bodensatz, Sediment s. Aristot; 34, 9, 10, 11); *ὑφαίρεσις* Ermässigung 15, 8, 13 (= Wegnahme Dem.); **χρῆσις* das Leihen 31, 23, 4 (Di Syll² 571, 33; Chios Κοινή, Zeit?; = Nutzen, Genuss einer Sache att; 8, 9, 10; 12, 25 b, 2: 16, 29, 12).

b) Neu: *ἄθλησις 5, 64, 6; 7, 10, 2, 4 (5 ×; NT); *ἀνάδειξις Krönung 15, 25, 11; 26, 7 (NT); *ἀνακάθαρσις Aufräumung 5, 100, 6; ἀνακύκλωσις 6, 9, 10; *ἀνάτασις Spannung = Ausdehnung i. d. Höhe 5, 44, 3; 8, 13, 3; 10, 13, 8 (Aristeas); Drohung 4, 4, 7; 30, 4, 2 (6 ×); ἀνάτηξις 9, 43, 5; ἀνδομολόγησις (-εἶσθαι Dem) 31, 24, 12; 36, 4, 4; *ἀντικατάστασις Konfrontation 4, 47, 4 (Di Syll³ 785, 7: Ia); ἀντίπραξις (-ω Plat) 6, 17, 8; 10, 13, 8; *ἀντίρρησις 2, 7, 7; 18, 42, 7 (4 ×; Di O Gr 335, 143 IIa); *ἀπάντησις occursus 3, 95, 4; 8, 3, 5 (22 ×; Aristeas); Behandlung 5, 63, 7; 12, 7, 3; 16, 22, 2; ἀπαξίωσις frg. 10; ἀποδειλίαισις 3, 103, 2; 35, 4, 4; ἀπόρρυσις = ἀπορροή 4, 39, 10; 10, 28, 4 (auch ἐκ-, σύρρυσις); ἄρδευσις 9, 43, 5; *διάληψις Meinung, Beschluss, Urteil 1, 14, 8; 6, 2, 5 (62 ×; Aristeas, cfr. Glas 36; Zwischenraum ἐκ -εως [bei Hieb] s. Aristot; Pol 2, 33, 6; 11, 18, 4); διαλύτρωσις gegenseitige Auslösung 6, 58, 11; 27, 14, 1, 3; διαπόρησις 28, 3, 6; 35, 5, 1; διάρσις (ἐκ -εως vom Aufheben des Schwerts) 2, 33, 5; διομολόγησις 3, 27, 9; ἐθελοκάκησις Vernachlässigung der Pflicht im Krieg 3, 68, 10; 5, 5, 10; 27, 15, 13; *ἐκδίκησις 3, 8, 10 (LXX); ἐκμέτρησις 5, 98, 10; ἑκταξις 1, 51, 4; 10, 23, 5 (13 ×); ἐξαιρέσις Aufrichtung der Belagerungsmaschinen 14, 10, 9 (von ἐξαιρεῖν der Bedeutung nach abzuleiten, zu erwarten wäre ἕξαρισις [cfr. oben διάρσις]; Hdt: ἐξαιρέσις = Herausnehmen < ἐξαίρεσθαι); *ἐξανάστασις 2, 21, 9; 12, 6b, 10 (5 ×); ἐξαριθμησις 16, 26, 5; ἐξέγερσις 9, 15, 4; ἐξέρεισις 6, 23, 4; ἐπαναίρεσις 2, 37, 8; 20, 7, 3 (5 ×; Aristeas); *ἐπίγνωσις 3, 7, 6; 31, 4; 6, 10, 14 (LXX, Aristeas); ἐπίφασις Kundgebung, Prahlerei 4, 11, 4; 9, 20, 6 (12 ×); äussere Erscheinung 4, 77, 3; 9, 13, 5 (5 ×); ἐπίχωσις Anschlammung 4, 41, 9; *εὐδόκησις 16, 20, 4; 27, 10, 4 (Di O Gr 335, 122 IIa); θεοκλύττησις Anflehen der Götter 23, 10, 7; *κατάκτησις 4, 77, 2; 6, 48, 6; 18, 41, 5 (Aristeas); καταμέτρησις 6, 41, 5; καταμώκησις 12, 26c, 1; καταξίωσις 1, 78, 1; 8, 20, 4 (4 ×); *κατασκίνωσις 11, 26, 5 (C I G 3137 II 57, Kaelk 300); κροῦσις 30, 22, 5; μεθάρμοσις 18, 45, 6; μετᾶτάξις 12, 25f, 3; νῆψις 16, 21, 4; ὄχλησις Belästigung 15, 36, 2; *παράθεσις Nachbarschaft 1, 4, 11 (5 ×); Vergleichung 2, 18, 4; 6, 46, 9 (15 ×); *Hinzusetzen (Di Syll³ 656, 25 IIa) 13, 2, 2; Gewicht, Magazin, Vorrat 2, 15, 3; 10, 19, 2 (4 ×; Di O Gr 90, 22 IIa); παράληψις Übernahme eines Amtes 2, 3, 1; 5, 40, 4; Besitzung 2, 46, 2; παράλυσις 30, 32, 10; παρά-

πτωσις Verfehlung 11, 17, 3 (4 ×); Lage abseits vom Weg 4, 32, 5; Einfall 3, 115, 11; παρασπόνδης 2, 7, 5; 9, 30, 2; 15, 4, 2; παρέχουσιν 34, 10, 4; περιάκκησις Verzweiflung 1, 85, 2; 15, 29, 10; περίκλασις Unebenheit 3, 104, 4; milit. Schwenkung 10, 23, 6; 11, 23, 2; περίφασις 10, 42, 8; πλάσις 6, 53, 5; προέκθεσις 3, 1, 7; 6, 2, 3 (8 ×); * πρόληψις 8, 27, 1; 10, 43, 8 (6 ×; Aristeas); * πρόποσις 30, 26, 6 (Aristeas); * πρόσκλισις Beifall 5, 51, 8; 6, 10, 10 (Aristeas); πύκνωσις 18, 29, 2, 5; 30, 3; * συγκατάθεσις Lob 2, 58, 11; 6, 11, 10 (5 ×); Einwilligung 14, 2, 7; 22, 12, 1; συγκατάστασις Streit 4, 8, 9; 12, 8; 38, 11, 5; συγκύρησις 9, 12, 6 (= συγκύρημα S. 36); * συμβίωσις 5, 81, 2; 31, 25, 10 (Di Syll² 653, 8 = 91 a); * συμπλήρωσις 5, 90, 4 (LXX, Aristeas); * σύμπτωσις Zusammenstoß (d. Flüsse, Berge) 2, 14, 8; 16, 1; 3, 49, 6; Angriff 1, 57, 7; 11, 13, 1 (8 ×); σύννευσις 2, 40, 5; * συντέλεσις (v. l.) 22, 7, 6 (LXX; = συντέλεια S. 9); σύρρυσις 9, 43, 5; * ὑπαρξίς = τὰ ἑπάρχοντα 2, 17, 11; 10, 22, 5 (5 ×); ὑπέρβασις 4, 19, 8; 34, 10, 18; * ὑπέρθεσις Aufschub 2, 51, 7; 18, 42, 7 (5 ×; Di Syll³ 543, 37 [214 a] makedon.); ὕβερτεσις, Steigerung 30, 5, 10; ὑπερκέρασις 1, 27, 5; 11, 23, 8; ὑπόθυψις Anreiz 6, 11 a, 9; ὑφόρασις 30, 4, 3; φράσις (stoisch. t. t. = λέξις) 12, 28, 10.

Ergebnis: insges. 276 Bildungen; die meisten allgr-attisch (95 + 29). Neubildungen auf -σις zahlreicher als auf -μα (76); lauter postverbale Bildungen (über Vorliebe der Κοινή für diesen Typ s. Mays 447, Debr § 109, 4, Schm A IV 686).

Die Neubildungen sind überwiegend Verbalabstrakta mit teilweisem Übergang zu konkreter Bedeutung oder Bezeichnung des Ergebnisses der Handlung (z. B. ἀνότασις, ἐπίχωσις, εὐδόκησις, κατασκήνωσις, ὄχλησις, παράθεσις = Nachbarschaft, παράλυσις, παρέχουσιν, περίκλασις, πλάσις, πρόποσις, ὑπαρξίς, ὑπέρβασις).

22. Substantiva auf -σύνη.

Meist von Adj. auf -ων zur Abstraktbezeichnung gebildet (K-BI II 285). neu: κακορρημοσύνη (Aeschyl Ag. κακορρήμων) 8, 10, 3 schlechte Rede. n. Bed.: πολυπραγμοσύνη gründl. Erforschung 5, 75, 6; 12, 25 e, 1 (6 ×; Vielgeschäftigkeit, Vieltuerei att; Pol. ähnlich = Neuerungssucht 2, 43, 9; 12, 25 c, 2). poet: φιλοφροσύνη

1, 36, 7; 2, 57, 7 (Hom, Pind, Tragg). allgr: ἀφροσύνη, δικαιοσύνη, εὐσχημοσύνη, σωφροσύνη. Att: εὐγνωμοσύνη 5, 10, 12 (Aeschin, Aristot); κακοπραγμοσύνη 4, 23, 8; 9, 11, 3 (5 ×; Demosth); φιλοχρημοσύνη 36, 17, 7 (Plato).

Ergebnis: Suffix bei Polybios gerade so selten wie in Pap. (Mays 439, 1 Neubildung) oder im NT (Bl-Debr § 110, 2) cfr. Schm A IV 689.

23. Substantiva mit Suffix -t- (Br-Thu⁴ § 212).

a) Primärsuffix -ητ: κέλης 5, 62, 3; 94, 8 s. Hom. b) Sekundär ist -τ: α) allgr: γέλως, -ωτος; β) poet: *μέλι, μέλιτ-ος 4, 38, 4 (NT, Di Syll pass); allgr: χάρις, χαρ-ιτ; γ) Neutra auf ας allgr: πέρας, -ατ-ος; τέρας, -ατ-ος.

24. nomina agentis auf -τήρ.

Suffix im klass. und hellenist. Gr. ziemlich selten verwendet (Debr § 345, cfr. Herrm Ligu 8). Pap (Mays 447) haben 4 Ex., Pol. keine Neubildung (δοκιμαστήρ 24, 7, 5, 6, 8 verwaltungst. t. d. Lazed; att -ής cfr. Herw p. 396 s. v.), auch NT nicht; Attizisten haben es nur selten (Schm A IV 690, 2 Ex.). Pol lehnt im klass. Griechisch belegte -τήρ Wörter entsprechend ion-att. Gebrauch (s. o.) ab und bildet neue auf -της: also statt θυτήρ, δραστήρ, οἰνοποτήρ: θύτης, δράστης, οἰνοπότης, s. S. 48 f. Zu erwähnen: ion *στρωτήρ 5, 89, 6 (Hippokr); poet κρατήρ (v. Vulkan) 34, 11, 16 (Hom, Tragg); σαυρωτήρ 6, 25, 6, 9; 11, 18, 4 (Hom, Hdt); allgr σωτήρ, χαρακτήρ.

25. Substantiva auf -τήριον.

4 Neubildungen ohne lokalen Sinn (K-Bl II 281; am ehesten hat solchen noch πολεμητήριον; sind subst. Adj. zur Bezeichnung des Mittels, Werkzeugs [ausser ἀνακλητήριον]): ἀνακλητήριον Proklamation des mündig gewordenen Königs 18, 55, 3; 28, 12, 9; ἐμβατήριον 4, 20, 12; εὐχарιστήριον 5, 14, 8; πολεμητήριον Operationsbasis 4, 71, 2 (daneben allgr ὄρμητήριον s. u.). In gemeingr. Zeit Neubildungen nicht häufig (Belege s. Mays 447; NT; Schm A IV 690; Bl-Debr § 109, 9). Pol. hat noch dicht: ἀκρωτήριον 1, 21, 11;

16, 29, 13 (12 ×; Pind, Hdt, Thuk); *οικητήριον 18, 51, 8 (Eur, NT); *ποτήριον 16, 6, 7; 30, 26, 6; 31, 26, 4 (Simonid, Soph, Aristoph, NT, Aristeas, Di Syll pass); allgr: βουλευτήριον, δεσμοτήριον, δικαστήριον, εργαστήριον 10, 20, 7 (Zitat aus Xen Hell 3, 4, 17), ὄρητήριον, φυλακτήριον; Plato: ἀμυντήριον 18, 41a, 2; *κριτήριον 9, 33, 12; 16, 27, 2 (NT). Xen: *χαριστήριον 21, 2, 2; 31, 7, 1 (LXX, Aristeas, Di O Gr pass).

26. Maskulina auf -της, -ίτης, -τής.

a) Paroxytona -της. Auch für nominale Ableitung gebraucht (Debr § 354). Fem. auf -τις s. u. A II 8. allgr (Bezeichnung der Tätigkeit): ἀναβάτης, αἰτόπτης, δεσπότης, δυνάστης, ἐπιβάτης, ἐπιστάτης (Hintermann 15, 13, 9 ff., Leiter 1, 40, 11 ff.), ἐργάτης (ὁ ἐ. βοῦς), ἐρέτης, εὐεργέτης, ἰδιώτης, κλέπτης, κυβερνήτης, μισθοδότης, ναύτης, νησιώτης, νομοθέτης, οἰκέτης, πλεονέκτης, πρεσβύτες, προδότης, προστάτης, πρωτοστάτης, στασιώτης, στρατιώτης, συνωμότης, σφενδονήτης, τοξότης, ὑπηρετής. Plato: *ἰφειλέτης 38, 11, 10 (NT). Poet: ἀγύρτης 12, 8, 5 (Tragg, Plato); *ἀρχηγέτης 16, 25, 9; 34, 1, 3 (Pind, Tragg, Hdt, Di O Gr 237, 5 IIa); fem. s. u. A II 8: ἀσπιδιώτης 10, 29, 6; 30, 9 (Hom); αὐθέντης 22, 14, 2 (Eur, Hdt, Thuk); δημότης gemeiner Mann 26, 1a, 1; 1, 3, 12 (Tragg, Hdt, Aristoph, Xen); Bürger 8, 27, 9 (Soph, Aristoph); *δραπέτης 12, 8, 2 (4 ×; Pind, Tragg, Hdt, Di Syll³ 736, 81 Ia); καταρράκτης Fallgitter 10, 33, 8 (Soph. adj. = herabfallend); λωποδύτης 13, 6, 4 (Aristoph, Dem); *παραστάτης 18, 29, 5 (3 ×; Dicht, Tragg, Hdt, Xen, Di O Gr 331, 51 IIa); *πύκτης 1, 57, 1; 27, 9, 7 (3 ×; Pind, Soph, Di Syll³ 1059 II, 28 Ia); *ψεύστης 8, 11, 2; 12, 25, 6 (Hom, Soph, Dem, NT). nkl: ἀλείπτης Bader 27, 7, 1, (9) (Aristot); καταπέλτης 1, 53, 11; 8, 7, 2 (8 ×).

Polyb neu (nom. agentis): *ἀποστάτης 5, 41, 6; 11, 26, 4 (14 ×); *ἀφέτης Leiter der Schleudermaschinen 4, 56, 3 (Di Syll² 521, 53; 100a); βαλανείτης = βαλανεύς 30, 29, 4; δειπνήτης 3, 57, 7; δράστης tätiger Mann 12, 25h, 6 [schon belegt Pind Pyth 4, 287 opp. θεράπων (niederer Diener); ob gelehrte Reminiszenz? ion-ep. ist δραστήρ, cfr. nachher θύτης-θυτήρ]; *θύτης 33, 17, 2 (poet. θυτήρ; Di Syll³ 588, 19: 196a); καταλύτης 2, 15, 6; καχέκτης Aufriührer

1, 9, 3; 22, 4, 3 (4 ×; Adj εὐέκτης stark, kräftig 3, 88, 2); κωπηλάτης Ruderer 34, 3, 8 (Zusammensetzungen mit -ηλάτης in hell. und kais. Grazität auf Pap. häufig; cfr. nachher ζευγηλάτης und Ox Pap XII indic. s. v. ὀνηλάτης und βαδιστηλάτης); νήπτης 10, 3, 1; 27, 12, 2; *οἰνοπότης 20, 8, 2 (Aristoph πότης; οἰνοπότης aber ist weniger Zusammenrückung als analoge Bildung nach συμπότης im Gegensatz zu οἰνοποτήρ Hom, NT); *παρασχίστης 13, 6, 4; πολυπότης 33, 19, 1; προόπτης 29, 17, 3; συμβιώτης 8, 10, 3.

Anm: Bei ζευγηλάτης 31, 25, 5a scheint die Xen an 6, 1, 8 belegte und Hesych. s. v. gegebene Bedeutung = μεταβάτης (γηπόνος) nicht zuzutreffen. Der Sinn verlangt eher ein ζευγηλάτης sc. βοῦς („ein Fässchen Heringe gilt mehr als ein Gespann Rinder“). — γαλεώτης 34, 2, 12, 15; 3, 3, 8 Tierbezeichnung s. Aristot = Eidechse, bei Pol und Luk ein Fisch.

b) Nomina -ίτης. allgr: θρανίτης, ὄπλιτης, πολίτης, τεχνίτης. Demosth: μερίτης 4, 3, 11; 8, 29, 6 (4 ×); *τραπεζίτης 31, 27, 6 (4 ×; Di Syll³ 742, 55 Ia, NT). neu: ἀναδενδρίτης an Bäumen hinaufgezogener Wein 34, 11, 1; θωρακίτης 4, 12, 3, 7; 10, 29, 6 (7 ×); *μεσίτης Unterhändler 28, 17, 8 (NT); φαλαγγίτης Legions-soldat 4, 12, 12; 10, 29, 4 (29 ×); sind an -o- und konson. Stämme angeschlossen: φαλαγγίτης bezeichnet wie ἀναδενδρίτης die Zugehörigkeit, so auch θωρακίτης zu fassen; μεσίτης steht in freierem Verhältnis zu μέσος. Als milit. t. t., an ὄπλιτης angelehnt, ist gebildet das von Bü-Wo emendierte ἀφρακίτης Unbepanzerter 25, 4, 10 (mil. t. t. der Rhodier?); cfr. Schweigh s. v. φράκτητος: nec tamen satis liquet.

c) Oxytona -τής. allgr: ἀγωνιστής (Compp. ἀνταγωνιστής und συναγωνιστής), ἀθλητής, ἀκοντιστής, ἀκροατής, ἀνδραποδιστής, ἄρμοστής, αὐλητής, βουλευτής, δικαστής, ἐγγυητής, ἐπιμελητής (Statthalter), ἐραστής, εὐρετής, ζήλωτής, κελευστής, κηδεστής, κριτής, ληστής, μετρητής, μιμητής, μνηστής, παιδευτής, πελταστής, πρεσβευτής, σοφιστής, συμπρεσβευτής. Plat: βραβευτής 1, 58, 1 (hell. f. βραβεύς); παγκρατιαστής 28, 19, 4; πεττευτής 1, 84, 7; τιμητής Zensor 6, 13, 3; 17, 2, 4 (4 ×; Di O Gr 440, 4 Ia; cfr. Hahn: Roms Sprache und der Hellenismus z. Zt. des Polyb., Progr. Nürnberg 06); dazu ὄφαρτυτής Koch (Hypereid bei Pollux und Athen.; Voraussetzung für Titel Ὀφαρτυτικά, Ὀφαρτυσία von Erasistratos, Philoxenos).

poet: *ἐπιτιμητής* 12, 11, 4 (Tragg, Plato); *κινητής* 28, 17, 12 (Aristoph); **ὄρχηστής* 30, 22, 11 (Hom, Aristoph, Plato); **παλαιστής* 29, 8, 9; 38, 18, 8 (Hom, Tragg, Aristoph); *παρασπιστής* 11, 18, 2 (Tragg); *πολεμιστής* 12, 4b, 1 (Hom, Pind); *ὑπασπιστής* 5, 27, 3; 7, 16, 2 (6 ×; Tragg, Hdt, Xen); *χορευτής* Chortänzer 30, 22, 10 (Pind, Plato). nkl: *σαλπιστής* 1, 45, 13 (v. l.), Theophr. char. 25 (v. l., Form ist nach Moeris hellen; mehr s. Crönert p. 72 adn 2). Sonst att. Form *σαλπι(γ)κτής*; *ὠτακουστής* (-εῖν Xen) 16, 37, 1 (Aristot).

Neu: *αἰρετιστής* 1, 79, 9; 21, 23, 11 (4 ×); *Ἀντιοχιστής* 21, 6, 2; *Κλεομενιστής* 2, 53, 2 (Anhänger d. A., d. K.)¹⁾; *βεβαιωτής* 2, 40, 2; 4, 40, 3 (Herrm 254 „Inscr. Tenos II a?“); *βυκανητής* (-άω) 2, 29, 6; 14, 3, 6 – *βυκανιστής* (-ίζω) 30, 22, 11; *γερουσιαστής* 7, 9, 1, 4; **διοικητής* 27, 13, 2; *ἐπικριτής* Bestätiger 14, 3, 7; *πειρατής* 4, 3, 8, 9; 21, 12, 1 (8 ×; nach Herw p. 1137 nicht vor III a); *τορευτής* 26, 1, 2; **χειριστής* Vorsteher 3, 4, 13; 22, 8, 10 (4 ×; Ox Pap VII p. 215 I a Brief). Ausser *Ἀντιοχιστής*, *Κλεομενιστής* und *γερουσιαστής*(?) sämtliche Neubildungen postverbal.

Ergebnis: Die Neubildungen auf *-της* und fast alle auf *-τής* sind postverbale nom. ag.; die auf *-ίτης* sind an nominale Stämme angeschlossen (Vorstellung der Zugehörigkeit! [Herrm 264]). Bei insgesamt 58 auf *-της* und 56 auf *-τής* sind beinahe je gleichviel Neubildungen zu verzeichnen (15 + *ζευγηλάτης* bezw. 12). Bei *-ίτης* 5 neu (insgesamt 11 Ex.). Ähnliches Verhältnis in Pap. (Mays 447 entsprechend 20, 24, 11 Ex.), NT (Bl-Debr § 109, 8) und bei Attiz. (Schm A IV 690). Über Ersatz der *-εύς* und *-τήρ* Suffixe durch *-της* vgl. auch S. 12 und 47.

27. Feminina auf *-της*.

allgr: *ἀγριότης*, *ἀλλοτριότης*, *ἐπλότης*, *βαρύτης* (Schwere 1, 51, 9; Strenge 1, 31, 7 ff.), *γενναϊότης* (Tapferkeit 1, 36, 7; 11, 31, 6 ff.; Fruchtbarkeit 3, 44, 8), *δεινότης*, *θρασύτης*, *ιδιότης*, *καθαρότης*, *κοι-*

¹⁾ Benennung von Freunden und Verehrern eines Hohen mit dessen Namen und dem Suffix *-τής* ist der hellenistischen Zeit eigen, cfr. Di O Gr 130, 6: *Βασιλισται* (Mays 442) ib. 326, 10; *Ἀτταλισται* ib. 367, 3; *Εὐπατορισται* sind nach Di = Leute, die sich zum Kult des betreffenden Herrschers in einem Kolleg zusammengetan haben (s. F. Poland: Geschichte d. griech. Vereinswesens).

νότης, λαμπρότης, μετριότητα, νεότης, οικειότητα, ομοιότητα, ὀξύτης, πραότης, πυκνότης, σεμνότης, σκαιότης, στενότης, τραχύτης, φαυλότης, ψυχρότης, ὀμότης. att: Plato: ἀνομοιότης 6, 45, 3; ἰταμότης 12, 9, 4; * ἀρχαιότης 5, 64, 6 (Di Syll³ 814, 42 Ip). Xen: ἐρμυότης (ὄρων = Steile) 3, 47, 9; 48, 5; 8, 13, 3. Dem: ἐτοιμότης 4, 11, 4; 6, 50, 6 (4 ×). Aeschin: ἐπιδειξίότης Gewandtheit 4, 82, 3; 10, 5, 9 (5 ×). Isokr: περιττότης 9, 10, 5. ion (Hippokr: Herrm 221–2): κοιλότης 3, 104, 4; δριμύτης 21, 28, 16. nkl: ὀχυρότης 1, 24, 11; 6, 42, 2 (Aen Tact, s. Behr 56); γλισχροότης 26, 1, 4 (Aristot); βραδύτης Trägheit des Geistes 10, 32, 12 (Langsamkeit allgr) Theophr; στυγρότης Unfreundlichkeit 3, 20, 3; 4, 21, 1 (Alexis bei Athen. 4, 161 d).

Pol: a) n. Bed: δασύτης Aspiration 10, 47, 10 (Behaartsein Aristot), cfr. Schm A IV 718 k; ἐπιτηδειότης = τὰ ἐπιτήδεια 2, 23, 11 (cfr. ἀδελφότης = ἀδελφοί in NT, Bl-Debr § 110 Anm. 1); = Geschicklichkeit 1, 48, 3; 56, 3 Plato; ισότης Gerechtigkeit 2, 38, 8 (= Gleichheit 6, 8, 4; 48, 3 att); πιθανότης Gabe zu überzeugen 22, 20, 2 (= Glaubwürdigkeit 3, 9, 2; 12, 7, 4 ff., s. Plato); χρηστότης gute Qualität 34, 8, 6 (= Rechtlichkeit allgr 31, 26, 8). — b) neu: ἀβεβαιοότης 15, 24, 6; 30, 10, 1; * ἀδηλότης 5, 2, 3; 36, 6, 2 (NT); ἀκεραιοότης (recentes copiae) 3, 73, 6; 105, 7; 6, 40, 9; ἀναγκαίοτης Verwandtschaft 4, 48, 9; 18, 51, 10 ff.; εἰκαιοότης 31, 8, 6; ποσότης Quantität 16, 12, 10 (vgl. Dionys Thr: περὶ ποσοτήτων); ψιλότης sp. lenis (cfr. δασύτης oben) 10, 47, 10.

Ergebnis: Die 7 Neubildungen sämtlich von Adj. d. 2 Deklin. abgeleitet mit Abstraktbedeutung (Bezeichnung der Eigenschaft). Der Typ im NT (Bl-Debr § 110, 1: 10 Beispiele), bei Attizisten (Schm A IV 688) und in der Volkssprache d. Kaiserzeit (Warning 48) vertreten (aber Papyri keine Neubildung!; Mays 446).

28. maskul. Subst. auf -τός (K-Bl II 270, 23).

Neubildungen in späterer Zeit höchst selten (Pap. keine; Schm A IV 690, 6: 2 Beispiele). Polyb: allgr: κοινορτός. poet: μαστός Hügel 1, 56, 6 (Pind, Xen); Brust 2, 56, 7; 3, 72, 4 (Hdt, Tragg).

29. Neutra auf -τρον.

Nur allgr: θέατρον, κάτοπτρον, κέντρον, λύτρον, μέτρον, φέρετρον.
Über ἐπίμετρον, s. u. B I 4.

30. nom. ag. auf -τωρ.

Der seltene, vereinzelt im Ionischen in Verwendung gebliebene Typ (Debr § 345, Herrm. liquid 15) bei Polyb und in NT (Bl-Debr § 109, 7) in Neubildungen nicht vertreten (Mays 445 nur 2 Beisp. für Pap). Nur poet: οικήτωρ 3, 14, 1; 25, 2, 5 (7 ×; Tragg, Hdt, Xen); συνίστωρ 28, 20, 13; 30, 8, 1 (Tragg, Thuk); (δικτάτωρ = dictator 3, 87, 6, 7, 9; 103, 4; 106, 1).

31. Femininbildungen.

a) -τρίς. Wie -τήρ, so auch -τρίς im späteren Griechisch selten geworden (cfr. Herrm Liqu. 13), beinahe nur noch zu Werkzeugsbezeichnungen verwendet (Debr § 382); so in der Neubildung: χωστρίς testudo 9, 41, 1, 9; 10, 31, 8.

b) -τρια (zu mask. nom. ag. auf -της). Im ganzen beliebter als -τρίς (Debr § 300, 348). Neu: σαμβουκίστρια S.spielerin 15, 25, 32 (cfr. Schweizer 203 ὀλολύκτρια). Für Pap. (Mays 447) 2 Ex.; NT (Bl-Debr § 109, 8) nur -τρια, auch Attizisten haben diese Bildung (Schm A IV 690, 8a).

c) -τρα (Mays 444). att: μάκ-τρα Backtrog, Wasserbecken 30, 29, 3. neu: δίοπτρα Visierinstrument 10, 46, 1, 2; ἐξώστρα Theatermaschine (t. t.) 11, 5, 8.

d) -θρα (Mays 444: 2 Exempl.). Pol neu: ἐπιβόθρα Zugang 3, 24, 14; 16, 29, 12 (Mays 444 διαβάθρα).

Andere Femininbildungen auf -αινα, -τεια etc. existieren bei Polybios nicht.

32. Substantiva auf -ύς.

neu: ἐλινύς feria, supplicatio 21, 2, 1. homer. -ιον (cfr. Herrm 114) ἀγλύς 34, 11, 15 (Hom); δρ-ῦς 34, 3, 7 (Hom); ἰλύς Schlamm (Hom, Hdt, Aristot); *ὄφρῦς erhöhter Ort, Ufer 2, 33, 7; 3, 71, 1, 4 (Hom, Pind, cfr. Wurzelnomina); πληθύς (häufig πλῆθος)

2, 24, 14; 8, 27, 9 (Hom, Plato); *χλαμύς Mantel 4, 4, 5; 11, 9, 5 (7 ×; Hdt, Xen, NT, Di Syll³ 1018,1 III a). poet: ἄρκυς Netz 15, 21, 6 (Eur, Hdt, Plato); λιγύς 1, 48, 6; 34, 11, 18 (Tragg). Vom Suffix -τυ (Br-Thu⁴ § 220): ἵτυς Schildrand 1, 22, 10; 6, 23, 4 (Hom, Hes, Hdt, Xen).

33. Substantiva auf -ών.

Mit lokaler Bedeutung (Debr § 315, in späterer Zeit noch neugebildet [Mays 446], NT selten [Bl-Debr § 111, 6]) bei Pol neu nicht vorkommend. klass-gr εικῶν 4, 49, 1. nkl: πυλών (Torgebäude) 2, 9, 3; 7, 6, 4 (13 ×) [bei Eur Cycl 240 jetzt ἐς μύλωνα]. poet: αὐλών Schlucht 3, 47, 3; 7, 6, 2 (26 ×; Hom Hymn, Hdt, att); *καρών 12, 12, 1 (s. Hom, Di Syll³ 364 pass III a, NT); πλαταμών breiter Felsen 10, 48, 7 (Hom, sp. Di).

Anm.: a) -δών: poet: κλ-η-δών vorbedeutendes Wort 10, 2, 9 (Hom, Tragg, Hdt), [σινδών 2, 66, 10 semit. Lehnwort Mays 42]; über klass. ἀλγηδών 12, 25, 2 s. Debr § 386. b) -ων: poet: κί-ων 10, 27, 10, 12; 30, 10, 2 (Hom, Hes, Tragg, Hdt); κλύδ-ων 1, 47, 4; 60, 10; 10, 10, 3 (Hom, Tragg, Plato, NT). ion: σκίπ-ων Stab, Stock 32, 1, 3 (Hdt, Hippokr). Neu: δόλ-ων kleines Segel 16, 15, 2 (Plut. = Dolch); σπά-δ-ων der Verschnittene 28, 21, 5.

34. Substantiva mit sonstigen Suffixen.

a) -σο-ς: überhaupt selten (Br-Thu⁴ § 227, 5a); adj. att: κομψός 30, 29, 3; subst. etymol. unsicher: βόναυσος (Br-Thu⁴ § 127, 2) 1, 40, 9; κολοσσός 31, 5, 4. Über etymol. Deutung der Neubildung ὕσσός pilum 1, 40, 12 ff. (ὑσσ-) s. Boisacq s. v. b) -bho: bei Pol nur in Nicht-Tiernamen (Br-Thu⁴ § 211); allgr: ἔδ-α-φος, στῖ-φος. ion: τῦ-φος Rauch, Einbildung 3, 81, 9 (Hippokr). Unsicher allgr: ψῆ-φος 2, 47, 5. c) -dhro (Br-Thu⁴ § 206): mask. allgr: ὄρθρος 3, 73, 3; neutr. allgr: βάρα-θρον 3, 78, 8. poet: ῥεῖ-θρον 2, 32, 9 ff. d) dho (Br-Thu⁴ § 222): ion: ὄλις-θος Schlüpfrigkeit 15, 14, 2 (Hippokr). e) Nomin. und Acc. auf -αρ (Br-Thu⁴ § 200): allgr: δέλεαρ 15, 21, 6 (5 ×); φρέ-αρ 38, 16, 7.

Anm.: Fremdwörter: βούβαλος Büffel 12, 3, 5; καττίτερος Zinn 3, 57, 3; σῦκον Feige 34, 8, 9; κανοῦν (assy. kanû) Korb 31, 26, 4; μνᾶ (hebr. manēh) Mine 6, 58, 5 ff. (παιάν Pään 4, 20, 8).

Anhang: Ergebnis einer vorläufigen, auf Stichproben aus $\frac{1}{3}$ der Bü-Wo = Ausgabe beruhenden Untersuchung über Substantivierung von neutralem Adj. + Artikel und Partizipien:

a) substant. Participia: nur $\frac{1}{3}$ der vorgefundenen Typen als regelrechter Substantiversatz anzusprechen (etliche davon schon in klassischer Zeit gebraucht); also von einer Neuerung ist kaum zu reden.

b) Für die substant. Adj. gilt dasselbe. α) Beispiele mit folgendem Genetiv bei $\frac{1}{3}$ des gesamten pol. Sprachschatzes ganze 10 Typen (teilweise allerdings in mehreren Belegen)! Da auch dafür sich in klassischer Zeit Vorbilder finden, so ergibt sich, dass Pol zwar Substantiva mittels der Adjektiva + Artikel bildet und damit dem Gebrauch der höheren *Koinḗ* sich anschliesst (s. Schm A IV 608), dass er aber hinsichtlich der dabei verwendeten Wörter und einiger mit der Substantivierung im Zusammenhang stehender syntaktischer Freiheiten (vgl. z. B. Schekira 143) noch sehr zurückhaltend ist. β) Die ohne Genetiv verwendeten substantivierten Adjektiva gleichfalls auf geringen Umfang beschränkt; es finden sich besonders solche von *-ικός* Adjektiven, die, besonders geschaffen für wissenschaftliche Terminologie (cfr. Debr § 392), leicht substantiviert werden konnten. Einige davon, seit Plato und Aristot zur philos. Terminologie gehörend (Debr. a. a. O.), können aus philos. Werken in den Stil unseres Historikers sich verirrt haben. Die Frage nach nachhaltiger Beeinflussung sowohl dieser subst. Adj. ohne Genetiv wie überhaupt des gesamten einschlägigen Materials etwa durch zeitgenössische oder etwas zurückliegende philosophische Literatur kann mit einiger Sicherheit verneint werden.

Zusammenfassung der Ergebnisse der Substantivbildung.

	postnominal						postverbal					
	-ια	-εια	femin -της	-ώνη	-ός	-ων	-ιος	-ις	-ή	-μός	-εια	-μην
Polybios .	91	16	7	1	1	0	76	55	30	28	20 (+4) ¹⁾	1
Mayser .	48	3	0	1	1	1	45	45	25	32	28	2

	nomina agentis							deminutiva				
	-της	-της	-της	-ες	-ής	-ων	-ων	-ων	-ων	-ων	-ων	-ων
Polybios	15	12	5	0	0	0	3	0	7 (15)	3	1 (15)	1
Mayser	20	24	11	5	4	2	4	5	18 (40)	2	3 (11)	3

Postnominale Bildungen: obenan -ια mit 91 Neubildungen, zu ³/₄ an o-Stämme angeschlossen; keine häufigere Ableitung von a-Stämmen wie b. d. Vulgärsprache. Die selteneren -εια Bildungen (16 Ex.) beinahe ausschliesslich von S-Stämmen gebildet. Die in nachchristlicher Gräzität beliebte Ableitung (Schm A IV 688) nach vokalischen Stämmen ist in vorchristlicher Literatursprache also nicht zu beobachten. Femin. -της Abstrakta mehr der literarischen Κοινή eigen, führen erst seit Kaiserzeit, wenn auch selten (Schm A IV 688), zu Neubildungen. -ώνη und -ός bei Pol nur je in 1 Neubildung. Verhältnis des Vorkommens dieser Bildungen so ziemlich das gleiche wie in gleichzeitigen Papyri (vgl. Tab.).

1) Die Zahl in Klammern bezeichnet die -ια Varianten. — Die Zahlen in Klammern (bei Deminut.) bezeichnen die nichtdemin. Bildungen (vgl. S. 30 f.). — Verhältnis von nichtdeminut. -ων zu -ειων bei Polyb. 15:5 = 3:1 (bei Mays. 40:9 = 4,5:1).

Postverbalia: *-σις* und *-μα* am stärksten vertreten. Beide (ausser 2–3 *-μα*) nach späterem Brauch an Verbalstämme aller Art angeschlossen. Die unter sich ungefähr gleich stark vertretenen Wörter auf *-ή* und *-μός* sind an verbale Ableitung gebunden. *-εία* Typ an *-εύω* Verba angeschlossen (mit 3 Ausnahmen). *-μνη*, wie überhaupt im Griech., selten. Auch bei postverbalia hinsichtlich verhältnismässiger Häufigkeit der einzelnen Typen Übereinstimmung mit vorchristlicher Volkssprache. Für *-εία* in Pap. verhältnismässig hohe Zahl, aber hier wegen Itazismus Durcheinanderlaufen von *-εία* und *-ία* Formen in Betracht zu ziehen; also in Pap. nur wenig sichere *-εία* Bildungen. *-ή* Typ stärker vertreten. Also schon vorchristliche literarische *Κοινή* leitet das für späteres Griechisch beobachtete Bestreben nach Lösung von dem nur bei *-εύω* Ableitungen möglichen Suffix *-εία* (Schm A IV 688) und nach häufigerem Gebrauch der bequemen *-σις*, *-μα* und *-ή* ein.

Nom. ag: ausschliesslicher Gebrauch von *-της* (Häufigkeit in den 3 Formen *†της*, *-τής*, *-ίτης* bei Pol. so ziemlich im gleichen Verhältnis wie in Pap). Andere Suffixe für diese nom. ag. von Pol. geflissentlich vermieden (S. 55). Entsprechende femin. Bildungen auf *-ρίς*, *ρίς*, *-ρα* mit zusammen 3 Exemplaren vorhanden (entsprechend hellen. Sprachgebrauch). *-τήριον* in 4 neuen Exemplaren nirgends Weiterbildung von nom. ag., sondern als adj. Subst. zu betrachten (auch keine lokale Bedeutung!).

Deminutiva: Nach Häufigkeit des Vorkommens und Art der Suffixe (*-ιον*, *-ίδιον*, *-άριον*) gleiche Verhältnisse wie in Papyri (Mays 447); also auch bei Pol. noch nicht jenes Überhandnehmen der Verkleinerungswörter zu beobachten, das für kaiserliche und moderne Gräzität feststeht. Ausser je einmal gebrauchtem *-ίς* und *-ίσχος* sind sonst keine der in späterer Zeit beliebten, meist zusammengesetzten (Debr § 294–295) deminutiven Suffixe zu finden; und selbst bei deminutiven Suffixen sind die Wörter mit nichtdeminutivem Sinn in der Überzahl (s. Tab.).

Abnorme oder irgendwie eigentümliche, gelegentlich in Vulgärtexten sich findende Neubildungen nicht zu beobachten.

II. Adjektiva.

1. auf -αῖος, -αιος, -ιαῖος.

Sind -ιο Ableitungen von a-Stämmen (Debr § 285, Sandsjoie 106 ff.). Endung im klass. Griechisch auch eingedrungen in Worte der o-Deklination, besonders zur Bezeichnung der Zeitbestimmung und des Masses (K-BI II p. 292 A 3).

α) o-Stämme. Die folgenden allgr Wörter gehören zu o-Stämmen, trotzdem zunächst ein dat. fem. zugrunde liegt (vgl. Sandsjoie 49 ff.): προτεραῖος, ὑπεραῖος, δευτεραῖος, τριταῖος, τεταρταῖος, πεμπταῖος, ἑκταῖος, ἑβδομαῖος, ὀγδοαῖος, ἑναταῖος, δεκαταῖος, δωδεκαταῖος. Demosth: *ταλαντιαῖος¹⁾ 9, 41, 8; 23, 4, 3 (NT). Hippokr: δακτυλιαῖος 6, 22, 4; 27, 11, 3 (Herrm 101). nkl (Aen Tact. Behr 56): *περικεφαλαία, ἡ Helm 6, 23, 8 (NT, Di Syll³ 958, 30 s. auch S. 6); ist eher als Dekompositum von o-Stamm *περικέφαλος anzusehen, wenn auch Beeinflussung von κεφάλαιος < κεφαλή vorliegen mag (Sandsjoie 7). neu: σταδιαῖος 34, 11, 14.

β) a-Stämme. allgr: ἀναγκαιῖος, ἀρχαῖος, βίαιος, ἐγγαῖος²⁾, ἐξαπνιαῖος (-νης), κορυφαῖος, λαθραῖος, μάταιος (-η), παλαιῖος, σπουδαῖος, τελευταῖος, ὥραῖος (ἡ-αία). Demosth: κοιταῖος 3, 61, 10; 5, 17, 9; Hypereid: αὐλαία Vorhang 33, 5, 3; frg. 22. ion: *παλαιστιαῖος 6, 23, 3, 9; 8, 56 (Aristeas, Di Syll³ pass); σπιθαμιαῖος 6, 22, 4 (4 ×; Hippokr); περαῖος (πέρα) 4, 43, 9 (Hdt). dicit: ἀκμαῖος 3, 73, 5; 6, 21, 7 (10 ×; Aeschyl); ἔρμαῖος 3, 104, 6 [es wird hier auch -αῖον gelesen] 13, 4, 3; 21, 35, 3 (Aeschyl); πηγαῖος 10, 28, 3 Quell- (Tragg, Plato). Polyb in n. Bedeutung: προστρόπαιος Rächer 23, 10, 2 (= Schutzfliehender, Schuldbeladener Tragg). neu: adj. *μεσόγαῖος (v. γαῖα? Debr § 144) 1, 20, 6; 13, 4, 6 (5 ×); substant. (allgr!) gebraucht ἡ -ος 1, 52, 8; 8, 13, 3, 5 (7 ×)³⁾; ferner μνα-ιαῖος 13, 2, 3 (und δεκαμνα-ιαῖος 13, 2, 3; τριακοντάμναιος 9, 41, 8).

1) Über durch Analogie entstandenes -ι- (-ιαῖος) cfr. K-BI II p. 292 A 3 (vgl. auch Mays 448 μηγιαῖος).

2) Über -αιος-εἰος s. Anm. 3.

3) An einigen Stellen liest man auch -εἰος, da die hgg. der jeweils überlieferten Schreibart folgen, nachdem Glas 80 dargetan, dass die gleichzeitigen Inschriften sowohl -αιος (ion-hellen) als -εἰος (att) bieten.

γ) υ-Stamm. allgr: *πηχυαῖος* 6, 23, 12.

δ) von *κέρας* abgeleitet (= Schiffsschnabel schon bei Aeschyl belegt): **κεραία* 8, 5, 8, 10; 6, 2; 14, 10, 11 (= Pfahl, Stange 18, 18, 7, 12, 13, 15; 21, 27, 4) s. Aristot (NT, Di Syll³ 374, 14 III a); von **κράτα-ς* (*κράτος*) poet: *κραταιός* „stark“ 2, 69, 8 (Hom, Pind).

ε) v. adverbial erstarit. Kasus der 1. Dekl. herührend: neu: *εικαῖος* (-ῆ) 7, 7, 5 (3 ×); *χυδαῖος* (-ην) 14, 7, 8.

Ergebnis: von o-Stämmen nur 1 Neubildung (*σταδιαῖος*); sie ist eine bei Massangaben (s. S. 57) nicht auffällige Analogiebildung gegenüber den regulär von a-Stämmen abgeleiteten 6 neuen Typen (die Kompos. v. *μυλαιῖος* eingerechnet) [auch b. Pap. überwiegen a-Stämme, vgl. Mays 477 ff.]. -*ιαῖος* in Neubildungen (*μυα-ιαῖος* mit 1 Komp.) bezeichnet Gewicht und Wert. Freierer Gebrauch des Suffixes, das in Pap. (Mays 455) und späterem Griechisch (Schm A IV 700) -*ιος* zu verdrängen strebt, ist also bei Pol noch nicht zu konstatieren.

2) auf -*ειος*, -*εος*, -*οος*, *εἶος*.

a) -*ειος*: bezeichnet Zugehörigkeit (K-Bl II 293, 4). allgr: *ἀνθρώπειος*, *ἀργύρειος*, *βασιλείος*, *γυναικεῖος*, *ἐπιτήδειος*, *μεγαλείος*, *οικεῖος* (*φιλοίκειος* s. u. B II 5), *ὀθνεῖος*, *ὄρειος*, *τέλε(ι)ος*. Xen: *καθαρεῖος* 11, 9, 5 (Cyr 1, 3, 8); *μόσχειος* 6, 23, 3. Plato: *ὑπόγειος* 34, 10, 4 (Ps. Plato Ax p. 371a); über -*ειος*, -*αιος* s. S. 57 A 3. poet: **αὔλειος* (sc. *θύρα*) ἡ 5, 76, 4 (Hom, Pind, Hdt, Plato); **βόειος* 6, 25, 7 (Hom, Di, Trag, Di O G 78, 21 IIIa); **βόρειος* 34, 1, 16 (Tragg, Hdt, Aristeeas, Di Syll³ 695, 70 IIa); *κύκνειος* (*τὸ-ειον* Schwanengesang) 30, 4, 7; 31, 12, 1 (adj. Soph frg 708); *ὄνειος* 8, 21, 3 (Aristophan, Hippokr = Herrm 87); *Ταντάλειος* 4, 45, 6 (Tragg). Pol neu: vom S-Stamm regelrecht (Debr § 285) *Ἀριστομένειος* (*πόλεμος*) 4, 33, 5; vom kons. Stamm *δορκάδ-ειος* (*ἀστράγαλος*) 26, 1, 8.

b) -*εος*: allgr kontrah. Formen (Debr § 297): *ἀργυροῦς*, *σιδηροῦς*, *χαλκοῦς*, *χρυσοῦς*, *φοινικοῦς*. s. Theophr: *μολιβδοῦς* 21, 27, 4 (neben *μολιβδίνος* s. S. 61); *κεραμεοῦς* st. *κεραμοῦς* 10, 44, 2 ist keine Neubildung, da schon attisch belegt (Meisterhans 149, 4; cfr. Xen An 3, 47 *κεραμαῖς*; Plato Lys. 219 e aber *κεραμέαν*).

c) -οος: allgr: ἀπλοῦς, διπλοῦς, ἄθροος.

d) auf -εῖος finden sich keine Belege.

Ergebnis: -εῖος auf 2 Neubildungen beschränkt; in der hellen. und späteren Gräzität ist es sehr selten geworden (Mays 455). Fürs NT bei Bl-Debr § 113 keine Belege, auch Attizisten scheinen es nicht mehr gebraucht zu haben. Dass -εῖος im Gegensatz zu vulgären Texten (Mays 448) nicht vertreten ist, ist nicht zu verwundern (vgl. das zu -αιός S. 58 Gesagte). Keine neuen Stoffbezeichnungen auf -οῦς mehr, dafür steht -ινος zur Verfügung (neben späterem μολιβδοῦς poet. μολιβδίνος w. s.); für -οῦς besteht ja später keine Vorliebe mehr (vgl. Schm A IV 701).

3. auf -ρο, -αρο, -ερο, -ηρο, -υρο.

a) -ρο. allgr: ὄκρος, auch subst. τό-ον (οἱ ἄκροι 3, 54, 1); ἐλαφ-ρός, ἐχθ-ρός, σκληρ-ρός, σφοδ-ρός. etymol. unsicher plat: *νωθ-ρός 1, 74, 2, 13 ff. allgr: πενιχ-ρός, ταλαίπωρος. poet: λάβ-ρος 4, 41, 6 ff. Vielleicht nach lat perperam: πέπερος Pol 32, 2, 5; 39, 1, 2.

b) -αρο. allgr: χαλαρός. ion: ῥυπ-αρός 36, 16, 12 (NT). att: σοβ-αρός (Aristoph, Dem) 3, 72, 13 (-ῶς auch Aristoph pax 83 v. l.); neu: κλαδ-αρός zerbrechlich 6, 25, 5.

c) -ερο. Nur allgr: σφακερός, φανερός, φοβερός.

d) -ηρο. Das im Gr. produktive Suffix (Herrm Liqu 53 ff.) nur in allgr αὐστηρός, μοχθηρός, πολμηρός. Ersatz dafür -ώδης (s. u. A II 11). Mehr Leben hat -ηρός in Pap (Mays 449: 5 ×).

e) -υρο. Nur allgr: ἐχυρός (ὀχυρός).

4. auf -ής (-ης).

a) auf -ής: diese S-Stämme als Simplizia selten; in Kompos., wo -ής verbal umgedeutet wird (Debr § 105, 140), häufiger. allgr¹⁾: ἀκριβής, ἀληθής, ἀμαθής, ἀσελγής, ἀτρεμής, ἐγκρατής,

1) Komp. d. Typs -ής, soweit sie nicht Neubildungen sind, werden entweder bei dem betr. Komp.Abschnitt oder hier aufgeführt; Neubildungen, die zugleich Kompositionen darstellen, nochmals im Teil B II unter den betr. Kapiteln. Dort werden auch die Stellennachweise gegeben.

ειλικρινής, έναργής, έπεικτής, έπισφαλής, λυσίτελής, νεαλής, περιχαρής, σαφής, ύγιής, ύπερφυής, ψευδής. Plato: *έντρεχής klug 22, 19, 1, 3 (polit. 537 a); άμυγής 38, 4, 8 (Aristeas). ion: *δαφυλής 1, 18, 5; 8, 37, 2 (13 ×; Glas 64, Di O Gr pass, Aristeas, LXX); *όλοσχερής hauptsächlich 1, 10, 1; 6, 2, 6 (ca 125 ×; Aristeas, Di Syll pass, Mays 23, Glas 63). poet: άτενης 18, 53, 9 (Dicht, Plato); *έμβροιτής 31, 17, 1 (Tragg, Plato, Di Syll³ 731, 9 Ia); *τρανωής hell, scharf 4, 78, 4 (Tragg, LXX). nkl: ύπερπετής s. u. B II 7.

Neu (nur Komposita)¹⁾: in neuer Bedeutung: άτριβής ungeübt. neu gebildet: άεροπετής, άκροσφαλής, άλιτενης, άυτοπαθής, έπαθής, έκπλαγής, έλαφοειδής, έμβελής, έμπαθής, ένερευθής, έπιρρεπής, ίσοταχής, ίσοϋψής, κακεντρεχής, καταπλαγής, μεγαλοφυής, όλιγοδεής, περιπαθής, συμβελής, τριμερής, ύπερχαρής, φιλαπεχθής.

b) auf -ης: allgr: άνδρομήκης (s. B II 1), αϋθάδης, αϋτάρκης, παμμεγέθης (s. u. B II 3), πλήρης, προσάντης, τειχέρης, συνήθης. Xen: ίσομεγέθης s. u. B II 1. Aristot: άσυνήθης s. u. B II 4. neu (analog dem allgr τριήρης: μονήρης 21, 43, 13 (Aristot = einsam); * τετρήρης 1, 47, 5; 16, 6, 2 (8 ×; Di Syll³ 763, 6 : 46 a); πενήρης 1, 63, 6; 8, 4, 2 (24 ×); έξήρης 1, 26, 11; 16, 7, 1; έπτήρης 1, 23, 4; 16, 3, 7; όκτήρης 16, 3, 2; 7, 8; έννήρης 16, 7, 1; δεκήρης 16, 3, 3; 7, 1; έκκαιδεκήρης 18, 44, 6; 36, 5, 9; ausserdem αναλήθης, έπιμηκής, έννεαέτης, έπτακαιδεκαέτης (Stellen s. u. B II).

Ergebnis: Nur neue Kompositionen. Sämtliche Neubildungen auf -ης, sowie von -ής: έλαφοειδής, έμβελής, ένερευθής, ίσοταχής, ίσοϋψής, κακεντρεχής, συμβελής, τριμερής, φιλαπεχθής sind Zusammensetzungen mit Nomina oder nominaler Ableitung, der Rest (ungefähr gleichviel) von Verben abgeleitet. Simplicia so wenig wie in klassischer Zeit (Debr § 400) mit -ής neugebildet (ebenso nicht in Pap. Mays 449).

5. auf -(σ)ιμος.

allgr: γνώριμος, δόκιμος, μάχμιος, μόνιμος, ναυπηγήσιμος, νόμιμος, πότιμος, προσδόκιμος, στάσιμος, φρόνιμος, χρήσιμος, ώφέλιμος. Xen: στρατεύσιμος 6, 19, 6. Plato: *έλλόγιμος 1, 2, 1 (Di O Gr 56, 9 III a). poet: άλκιμος 5, 44, 4; 6, 5, 9 (5 ×; Hom, Di, Tragg); *θανάσιμος 1, 56, 4 (Tragg, Hippokr, Plato, NT); φύξιμος 9, 29, 4; 13, 6, 9

1) s. S. 59 A 1.

(Hom, Soph). ion scheint *ἰππάσιμος* 10, 49, 5 (Hdt, Xen). nkl: γεωργήσιμος zum Ackerbau geeignet 1, 56, 4; 7, 6, 4 (Aristot).

Von den 4 neu auftretenden Wörtern 3 postverbalia, passive Eignung ausdrückend (Debr § 307): *οικήσιμος* bewohnbar 3, 55, 9; **παραδόσιμος* was überliefert ist 6, 54, 2 (4 ×; cfr. Kaelker 301; 12, 10, 9; *στήλη παραδόσιμος* = überliefernd, drückt das Geschehene aus. Debr a. a. O.); *πράξιμος* eintreibbar 21, 43, 17. Aber postnominal *ζύγιμος* (βοῦς) 34, 8, 9 (= fürs Joch bestimmt K-BI II p. 288, 5).

Ergebnis: Postnominale Bildungen treten gegen postverbale zurück, wie in der Volkssprache (Mays 449; f. nachchr. Grätz. Schm A IV 699; Warning 56); NT keine Belege (Bl-Debr § 113).

Anm. Erweitertes Suffix *-μαῖος* (Debr § 308) nur allgr: *ὑποβολιμαῖος* untergeschoben 2, 55, 9 (Hdt, Plato, Aristot).

6. auf *-ίνος* (*-ινός*)¹).

Barytoniert: Bezeichnung von Stoffen; oxytoniert: Angabe von Zeiten (Debr § 318, 19; K-BI II 296). allgr: *ἀληθινός*, *ἀνθρώπινος*, *ἐλεφάντινος*, *ἑωθινός*, *ἡμερινός*, *θερινός*, *λίθινος*, *νυκτερινός*, *ξύλινος*, *πεδινός*, *χειμερινός*. Hdt: *ἀμπέλινος* 29, 27, 5. poet: *δρύινος* 21, 27, 4; 34, 3, 7 (Hom, Hippokr); **ἐαρινός* 2, 12, 3; 14, 2, 1 (12 ×; Hom, Hes ff.); *κέδρινος* 10, 27, 10 (Hom, Tragg, Hippokr) *κυπαρίτινος* 10, 27, 10 (Hom, Pind); **μολίβδινος* 8, 5, 9 (Tragg, Eupol, Hippokr); *πεύκινος* 5, 89, 1 (Tragg); *πτέρινος* 6, 23, 12 (Eur, Aristoph, Aristot); *σκύτινος* 18, 18, 4 (Aristoph, Hdt, Xen). nkl: *ἰσημερινός* „Äquator“ 3, 37, 5; 34, 1, 11, 13; 7, 9, 10 (Aristot, Theophr); *κρόκινος* 30, 26, 1 (Theophr); *πύρινος* (*πόλεμος*) 35, 1, 6: der von Römern und Keltib. geführte Krieg (Aristot); *σάρκινος* beleibt 38, 8, 7 (Aristot; = v. Fleisch Plato); **φθινοπωρινός* 4, 37, 2 (Aristot, NT).

Neu nur Stoffbezeichnungen (cfr. Debr § 319) auf *-ίνος* (= gemacht aus): *ἀμαράκινος*, *ἴρινος* (*ἴρις*), *κινναμώμινος* (*-ον*), *νάρδινος* (*-ος*), **τρίλινος* (*-ις*), sämtl. 30, 26, 2.

1) *-νο*: allgr: *σεμ-νός*, *τερπ-νός*. *-ανο*: allgr: *πιθ-ανός*. *-μνο* (Br-Thu⁴ § 197): allgr: *ἔρυ-μνός*.

Ergebnis: 5 neue Stoffbezeichnungen (3 -o, 2 -d Stämme). Keine neuen Zeitadjektiva. Pap. nur neue Stoffbezeichnungen (Mays 450 : 9 Ex.), im NT jedoch tritt d. Suff. in Zeitneubildungen auf (Bl-Debr § 113) und findet noch Verwendung im späteren Griechisch (Schm A IV 700).

Anm. -εινός: denomin. allgr: ἔλσεινός, ὄρεινός. neu: Ἄλπεινός (-ἄ ὄρη) 2, 14, 8; 3, 34, 6; 47, 9. Über d. ungr. Suffix -ανός in Βρεττιανή χώρα 1, 56, 3 vgl. Debr §§ 321–22. Sonst noch allgr: πιθανός.

7. auf -ιος¹).

Suffix -ιος hat in späterer Zeit kaum mehr Neuerungen hervor- gebracht: Pap (Mays 450) nur 5 neue Beispiele, darunter 1 auf -θήριον (cfr. die gleiche Beobachtung für spät. Gr. Schm A IV 701). Rückgang der -ιος Neubildung bei Pol schon zu finden: nur 3 Neubildungen (ausser τριάριος 1, 26, 6 ff. = triarius): προσάρκτιος 34, 5, 9; προσεσπέριος 1, 2, 6; 18, 28, 2 (3 ×; nach allgr ἐσπέριος); *ἐπικάμπιος (= eingebogen) 1, 27, 4; 6, 31, 2 ff. (vgl. Di Syll³ 715, 34 IIa τὸ-ον Winkel, Ecke). Die beiden ersten Beispiele sind zudem Kompositionen, wo -ιος am zahlreichsten belegt ist (Debr § 147). n. Bed: θαλάττιος meerfarben 38, 7, 2 (= zum Meer gehörig allgr; 34, 8, 2, 5); *κύριοι Καρχηδόνιοι die Herren K. (Ehrentitel) 7, 9, 5 (cfr. Κύριε NT) LXX (= herrschend 1, 2, 5; 6, 4, 4 ff.; entscheidend, gültig 6, 42, 2; 46, 10 ff. allgr); *τίμιος act. τὸ -ον = ἡ τιμή 6, 9, 8; 12, 5, 3; 33, 5, 1 (= pass. geschätzt att.); inschr. Belege Schulte 66. nk1: ἐτήσιος jährlich wiederkehrend 4, 44, 6; 5, 5, 3, 6 (Thuk = 1 Jahr dauernd); καθάριος 6, 3, 4; 15, 5, 5 (Xen Cyr 1, 3, 8 jetzt -είως).

poet: αἶθριος 4, 78, 6 (Hom. h., Hdt, Theokr); *δέσμιος 15, 33, 6 (3 ×; Tragg, sp Di, NT); *δόλιος 6, 47, 5; 21, 34, 1 (Hom, Hes ff., NT); δούριος 12, 4 b, 1 (Aristoph, Eur); ἐπικάρσιος 1, 22, 3; 6, 29, 1 (Hom, Hdt); ἡμερήσιος (opp. νυκτερινὴ πορεία) 9, 13, 6; 14, 8 (Plato, Hdt = 1 Tag dauernd); *μακάριος glücklich 3, 63, 4; 5, 26, 13; reich 3, 91, 6 (Pind, Tragg, Di Syll³ 695, 48 IIa, NT); *νήπιος

1) -ιο als Primärsuffix (cfr. Br-Thu⁴ § 175) in allgr: διπτός, τριπτός (Br-Thu⁴ § 249), περιπτός (Br-Thu⁴ § 223, 2), καινός: als Sekundärsuffix im denomin. allgr: πεζός, γηραιός.

5, 29, 2; 27, 13, 2 (s. Hom, NT); *νότιος 8, 34, 9; 9, 27, 5 (Hom, Hdt, Tragg, Di Syll³ 970, 3 III a); *ὀλέθριος 2, 68, 10 (Hom, Tragg, Hdt, NT); *οὐράνιος 12, 4 d, 7 (Epp, Tragg, Hdt, Plato, NT, Di O Gr pass); οὐριος 1, 44, 3; 46, 6; 34, 4, 5 (Tragg, Com); πελάγιος 1, 26, 10; 10, 8, 2 (8 ×; Tragg, Thuk); ποτάμιος 3, 66, 6; 5, 45, 4 (Pind, Tragg, Hdt); σαρδόνιος 18, 7, 6 (Hom, Plat); ὑποβρύχιος 1, 37, 2 (Hom. h., Hdt); ὑπιτιος 3, 71, 4 (Hom, Tragg, Hdt). Hdt: *λόγιος 6, 45, 1; 38, 6, 1 (NT, Aristeas); *πενταπλάσιος 4, 45, 4 (Aristeas). Plato: *αἰώνιος 8, 12, 8 (NT, Di Syll und O Gr pass). Xen: ὄρθιος mil. t. t. 11, 12, 4; 23, 2, 3 (Hes, Tragg = grad-aufwärts).

allgr: ἄγιος, ἀίδιος, αἴτιος, ἀκούσιος, ἀλιτήριος, ἄλλο-ῖος (= κακός 2, 50, 8 wie Hdt), ἄξιος, βέβαιος, γελοῖος, γηραιός, γνήσιος, δαυμόνιος, δημόσιος (τὸ-ον Staatskasse 6, 17, 4; 11, 3, 2), ἐγγώριος, ἐκούσιος, ἐλευθέριος, ἐναύσιος, ἥσυχιος, θαυμάσιος, ἴδιος, κάριος, κόσμιος, μέτριος, ὄσιος, ὄψιος, παραθαλάττιος, πάτριος, πατρῶος, πλάγιος (schräg 1, 22, 8; 6, 30, 4 ff.; versteckt, hinterlistig 4, 8, 11; 30, 1, 6), πλούσιος, πολέμιος, πολλαπλάσιος (τριπλάσιος 3, 107, 12; δεκαπλάσιος 21, 22, 15), ῥάδιος, σπάνιος, σωτήριος, υπαίθριος, ὑποχείριος, φίλιος, χρόνιος.

Anm. Erweitertes, sonst nicht allzuhäufig gebrauchtes (K-BI II p. 293, 2 Herrm 80) Suffix *-ιδιος* kommt im gebräuchlichen Sinn von „an einem Ort befindlich“ (Debr § 383) außer allgr *αἰφνιδιος*, *ἐπιθαλαττιδιος* neu nur vor in: τὰ προστηθῖδια auf der Brust vorn hängende Bilder (? vgl. Suid s. v.) 21, 6, 7; 37, 6.

8. Femininalbildungen auf *-ισσα*, *-ῖτις*, *-τις*.

a) auf *-ισσα*: Nur Substantiv *βασιλίσσα Königin 5, 43, 4; 15, 25, 4; 33, 11 (der Κοινή angehörige Bildung, erstmals bei Xen. oec. 9, 15; s. Gautier, la langue de Xén. p. 68, vgl. Mays 255, Debr § 111, 1).

b) auf *-ῖτις*: neu: παρωκεανῖτις (sc. γῆ) 34, 5, 6. Xen und Dem 37, 28: ἀργυρῖτις silberhaltige Erde 34, 9, 10; u. s. Aristoph und Aristot: πλευρῖτις Seitenstechen 2, 4, 6.

c) auf *-τις*: neu: τοξότις Schiessscharte 8, 7, 3 (Heron); Aristoph δημότις (= Landsmännin) 22, 20, 2 = Bürgerin p(op).

βασιλίσσα). poet und nkl: *ἀρχηγέτις (πόλις) 5, 58, 4 (Lycophr, Di O Gr pass) ¹).

Ergebnis: Ausser der Κοινή-Bildung *-ισσα* auch fem. Suffix *-ίτις* (-τις) belegt, vgl. Pap. (Mays 451: ἀμπελίτις) und Inschriften (Schweiz 203 βωμίτις γῆ) und NT (Bl-Debr § 111).

9. auf -ικός.

α) -ικός: allgr: angeschlossen an a) o-Stämme: βαρβαρικός, γυμνικός, διδασκαλικῶς, δουλικός, ἐμπορικός 4, 39, 11 (nach Art der Kaufleute = lügenhaft: διηγῆματα), εὐνοϊκός, ἥρωϊκός, ἰατρικός, ἰππικός, ξενικός (auch τὸ-όν = Miet-), πεζικός, πολεμικός, στρατηγικός, συμμαχικός, τραγικός tragisch 2, 16, 14; prächtig 5, 26, 9 (5, 48, 9 φαντασία der Trag. angemessener = trauriger Anblick), τυραννικός, φιλικός, φορτικός (-ῶς: ungebührlich 5, 49, 4; 16, 26, 2 ff.). – b) -ία Subst.: μανικός, ὀλιγαρχικός. – c) a-Stämme: Fem: γραφικός, μουσικός; mask (-της): δεσποτικός, δημοτικός (gemein 15, 35, 2; 24, 7, 1; volksfreundlich 10, 26, 1, 2), ἰδιωτικός, κυβερνητικός, ναυτικός, νεανικός, πελταστικός, πλεονεκτ-ικός (-κτης), πολιτικός (staatsbürgerlich 1, 9, 4; 6, 8, 4 ff.; gefällig adv: 5, 33, 5; 18, 48, 7, adj: 20, 20, 2; 23, 5, 7), στρατιωτικός (21, 38, 2 praegn = nach roher Soldatenart); ὑπηρετικός (zum Bedienten passend 13, 5, 7; zum Rud. passend: τὸ-ον Flotte 14, 10, 12). – d) konson. Stämme: γραμματικός, παιδικός, πατρικός, συγγενικός, σωφρονικός, φυγαδικός (οἰ-οί) ²). – e) i-Stamm: φυσικός natürlich 4, 20, 3; 6, 4, 7 (φυσικός d. Ph. 12, 25 c, 3, s. Aristot.). – f) -τ-ικός an kons. auslaut. Verbalstamm: ἐπιδεικτικός, ἐργαστικός, λεκτικός, πειστικός, πρακτικός, ὕβριστικός, ὑπεροπτικός, φυλακτικός.

Att: angeschlossen an a) o-Stämme. Plato: δημιουργικός 10, 8, 5; ζωγραφικός (τέχνη) 12, 25 h, 3; *κοινωνικός 2, 44, 1; 18, 48, 7 (NT); μοναρχικός 6, 3, 9 (12 ×); μυθικός 38, 6, 1.

1) Mit Primärsuffix gebildet allgr: πίστις. ion: ἄμπωτις Ebbe 1, 39, 3; 10, 24, 2 (4 ×; Hdt, Aristot). Poet: ἄγρωστις Gras 34, 10, 3, 4 (Hom, Theophr).

2) = οἰ φυγάδες (über Geltung des -ικός Suffix als Subst.-Vertretung s. Glas 51).

Xen: σιτοποιικός zur Mehlbereitung dienend 1, 22, 7. — b) -ία Subst. Plato: ἀριστοκρατικός 6, 3, 11 (6 ×); δημοκρατικός 4, 1, 5 ff. — c) maskul. a-Stämme (-της). Plato: *εὐεργενικός 7, 8, 6 (5 ×; Di O Gr pass.); ποιητικός 34, 4, 1. — d) konson. Stämme. Plato: κολακικός 13, 4, 5; *σωματικός 1, 69, 4; 4, 5, 1; 6, 5, 7 (16 ×; NT, Di Syll³ 708, 11 IIa). Xen: ἀλαζονικός 27, 7, 12. — e) -ι-Stamm. Isokr: *πανηγυρικός 5, 34, 3 (Di O Gr 764, 5 IIa). — f) Wurzelnomen. Xen: ὕ-ικός (ῥς) 2, 15, 3. — g) -τ-ικός an Verbalstamm angeschlossen. Konson. ausl: Xen: ἐξεργαστικός kräftig 15, 37, 1. Demosth: ἐκκλησιαστικός frg. 29; vokal. ausl: Thuk: συμβατικός zur Versöhnung führend 18, 9, 4. Plato: διανεματικός 6, 6, 10; *κριτικός, ἰ 31, 33, 5 (NT); παρακλητικός 12, 25 i, 3 (4 ×); συμβουλευτικός 12, 25 i, 3. Xen: κινητικός 1, 9, 3; 13, 1, 3 (4 ×); *νικητικός 24, 9, 4 (Di O Gr 90, 39 IIa).

poet: angeschlossen an o-Stämme: κωμικός 12, 13, 3 (Aesch); πωλικός Fohlen betr. 34, 10, 9 (Tragg); δραμαγωγικός 15, 21, 1 (Aristoph).

ion: angeschlossen an a) o-Stämme: *λοιμικός (-ῆ νοῦσος Hippokr) 1, 19, 1; 6, 5, 5 (6 ×; Di Syll³ 731, 7 Ia); μυρεψικός zum Salbenkochen gehörig 5, 45, 10 (Hippokr). — b) konson. Stamm: *ὑδρωπικός 13, 2, 2 (Hippokr Herrm 296, NT). — i) -τ-ικός an Verbalstamm angeschlossen. Vok. auslaut: δικιτητικός 12, 25 d, 3 (Hippokr); kons. auslaut: ἐπιπολαστικῶς übermässig 4, 12, 9 (Hippokr = unverdaulich); ἐπισπαστικός 4, 84, 6 (Hippokr Herrm 297).

nkl: angeschlossen an a) o-Stämme. Aristot: ἀδελφικός 21, 24, 11; ἐμπειρικός 12, 27 a, 3; θεατρικός 18, 4, 1; θυμικός 4, 7, 8; 6, 7, 3 (6 ×); λογικός 12, 25 d, 4; 25 e, 4; τροπικός (κύκλος astr. t. t.) 34, 1, 9 (6 ×). — b) a-Stämme. Fem. Aristot: ψυχικός 6, 5, 7; 8, 10, 9 (4 ×); Theophr: ποδαγρικός 36, 14, 2. mask. (-της) Aristot: ἀθλητικός 6, 47, 8; ἐπιβατικός (τὸ-όν) 1, 47, 9 (3 ×). — c) -ι-Stamm. Theophr: δυναμικός 4, 11, 8; 6, 5, 9 (6 ×). — d) konson. Stämme. Aristot: διηγηματικός 38, 6, 1; εὐμενικός 12, 7, 6; 12, 6; ἴθικός 12, 26 e, 4; ιστορικός (v. -ία oder -ωρ?) hist. 38, 4, 1 (Plat: wissenschaftlich); μαθηματικός 9, 19, 9 (Plat: lernbegierig); νομαδικός 8, 29, 7. — e) -τ-ικός an Verbalstämme angeschlossen. Aristot: vok. ausl: *βιωτικός 4, 73, 8; 9, 17, 6 (4 ×; NT); ἐκστ-

τικῶς 15, 13, 6; ὑποστατικός dreist 5, 16, 4. Kons. ausl.: ἀνοστικός 8, 3, 3; ἀποδεικτικός pragmatisch 2, 37, 3; 4, 40, 1 (cfr. Glas 50); ἀπολαυστικός 12, 2, 7.

Polyb in neuer Bed: *βασιλικός aulicus 4, 76, 2; 31, 29, 3 (Di O Gr 338, 21 = 133 a; = königl. allgr; Pol 1, 8, 3; 6, 11, 12 ff.); διεξοδικός weitläufig 12, 25 b, 4; 26 d, 6; 31, 1, 6 (vgl. διεξοδος Plat = weitläufige Erzählung; = med. t. t. zum Durchgang gehörig Aristot); ἐκπληκτικός (-αῖς) mit Staunen und Bewunderung 10, 5, 2 [vgl. Bedeutung von κατάπληξις S. 44 (= betäubend att; 2, 29, 7; 9, 26 a, 3 ff.)]; ἐταιρικός nach Art einer Hetäre 22, 20, 2 (Leibgarde der Mak., 16, 18, 7 Thuk, Aristot); ἡγεμονικός Feldherrn betr. 10, 24, 2; Hauptsache, Prinzip 16, 17, 10 [stoischer t. t. Schekira 101; = im Führen erfahren att; 2, 64, 6; 6, 24, 9 ff.]; πορευτικός den Marsch betr. 12, 19, 7; 20, 6 (= gehend Aristot); προστατικός ehrenvoll 5, 88, 4; 6, 6, 8; 33, 9 (vgl. Bed. von προστασία S. 24; = d. προστάτης zukommend att.); συμποτικός von der Art eines συμπότης, ein unterhaltender Zechgenosse 31, 13, 8 (= zum Gastmahl passend att.); τεχνικός kniffig 16, 4, 11 (3 ×; kunstgemäss att; 4, 78, 5); φαρμακευτικός (ἡ-ῆ) pharmazeutisch 12, 25 d, 3 (= vom Giftmischer kommend Plato).

Neu: angeschl. an a) o-Stämme: ἀρκτικός 34, 1, 14, 15; *καθολικός 1, 57, 4; 6, 5, 3 (9 ×; cfr. Di Syll² 355, 4 Ia); καλοκάγαθικός 7, 11, 9; μεθοδικός 1, 84, 6; 9, 2, 5 (7 ×); μισθοφορικός 1, 65, 7 (3 ×); *νεωτερικός 10, 21, 7 (NT); ἔδοιπορικός 31, 14, 6; πετροβολικός 5, 99, 7; *προγονικός 3, 64, 2; 12, 6 b, 2 (5 ×; cfr. Glas 50); ῥωπικός 23, 5, 5; *σιτικός 28, 16, 8; χειρουργικός (ἡ-ῆ med. t. t.) 12, 25 d, 3. — b) a-Stämme. Fem: αὐλικός aulicus 15, 34, 4 (4 ×); γενεαλογικός 9, 1, 4; διατραβικός schulmässig, tadelnd 12, 25 i, 5 (3 ×); μεταβολικός 38, 5, 6; μονομαχικός 1, 45, 9; τυχικός 9, 6, 5; 28, 7, 1; ὑπερβολικός 2, 62, 9; 7, 11, 8 (5 ×; neugr cfr. Thu Hell 212); χειροκρατικός 6, 10, 5. Mask (-της): καταπελτικός 11, 11, 3 (9, 41, 5 τὰ -ά sc. μηχανήματα); πρεσβευτικός 9, 32, 4 (3 ×); τεχντικός 32, 11, 10; φελαγγητικός 18, 28, 10. — c) konsonant. Stämme: ἀναθηματικός 27, 18, 2; ἀξιωματικός ehrwürdig 10, 18, 8; 33, 4, 1; bitternd 20, 9, 9 (3 ×); δυσμενικός = -ίς 6, 7, 8 (7 ×); ἔθνικός = 2, 44, 5; 23, 1, 3 (5 ×); *κηδεμονικός Sorge tragend 4, 32, 4; 6, 8, 3 (6 ×; Glas 50; 31, 27, 12 τὸ-όν = ἡ κηδεμονία S. 54 b β); κρουσ-

ματικός 3, 36, 3; κτηματικός 5, 93, 6; λαοδογματικός 34, 12, 2; πανικός 5, 96, 3 (3 ×); παραγγεληματικός (-ᾶς) 12, 26, 9; πεντηρικός 1, 20, 9; 8, 1, 7 (9 ×); πεντηκοντηρικός 24, 6, 1; τετρηρικός 2, 10, 5; *πραγματικός 1, 2, 8; 6, 5, 2 (68 ×); συνθηματικός chiffriert 8, 16, 9; 17, 4; συντελικός (< ἦς, τὸ -όν = ἡ συντέλεια cfr. S. 54 b β) 38, 16, 4. — d) Verbalstämme. Vok. ausl: ἀνατατικός 4, 4, 7; 21, 34, 6 (3 ×); διατατικός frg. 29; ἐνεργητικός 12, 28, 6; παραστατικός anreizend 3, 43, 8; verrückt, kühn 1, 67, 6; 16, 5, 7 (8 ×); πολιορκητικός 1, 58, 4; στρατοπεδευτικός 6, 30, 3; συστατικός 31, 16, 3. Kons. ausl: ἀσπαστικός 28, 3, 10; ἐγκωμιαστικός 8, 11, 2; 10, 21, 8; ἐμφαντικός 11, 12, 1 (4 ×); *ἔξουσιαστικῶς 5, 26, 3 (LXX); ἐπιτευκτικός 2, 29, 3; 10, 22, 7; καταπληκτικός gebietend, schrecklich 1, 27, 2; 6, 23, 13 (22 ×); χρημαστικός z. Abwicklung v. Staatsgeschäften (Audienzen) geschaffen 5, 81, 5; 15, 31, 2.

β) -ακός: wie gewöhnlich angehängt an auslautendes -ι in Neubildungen: βυβλιακός 12, 25 g, 2; 25 h, 3; ἐργαστηριακός 38, 12, 5; ζωδιακός (κύκλος) 9, 15, 10; συνεδριακός 31, 2, 12.

Aussergewöhnlich an -ευ Stamm angehängt in der Neubildung: κουρεακός (κουρούς) badermässig (λαλιά) unausstehlich (n. Schweizers Ableitung [p. 57] von *κουρεία wäre -εικός zu erwarten, cfr. K-BI II p. 295 und Debr § 393).

Ergebnis: Herkunft der von Pol gebrauchten -κός Adj. entspricht dem Entwicklungsgang des Suffixes im Gr. Starke Benützung im Att. (Debr § 392), besonders in wissenschaftl. Terminologie; darum sind auch bei Pol allgr. und bei einzelnen Attikern belegte Wörter weit zahlreicher (48 + 24; von den 10 in n. Bed. geb. sind 8 schon im Att. belegt) als ion. oder poet. (6 + 3; Suffix in Poesie so wie so nicht stark vertreten, Debr § 392). Eignung für wissenschaftl. Terminologie hat dem Suffix auch bei nachkl. Schriftstellern den Weg verbreitert (bei Pol 23 nachkl. Ex.). Bei Pol das Suffix sehr beliebt: unter insgesamt 173 -κός Wörtern sind 54 (+ 5 -ακός) = 59 Neubildungen (ungefähr 1/3). Also stärkstes Suffix der adj. Bildung bei Pol (vgl. Papyri, wo ebenfalls -ικός quantitativ am stärksten [Mays 455] vertreten, für NT s. Winer-Schmiedel § 16, 3 c; auch noch im Gr. der Kaiserzeit stark [Schm A IV 699, 701]).

Bedeutung betreffend: a) den mit neuem Sinn gebrauchten 10 Wörtern liegt ausser etwa bei πορευτικός (s. S. 100) keine Beziehung zum Verbalbegriff zugrunde; sie drücken aus: „die Art des betr. Worts tragen“ (K-BI II p. 294, 5). Nur bei ἐκπληκτικός ist neue Bedeutung nach schon beim Nomen geneuerter Bedeutung abgeleitet, sonst genommen nach einer dem Grundwort schon im Att. eignenden Bedeutung. βασιλικός, εταιρικός und Neubildungen μισθοφορικός, προγονικός, σιτικός, φαλαγγιτικός ersetzen possessive Genetive. b) eigentliche Neubildungen zu $\frac{3}{4}$ von Nomina, der Rest von Verba abgeleitet. Fähigkeit wird dabei transitiv-aktivisch (Debr § 396) nur selten bezeichnet; gewöhnlich drückt -ικός die Zugehörigkeit aus (K-BI II § 334, 5). Über Bedeutungsverwischung von -ικός > -ώδης (-artig, -ähnlich) zum Zweck gemilderten Ausdrucks s. Knodel 64 f.; und S. 70¹⁾.

10. Verbaladjektiva auf -τός.

a) von Verba simplicia: allgr Wörter drücken (ausser ῥητός, τακτός, σιτευτός) Möglichkeit (K-BI II p. 288) aus: αἰρετός, βατός, γνωστός (8, 16, 3 -bar), δυνατός, ζηλωτός, θουμαστός, μακαριστός, μισητός, ῥητός (bestimmt 4, 26, 5), σιτευτός, τακτός, ψεκτός. Auch poet. Ausdrücke bezeichnen ausser ὀρυκτός und χωστός die Möglichkeit: ὀρυκτός 34, 10, 10 (Hom, Eur, Xen); πλωτός 1, 37, 10; 10, 48, 1 (8 ×; Hom, Hdt); φευκτός 2, 61, 3; 6, 47, 1 (5 ×; Soph); χωστός 4, 61, 7 (Eur, Lycophr). neue Bed. (Aeschyl act. = gehend, wandelnd): πορευτός 1, 42, 2; 35, 5, 4 (5 ×); pass. Möglichkeit = gangbar; aber 1, 37, 10 = πορευτικός (s. S. 66) = „den Marsch betr.“ (bei πορευτικός wohl auch sonst Bedeutungsschwankungen: Aristot -ικός gehend = Aeschyl πορευτός).

Neubildungen haben im Gegensatz zum häufigsten klassischen Gebrauch (ausser θηρατός) Begriff abgeschlossener Tätigkeit: ἀγχιστρωτός mit Widerhaken versehen 6, 23, 10; ἀρμωστός 21, 28, 12; *δικτυωτός (θύρα) 15, 30, 8 (Aristeas); *ζωωτός (ἐραπίς) 30, 25, 10 (Di O Gr 214, 54 IIIa); θηρατός fassbar 10, 47, 11; κεραιωτός mit Ziegeln versehen: τὸ -όν testudo (S. 54) 28, 11, 3; κλιμακωτός 5, 59, 9; ὀμφαλωτός (-ὸν πόπανον) 6, 25, 7.

1) Mit -ικός gebildete Ethnika (s. Hom. belegend) sind ausser acht gelassen.

Dazu noch eine selten belegte -ωτός Bildung (ohne Beleg für zu erwartendes -ίω Verb, K-BI II p. 290): [ἄλυσις: *άλυσιδῶ >] ἄλυσιδωτός (θώραξ) Kettenpanzer, Pol 6, 23, 15; 30, 25, 3 (LXX, vgl. Hdt χερσιδωτός, Debr § 368, Herrm 245, Di Syll² 468, 9 ὀλυκωτὸν ὄζος).

b) von verba composita.

Vorbemerkung: eigentliche Zusammensetzungen von ἄ priv., Praepos. oder Adverb mit Verbaladj. s. Teil B.

allgr. adj. verb. compos. (grösstenteils mit dem Begriff abgeschlossener Tätigkeit): ἀνάστατος, ἀνεκτός, ἀπέλεκτος, ἀπόρρητος, ἐκδοτος, ἐκλεκτός, ἔμφυτος, ἐξόριστος, ἐπαινετός, ἐπίσρακτος, ἐπίκλητος 8, 11, 2 (herbeigeholt, nicht gerechtfertigt oder tadelnswert [ἐπι-καλέω]?), ἐπίλεκτοι (extraordinarii), ἐπονείδιστος, πρόσφατος (adv. = neulich, jüngst Polyb), σύμμικτος, συνετός, ὑπόπτως. Thuk: *κατάφρακτος mit Verdeck versehen (Soph = ganz eingeschlossen) 1, 20, 13; 12, 26 b, 1 (31 ×); κατάληπτος fassbar (f. Verstand) 12, 26 c, 2; -ον γίνεσθαι erfasst werden 32, 11, 1 (Hippokr, Herrm 235). Demosth: *σύγκλητος senatus 1, 20, 1 (ca. 120 ×; Di O Gr pass.). Ps. Plato Axioch: *ἐγκάθετος aufgestellt zu 13, 5, 1 (NT, ἡ κάθετος Senkrechte 34, 6, 7).

poet: *ἐφικτός erreichbar (für Verstand 6, 5, 1) 9, 4, 3 (4 ×; Emped, Aristot, Aristetas); κατάφρυτος 28, 11, 2 (Tragg, Hdt); περιβλεπτος 10, 40, 9 (Tragg, Xen); περιθετος herumgelegt, Perücke 3, 78, 2 (Aristoph), ἡ περιθετή (ohne κίμη) 3, 78, 3. Hdt: *ἀνάσπαστος 2, 53, 5; 23, 10, 6 (Aristetas). nkl: σύνοπτος 2, 28, 9; 7, 17, 4 (6 ×). n. Bed.: σύμφυτος bestanden mit 1, 74, 6 (= zusammengewachsen bei Di, Tragg, Plat).

Neu: ἀπόκλητοι staatsrechtl. t. t. d. Ätolier 4, 5, 9; 20, 1, 1 [4 ×]; *ἔγγραπτος 3, 24, 6; 9, 36, 12 (22 ×; Aristetas); κατάφυτος 18, 20, 1 (-εύω oder κατά+φυτός = ganz bepfl. ?); σύγκριτος -bar (Akzent!) 12, 23, 7; συμβατός (-όν ἐστι = συμβαίνει) 9, 2, 4. Die 2 letzten drücken Möglichkeit aus.

Ergebnis: Pol kennt noch Neubildung von Verbaladj.; von 13 (9 + 4) Ex. haben nur 3 noch Bedeutung der Möglichkeit, sonst Bedeutung des Part. Perf. Pass. Stimmt zum sonstigen

Κοινή-Gebrauch (vgl. Mays 445; Bl-Debr § 112). Comp. gegenüber Simplific. etwas in der Minderzahl. Letztere haben sehr viele Bezeichnungen für handwerksmässige Tätigkeit (Umgangssprache!).

11. auf -ώδης.

Nur denominative Bildungen (Debr § 389). allgr: ἀνδρώδης, θηρώδης, μανιώδης, μυθώδης, πετροώδης, παραχώδης 4, 58, 4 (= auf-rührerisch); 5, 53, 7 (= ungeordnet), ὑλώδης. Thuk: κρημνώδης 2, 68, 7; 15, 8 (10 ×); λιμνώδης 3, 78, 8; 4, 42, 4. Plat: αἰνιγματώδης 15, 25, 31; γεώδης 2, 15, 8; 5, 24, 4; θορυβώδης 29, 11, 1; μειρακιώδης 8, 11, 2; 10, 33, 6 (6 ×); παιδαριώδης 5, 29, 2; 12, 3, 2 (5 ×). Xen: στασιώδης 1, 9, 6; 68, 10. dicit: κολπώδης 4, 44, 7 (Eur). ion: ἐλώδης 3, 80, 1 (Hippokr, Herrn 319); κινδυνώδης 8, 20, 3; 9, 9, 10 (Hippokr, Herrn 320). nkl: Aristot: καπνώδης 9, 16, 3 (Theophr); *κεφαλιώδης summarisch 1, 5, 4; 6, 5, 2 (22 ×; Aristes); κητώδης (nach Art d. Seeungeheuer) gr. Seefisch 34, 2, 14; νεπετώδης 3, 72, 3; σπιλώδης 10, 10, 7. Theophr: ὀμυγλώδης 3, 84, 1; 34, 11, 15.

Pol: a) mit n. Sinn: ἐλκώδης reizbar 32, 11, 8 (= geschwür-artig Eur, Hippokr); παραγωγώδης (ποταμίζ) durch Schluchten strömend 8, 26, 6 (Aristot = mit Schluchten versehen). b) erstmals: ἀμμώδης 12, 3, 2; βατώδης 2, 28, 8; 12, 22, 4. — ἀγκιστρώδης angelartig gekrümmt 34, 3, 5; βουνώδης 2, 15, 8; 9, 26 a, 7 (3 ×); γυναικώδης 2, 56, 9; 36, 15, 1 (3 ×); ῥεμβώδης 16, 39, 2; συρρετώδης pöbelhaft 4, 75, 5; τεναγώδης flaches Wasser habend 1, 75, 8; 3, 79, 1; 10, 8, 7 (4, 42, 4 am ehesten = sumpftartig, sumpfig).

Ergebnis: neu 8 Ex. (postnominal). Begriff des Vollseins, überhaupt im Hellenistischen selten (Schm A IV 698), liegt nur in 2 ersten Ex.; die anderen 6 bezeichnen die „Art“ (-ιός). Vorliebe für -ώδης st. -ιος und -ιός (für hell. gr. charakt!; Schm A IV 699). -ώδης in Pap (Mays 478) und neugr. Volksspr. nicht belegt, also mehr der Liter.Sprache angehörig; also Polyb im Gegensatz zur Volkssprache! (jüng. Ion. hat Vorliebe dafür [wissenschaftliche Terminologie], Herrn Liqu. 54).

Anhang: Sonstige Suffixe.

1. -απίος (cfr. Br-Thu⁴ § 278). allgr: παντοδαπός. – 2. μόν (Br-Thu⁴ § 189, 2). poet: πί-ων 34, 8, 8 (Hom, Hes, Hdt, Tragg). – 3. -λο. vgl. Subst. S. 32. a) -λο. allgr: φαῦ-λος, ψι-λός. b) -αλο (cfr. Herrm Liqu 72, 73). allgr: ἀπ-αλός, ὄμ-αλός, χθαμαλός. c) -αλεο (Weiterbildung zu -αλο, vgl. Debr. § 332 ff.). allgr: θαρρ-αλέος. d) -ηλο. allgr: κίβδ-ηλος. e) -ιλο. allgr: ποιμ-ιλος. f) -υλο. att: στρογγύλος 1, 22, 4; στωμ-ύλος geschwätzig 39, 1, 2. Also meist allgr. Wörter, neue Bildungen finden sich nicht. – 4. -ος (vgl. Br-Thu⁴ § 180)¹⁾. allgr: δεξιός (Br-Thu⁴ § 180 A), ἴλος (Br-Thu⁴ § 111, 6), ὄλος, ξένος, στενός. Unsicher poet: λαίος 1, 34, 4 (Tragg); σκαίος (scaevus) 3, 48, 1 ff. – 5. -εις. πετρήεις 34, 4, 2 (Hom. Zitat). – 6. -ων. Zur Bezeichnung eines Wesens m. d. charakt. Merkmal des Grundworts (Debr § 313) nur in Zusammensetzungen (S. 78 und 87): πολυχρήμων sehr reich 18, 35, 9 (Mays 455); φιλεγκλήμων 12, 4a, 6 u. a.; allgr: ἀπράγμων 9, 29, 2; ἀσχήμων 36, 2, 3.

Zusammenfassung der Ergebnisse.

Neben Verbaladjektiv (unter B II stehende mitgerechnet) am stärksten (auch in Neubildungen) vertretenes Suffix -ιός. Postnom. Adjektivierungen: mit 5 neuen Ex. belegt ist Suffix -αίος; mit 2 -εῖος; vulgäre, erst später vordringendē Bildungen auf -αίος, -εῖος fehlen noch. -ώδης (Neubildungen) allein fällt aus dem Rahmen der zwischen Adjektivierung des Pol und derjenigen gleichzeitiger Pap und sonstiger volkssprachlicher Belege im ganzen beobachteten Einheitlichkeit heraus. Es scheint mehr der literarischen Κοινή anzugehören. -ιος nur wenig in Neubildungen vertreten, häufiger -ινός (nur für Stoffbezeichnungen, Ersatz für -οῦς). Verbaladjekt. mit Part. Perf. Pass.-Bed. sind nicht selten. Entsprechend der Vorliebe des späteren Griechisch für -ός statt -ής keine Simplicia neu auf -ής (vgl. S. 92). Die ionisch-hellenistischen Femininendungen -ισσα und -ῆτις sind vertreten (wenn auch sehr selten).

1) Subst. sämtlich etymolog. unsicher: allgr: φροῦς, πλοῦς (Br-Thu⁴ § 47). poet: βροῦς (Br-Thu⁴ § 23) 1, 47, 4 ff. (Hom, Hdt, Plato). ion: *ναός 4, 18, 10 ff. (neben νεός 4, 35, 2; Hom, Tragg, NT); *χρῶς 3, 46, 6 ff. (Hdt, Thuk, NT, Di Syll O Gr pass.).

B. Zusammensetzung.

Seitdem an Schm A anschliessend Mayser in seiner Papyrusgrammatik bei der ägyptischen Verkehrssprache der 3 vorchristl. Jahrh. auch die Zusammensetzungsbildungen behandelt hat und nachdem damit die in der Κοινή gebräuchlichsten Typen untersucht sind¹⁾, lässt sich auch für Pol dieser Frage nähertreten. Einteilung des Materials im Anschluss an die beiden genannten Werke nach formalen Gesichtspunkten.

I. Substantiva.

1. I. und II. Bestandteil nominal.

a) beide Teile sind substantivisch.

α) Vorderglied bestimmt attributiv das Hinterglied (VGl entspricht meist attributivem Genetiv. Typ οἰκοδεσπότης). allgr: ἀνδράποδον, ἀστυγείτων, γεώλοφος, ἰππόδρομος, οἰκόπεδον (att = Feuerstelle) 15, 23, 10 übertragen = Grund und Boden einer Stadt; στρατόπεδον. poet: ἰππόστασις 13, 8, 3 (Eur). nkl: *βυβλιοθήκη 12, 25 e, 4; 27, 4 (Aristeas, Di O Gr 172, 6 II a Ende). n. Bed: βαλανάγρα 7, 16, 5 = Türschloss (Hdt, Xen = Schlüssel). neu: ἀκροφύλαξ 5, 50, 10; βελόστασις Standort der Wurfmaschinen 9, 41, 8; ἰππάφεισις Start frg 52; καρδιοφύλαξ Brustschild als Herzschutz 6, 23, 14, 15; λιμόψωρος, ὁ Hungerkrätze 3, 87, 2 (VGl = präpos. Ausdruck oder obj. Gen.); νυκτοπορεία s. S. 7; πολιδυναστής 5, 4, 3; *σωματοφύλαξ 8, 20, 8 (10 <); ταυροκόλλα, ἡ Stierleim (VGl = präp. Ausdruck) 6, 23, 3; φοινικοβάλανος 12, 2, 6; 26, 1, 8; φρεατοτύπανον Werkzeug des Brunnens? frg. 86²⁾. — β) 2. Glied erhält durch

1) Auch Bl-Debr in der Gramm. des NT streift diese Fragen in einigen Kapiteln.

2) mit n. Geschlecht (Fragg, Thuk = τό -ον): ναύσταθμος Reede 5, 19, 6.

1. appositionell beigefügtes eine Erklärung (cfr. Debr § 94 γ), das Ganze neuer Mischbegriff. Neu: οινόμελι 12, 2, 7; (ρίνοπούλη Hinter-türe 8, 25, 8 [4 ×]?). allgr: χερρόνησος 1, 42, 2. Plat: δορυδρέ-πανον Lanzensichel = Enterhaken 21, 27, 4. Seit Plato und Hdt: ἀνδρόγυνος Mannweib, Feigling 38, 12, 9.

b) 1. Teil adj., 2. Teil subst.

1. Teil bildet das Attribut zum 2. allgr: ἀκρόπολις. poet: γαστήμαργος gefrässiger Schlemmer 12, 8, 4; 24, 2 (Pind, Aristot. NB! bestimmender Teil an 2. Stelle). ion: λευκότον 34, 8, 5 (Hippokr). neu: *ισοπολιτεία Gleichheit der bürgerlichen Rechte 16, 26, 9 (wegen der Bildung s. Debr § 92), Di O Gr 265, 9 III a = gleiches Recht für Bürger zweier Städte; vgl. Di Syll³ 472, 11 III a u. ö.; κακοπολιτεία 15, 21, 3; λευκόπετρον 3, 53, 5; 10, 30, 5; πεζακοντιστής 3, 65, 10 (3 ×)¹).

Ergebnis: Doppelnominale Bildungen bei Pol also ziemlich häufig (12 + 4). Häufige Erscheinung späterer Gräzität, besonders der Volkssprache (Mays 466, Bl-Debr § 115, 1 + 2). Besonders beliebt ist Zusammensetzung mit φύλαξ (3 Typen, bei σωματοφύλαξ 10 ×). Gleiche Beobachtung Mays 467–468. Diese Bildung allein in dieser Kategorie auch später noch erhalten (Schm A IV 691).

2. Nominaler und verbaler Bestandteil.

a) I. nom. + II. verb.

ψυχοπομπός Typ (Debr § 97), 1. nominaler Teil Objekt zum 2. verbalen. Trennung zwischen Substantiven und Adjektiven nicht immer scharf durchzuführen (vgl. daher auch S. 86 ff.). -ης Bildungen s. S. 19. -ος Bildungen: allgr: ἀγορανόμος, ἀνδροφάνος, ἀρχηγός (adj u. subst), γελωτοποιός, δημαγωγός, δήμαρχος Volkstribun, δημιουργός, δορυφόρος, εἰνοῦχος, ἵπποκόμος, κληρονόμος, λογογράφος, μαχαιροφόρος Trabant, μισθοφόρος (119 mal), οἰκοδόμος, οἰνοχός, ἔρσοκόμος, πολέμαρχος, ῥαβδοῦχος licitor (ἡ ῥ. Stabträgerin 15, 29, 13),

1) Neuer Begriff als Ergebnis der beiden Kompositionsteile entsteht beim poet (Eur) τὸ μεσάγκυλον 22, 3, 9: ein Ding, das den Wurfriemen in der Mitte hat (= Wurfspiess).

ταξίαρχος, τριήραρχος, φρούραρχος, χιλίαρχος (tribun. milit.), χορηγός (= Urheber, Beförderer; Dem, Aeschin, LXX). Plato: ζωγράφος 12, 25 e, 7; 25 h, 2; *κηπουρός 18, 6, 4 (Plato Min 316 e, NT); λιθοβόλος 8, 5, 2; 9, 41, 8; νομογράφος 13, 1, 2; τελεσιουργός 2, 40, 2. Xen: δεκάδαρχος Dekurio 6, 25, 2; θαλαττουργός 10, 8, 5; 10, 1, 2; ούραγός optio 6, 24, 2; 35, 8, 11 (5 ×); πελοποφόρος 3, 43, 2; 75, 7; πετροβόλος 1, 53, 11; 8, 7, 2 (5 ×); ῥαδιουργός sorglos 4, 29, 4. poet: αἰπόλος 5, 76, 3 (Hom, Hdt); δρύοχος „Eichenhalter“: ἐκ-
-ων nach Plat = von Grund aus 1, 38, 5; *κνηγός 31, 14, 5; 29, 5 (Tragg, Aristot); λογχοφόρος 3, 72, 7 (10 ×; Tragg, Xen); ὀψοφάγος 12, 24, 2 (Aristoph, Xen); τοιχωρύχος Spitzbube 13, 6, 4 (Aristoph, Plat); φορτηγός (ναῦς) 1, 52, 6; 14, 10, 10 (5 ×; Aeschyl); *ψευδολόγος 31, 22, 9 (Aristoph).

neu: βοίθαρχος (vgl. S. 19) 1, 79, 2. — ἀναισχυντογράφος 12, 13, 1; θρανογράφος 15, 25, 32 (Hesych s. v. = τοὺς εὐπρεπεῖς τοιχογράφους Dekorationsmaler); *ιστοριογράφος 2, 62, 2; 8, 11, 2 (8 ×); vgl. Di O Gr 335, 125 II a; κωμωδιογράφος 12, 13, 7; μυθογράφος 3, 91, 7; 4, 40, 2; τραγωδιογράφος 2, 17, 6 (3 ×). — *ὁδηγός Führer 3, 48, 11 (3 ×; NT). — ξενολόγος 1, 32, 1; 5, 63, 9. — *λειτουργός Pionier 3, 93, 5; 10, 29, 4 (5 ×). — πυργοῦχος 16, 3, 12. — συσοφοβός 12, 4, 6 (Hom sup.). — βιβλιαφόρος 4, 22, 2; γραμματοφόρος 1, 79, 9; 9, 5, 1 (13 ×; 29, 25, 2 -η-); θυρεαφόρος 5, 53, 8; κλιμακοφόρος 10, 12, 1; λιθοφόρος, ἡ (sc. μηχανή) 4, 56, 3; ῥαβδοφόρος (= ῥαβδοῦχος) 10, 32, 2; σημαιοφόρος (vexillarius) 6, 24, 6; φιαληφόρος, ἡ 12, 5, 9, 11.

Keine neutrale Neubildung: ὀξύβαφον Essignapf 12, 23, 7 (Aristoph) bei Polyb sprichwörtlich.

Vom umgekehrten, übrigens seltenen Fall (Mays 474), dass I. adj. Glied 2. verbales in adv. Weise (akt. Sinn) näher bestimmt, keine Neubildung. allgr μόναρχος. poet μονόμαχος 30, 25, 5 (Tragg). Nicht häufiger bestimmt nominales Vgl. das 2. verbale adverbial (pass.-intr. Sinn; Debr § 106). Bei Tragg, Hdt, Xen belegt νεόγαμος (ἡ v. junge Ehefrau 20, 8, 5). neu: *τὸ χειρόγραφον Handschrift 30, 8, 4 (Mays 475).

b) I. verb. + II. nom.

Hauptsächlich Zusammensetzungen mit verbal (Br-Th⁴ § 162) empfundenem ἀρχι- (bestimmt den 2. Teil näher). allgr: ἀρχι-

τέκτων. Hdt: *ἀρχιερῆς = pont. max. 22, 3, 2; 32, 6, 5 (NT).
neu: ἀρχιγραμματεὺς 5, 54, 12; *πειθάνγκη Gehorsam aus Zwang
21, 42, 7 (Mays 469)¹).

Ergebnis: Überwiegen nominalverbaler Bildungen (20 neu, bes. mit -φόρος und -γράφος). Ist Eigentümlichkeit des hell. Gr. (cfr. Mays 470 ff., Bl-Debr § 119, 1, Schm A IV, 691). Verbalnom. nur 2 Neubildungen, darunter in 1 Beispiel der beliebte (hellen.) ἀρχι- Typ. Letzterer in den Papyri (Mays 469) einzige, wenn auch entsprechend dem Charakter mancher Urkunden häufiger belegte Erscheinung. Verbalnom. Bildung erlischt vollends in nachklass. Zeit (Schm A a. a. O.).

3. I. adv. + II. nomin. Bestandteil.

Der im ganzen in der Κοινή und nachchristl. Gräzität (Mays 475, Schm A IV, 692) seltene Typ, bei dem das Adverb eine attributive Bestimmung zum 2. Teil bildet, bei Pol in allgr ἰμίονος 8, 23, 5²) und 3 Neubildungen vertreten: παλυπροδοσία V. gegen V. 5, 96, 4; παλρρύμη umgekehrte Richtung 15, 7, 1. Adverb.-präpos. Sinn auch in πρωτο- anzunehmen: neu: πρωτοπορεία 1, 76, 5; 6, 40, 4, 8 (18).

4. I. präpos. + II. nom. oder verb. Teil.

a) echte Komposition (vgl. Br-Thu⁴ § 195).

Präpos. tritt bestimmend vor fertiges Substantiv. allgr: διάμετρος, ἔπαυλις, ὑποστράτηγος legatus. poet: *ὑπαρχος (oder von ὑπάρχω? s. S. 90 u. Mays 476, Debr § 47) 5, 70, 10 (Tragg, Xen, Di O Gr 225, 36 IIIa). Hdt: *καθηγεμών 3, 41, 9; 7, 14, 4 (6 ×; Hiatrücksicht möglich 2, 40, 2; 3, 48, 11; 52, 7; 4, 60, 6; Aristeeas, LXX, Di O Gr 383, 86 Ia)³); *περίμετρος 1, 56, 4; 6, 32, 2 (Hdt τὸ-ον; Theophr ἡ-ος). nachklass: τὸ ἐπίμετρον 6, 46, 6

1) Plat μύωψ (μύω) 11, 18, 4; frg. 61; κοσμοπόλις (κοσμών τὴν πόλιν) 12, 16, 6 ff. ist keine pol. Neubildung (verwaltungstechn. term. der Lokrer).

2) Vgl. die Bildungen ἡμισσάριον u. ä. S. 31.

3) Ausserdem ist der Κοινή eigen, durch solche präpos. Zuziehung Verstärkung des Sinns zu erzielen (cfr. Hatzidakis, Einleitung ins Neugr. p 203 ff.).

(s. Theophr). neu: *ἄμφοδος (oder -ον?) Strasse[nviertel]¹⁾ 39, 3, 2; Mays 476 (τὸ-ον), NT (τὸ-ον), cfr. Di O Gr 483, 81 (IIa); *ἀνθύπατος proconsul 21, 10, 11; 28, 5, 6 NT; ἀντενέδρα 1, 57, 3; 7, 15, 1; ἀντιπαράκλησις (od. v. -έω?) 11, 12, 2; ἀντοικοδομία 1, 48, 1; 21, 28, 2; *ἀντιστράτηγος praetor 3, 106, 2; 15, 4, 1; 28, 3, 1 (Thuk: Gegenfeldherr. Über Bedeutungsverschiebung von ἀντί bei derartigen Ausdrücken s. Debr § 53, cfr. ἀνθύπατος) Di O Gr pass; ἐκπερισπασμός 10, 23, 3; ἐπιβάθρα s. S. 52; ἐπισυνθήκη 3, 27, 7; ἐπίσφαιρα Lederknäuf 10, 20, 3; πρόπους 3, 17, 2; 8, 13, 4.

b) Postverbale Bildungen.

Subst. auf -ή, -ία, -μα, -σις usw. sind im Hauptteil A aufgeführt. Ausserdem noch zu nennen: allgr: ἄποιος, ἀπέπειρα, διάδοχος, διάπλους, διέκπλους, διέξοδος¹⁾ (mit anderen Kompos: διόδος, ἔφοδος, κάθοδος, πάροδος, περίοδος [Rundgang 34, 7, 7], πρόσοδος [Zugang 1, 56, 8; Einkünfte 1, 71, 1], σύνοδος 2, 39, 6; 10, 42, 4 ff.), δῶρυζ, εἴσπλους, ἔκγονος, ἔκπλους, ἔμβολος (= cuneus 1, 26, 13, 16; = rostra 3, 85, 8; 6, 53, 1 ff.), ἔπαρχος (oder echte Komp.), ἐπίγονος, ἐπίπλους, ἐπίτροπος, ἔφαρος, καθέδρα, κατάλογος, κατάπλους, παράπλους, περίπατος, πρόγονος, σύλλογος, σύμβολον, σύμβουλος, συνάρχων. Xen: ἄφοδος 3, 25, 4; *ὁ ἔφοδος der die Wachen inspiziert 6, 36, 6, 8, 9; 37, 5; πρόσοδος 8, 17, 10. Demosth: ἀντιγραφεύς s. S. 12; ἔκγονος 6, 7, 3. Hdt: *ἀπέγονος 4, 35, 14; 9, 38, 5 (7 ×; Di O Gr u. Syll pass); ἀπόπλους 1, 39, 5; 13, 9, 5 (6 ×).

Polyb mit neuem Sinn: ἀνάπλους Auslaufen in See 1, 49, 12; 14, 10, 7 (9 ×); Rückfahrt 15, 24, 1 (= Stromaufwärtsfahren att.); *διάλεκτος Dialekt 1, 67, 9; 27, 15, 4 (8 ×; = Redeweise, Ausdruck allgr) NT; *εἴσοδος Einkommen 6, 13, 1; 14, 2 (Di Syll² 515, 2, 12 IIa; = Eingang 2, 31, 6; 6, 35, 5 ff. allgr); *ἔξοδος Aufwand, Ausgabe 6, 13, 1, 2; 14, 2; inschr. Belege s. Glas 31 (= Auszug, pomphaftes Auftreten 1, 11, 8; 6, 31, 12 ff. att.); *ἐπάνοδος Rückkehr 1, 66, 7; 6, 39, 9 (28 ×; Di O Gr 418, 1:

1) Nominalkomposita von ἐδός sind als Ableitungen der Verbalkomposition aufzufassen (K-BI II p. 322, Debr § 47). Bei ἄμφοδος, da kein ἀμφιέναι belegt, Analogiebildung anzunehmen.

41 p; = Weg nach oben, Rekapitulation Plato); *περίβολος Umfang 2, 37, 11; 8, 13, 3 Aristeeas (7 ×; = Mauer, Umzingelung allgr). neu: ἀνάπειρα Übung (s. o. ἀπόπειρα) 1, 59, 12; 10, 20, 6; 25, 4, 8; κατάπειρα 30, 5, 5.

Ergebnis: Neben sehr vielen postverbalen Bildungen (im 1. Hauptteil behandelte Neubildungen eingerechnet) hat Pol einigermaßen das Bestreben, durch Parathese neue Wörter zu schaffen, entsprechend der Vorliebe der Κοινή für bequeme Wortbildung (s. Mays 475, Bl-Debr § 116, 2); die Attizisten kommen dann wieder von letzterer Kompositionsweise ab (Schm A IV 692 3 Beispiele).

II. Adjektiva.

1. I. und II. Bestandteil sind nominal.

a) adj. + subst.¹⁾.

Zuerst kasuell determinierte (Debr § 87) Typen, die zudem das bestimmende Glied hinten haben. allgr: ἀξιόλογος, ἀξιόμαχος, ἀξιόπιστος, ἀξιόχρεος, ισόθεος. neu: ισόκριθος der Gerste gleich 2, 15, 1. – Häufiger ist das Adj. Attribut zum 2. substant. Glied [Possessivkomposita]. Das Ganze im Genetivverhältnis oder mit ἔχων aufzulösen.

allgr: ἀλλόφυλος, ισόρροπος, κακοπράγμων (Debr § 141), μεγαλοπρεπής (Debr § 102), μεγαλόφρων, μεγαλόψυχος, μονόζυλος, ὀλιγοχρόνιος, ὁμογνώμων²⁾, ὁμορος, ὁμόφυλος, ὁμώνυμος, πλησιόχωρος, πολυάνθρωπος, πολυειδής, πολυχρόνιος, φιλόφρων (Debr § 141). Thuk: λεπτόγειος 34, 10, 3. Plato: ισόπλευρος 6, 31, 10; *μεγαλομερής 4, 78, 5; 12, 26 b, 4 (20 ×; Aristeeas, LXX, Di O Gr pass, Syll³ 762, 18 Ia); μονοειδής 6, 10, 6 (3 ×); *ὀλόκληρος 18, 45, 9 (NT). Xen: ἰσομεγέθης 10, 44, 2. poet³⁾: ἀρόκομος 34, 10, 9; μεγαλόδωρος schöne Geschenke gebend 10, 5, 6 (Aristoph; Genetivverh.);

1) Vgl. subst. + adj.: ion: εἰδεχθής (Umkehrung von ἔχθ(ρα)ειδής) durch Gestalt verhasst, hässlich 35, 15, 1 (Hippokr). neu: κακεντρεχής zum Bösen geneigt 22, 19, 3.

2) Wegen der Auffassung von ὁμο- s. S. 78.

3) Aus Hom B 502 zitiert ist πολυτρήρων taubenreich 34, 4, 2.

μελαναίμων 2, 16, 13 (Aeschyl); ὁμογενής 29, 7, 2 (Tragg, Plato); πολύγονος 34, 8, 4 (Aeschyl, Hdt). ion: *μονόφθαλμος (n. propr.) 5, 67, 6 (Hdt, NT); ἐμόγλωττος 1, 67, 3 (Hdt, Xen); ὁμοεθνής 1, 67, 3; 11, 19, 3 (4 ×; Hdt). nkl: ὁμοειδής 4, 8, 7; 34, 11, 17 (Aristot); πολύογλος 3, 49, 5 (Aristot).

Pol in neuer Bed: πολυπράγμων sorgfältig forschend 9, 1, 4 [Aristoph = vielgeschäftig], vgl. Debr § 102. — neu: ἀκρό-πηλος 3, 55, 2; *ἑτερόγλωσσος 23, 13, 2 (NT); ἰσοταχής 10, 44, 9, 13; ἰσοψής 8, 4, 4 (3 ×); *κενόδοξος 27, 7, 12; 38, 7, 1 (Aristeas); μεγαλεπίβολος (= μεγάλων ἐπιβολῶν sc. ἀνίρ) 15, 37, 11; 28, 18, 1; *μεσίγαιος s. S. 57; μονοχίτων 14, 11, 2 (μόνο- = adv.-praed.); *ὀμέστιος 2, 57, 7; 4, 33, 5 (ἐμο- wie auch bei den vorhergeh. Nomina adj. zu fassen, vgl. Debr § 116 und Di Syll² 438, 156); πολυχρήμων 18, 35, 9; πρωτόπειρος neu, frisch 1, 61, 4; ψευδεπίγραφος mit falschem Namen 23, 5, 5; hierher gehört: καλλιδενδρος 5, 19, 2. καλλι- adj. zu fassen, tritt ein für καλο- (cfr. Hom: καλλιπλόκαμος Debr § 126, Herrm 351), gebildet analog dem an gleicher Stelle vorkommenden poet. Wort (Tragg) καλλικαρπος.

b) subst. + subst.

Der 1. Teil steht im Sinne eines Attributs. allgr: ἀνδρομήκης, ἀργυρόπους, μνηοειδής. poet: χάλκασπις maked. Truppenteil 5, 79, 4; 30, 25, 5 (Pind, Tragg). nkl (Aristot): μαστοειδής 5, 70, 6; σωματσειδής zusammenhängend 1, 3, 4; 14, 12, 5 (Plato = körperähnlich); τριγωνοειδής 2, 14, 4, 8. neu: ἀργύρασπις maked. Truppenteil 2, 66, 5 (5 ×); γυναικόθυμος 2, 8, 12; 32, 15, 9; ἔλαφοειδής 34, 10, 8; χρυσόπους 30, 25, 18 (Aristeas ἀργυρόπους, LXX δασύπους); χρυσοφάλαρος 30, 25, 6, 7.

Ergebnis: Vorliebe für adjekt. Komposition mit 2 Nomina: 13 Ex. aus adjekt. + subst. und 5 aus subst. + subst. Belege für Vorkommen dieser Bildung in der Volkssprache s. Mays 477–478, Bl-Debr § 120, 1; und für späteres Griechisch Schm A IV 693.

2. I. pron. + II. nom. Bestandteil¹⁾.

allgr: αὐτόνομος, αὐτόχειρ. neu: αὐτανδρος 1, 23, 7; 16, 5, 2 (13 ×; = dat. αὐτοῖς ἀνδράσι cfr. Hatzidakis Einleitung 179). Diese Bildungen in der Κοινή selten (Mays 479, 1 Fall). Attizisten bringen mehrere dieser Kompos. als „vermeintliche Attizismen“ wieder auf (Schm A IV 694).

3. I. adv. + II. nom. Bestandteil.

Vorbemerkung: Sehr häufig vorkommende, ganz allgr. Wörter, wie εὐτοχής, δυστοχής, εὐμενής etc. sind weggelassen (vgl. S. 59 A 1). Aufgeführt sind Zusammensetzungen auf -ής, deren 2. Teil auf ein Verbum zurückgeht, weil sie als teilweise analogisch entstanden aufzufassen sind (Debr § 140). Ausserdem stehen — auch bei den Neubildungen — die Verbaladjektiva mit adverbiallem Präfix unter diesem Abschnitt, da Entscheidung, ob adjektiv oder adverbial zu fassen, manchmal nicht möglich ist.

Allgr: ἀγχίνους. — ἀείμνηστος (ἀει- Komp. auch b. Mays 403, 482, cfr. Schm A IV 695). — δίπηχυς, ebenso δισμύριοι, τρισμύριοι, τετρακισμύριοι, πεντακισμύριοι. — δῦσ-βατος, -ερεις, -κολος, -μαχος (< μάχη, -ομαι? Debr § 62), -πρόσοδος, -χρηστος. — εὐ-άγωγος, -άρμοστος 8, 37, 3 (schön gefügt, Eur); 21, 7, 5 (gut passend, att.), ἄβατος, -γνώμων, ἔελπις, -επίθετος, ἔζωνος (expeditus miles, 70 ×); ἄθυμος, -καταφρόνητος, -κρινής, -λαβής, -λογος, -μετάβολος, ἄπορος (leicht 34, 9, 7; reich 22, 4, 3; 38, 15, 6), ἄρωστος, ἄστοχος, -σύνοπτος, -σχήμων, ἄτακτος, -τελής, ἄτονος, -τράπελος, ἄφημος, ἄχαρις, ἄχρηστος, ἄψυχος, ἄωνος, -άνυμος. — ἡμιθνής, ἡμιόλιος = 1¹/₂ (daneben ἡ ἡμιόλιος 5, 101, 2, sonst ἡ ἡμιολία S. 27). — παμ-μεγέθης, -πληθής, ἄπολυς. — τρίπηχυς 5, 88, 7.

att: διπάλαιστος 27, 11, 2 (Xen). — δῦσ-γνωστος 3, 78, 4 (Plato; cfr. 3, 32, 1 δυσ[ανὰ]γνωστος); -έμβολος 3, 49, 7 (3 ×; Xen); -κίνητος 1, 22, 3; 16, 3, 5 (Plato); -πολιόρκητος 5, 3, 4 (Xen). — εὐ-έφοδος 1, 26, 2 (4 ×; Xen); -κατηγόρητος 4, 29, 3 (Thuk); -κίνητος 1, 33, 7; 3, 43, 2 (Plato; = εὐζωνος 1, 40, 7; 60, 8).

1) Pron. + Verb. allgr: ἀθάρατος, ἀθάρατης, αὐτάρκης (s. S. 60), αὐτοκράτωρ, αὐτόματος, αὐτόμολος, αὐτονογός, αὐτοφυής, αὐτοτελής (Thuk sich selber steuernd) s. Aristot: sich selbst genügend 3, 4, 4; 6, 18, 7 ff. neu: αὐτοπαθής, -ῶς aus eigener Erfahrung 3, 21, 1; 8, 17, 7; 15, 17, 1 (cfr. Bl-Debr § 117, 2 αὐτοκατάτριτος).

poet¹⁾: ἀγχιβρατής 4, 41, 6 (Hom, Plat, Aristot). – *δί-κροτος 5, 62, 3 (Eur, Xen, Di O Gr 447, 5 I a); ἄκρωτος 34, 3, 2 (Eur); *ἄστομος 34, 10, 5 (Soph, NT). – δύσ-θυμος 1, 87, 1 (3 ×; Soph, Plat); -παραιήτητος 30, 31, 13 (Aeschyl); -φύλακτος (schwer zu bewachen 2, 55, 2; 15, 34, 2; wovor man sich schwer hüten muss 8, 20, 10; beide Bedeutungen bei Eur). – εὐ-βοτος (Hom, Plat, Epp) 1, 56, 4; *ἄθετος 25, 3, 6 (Aeschyl, Hippokr, Aristes, LXX, NT); -θήρατος 31, 25, 3 (Aeschyl, Aristot); *ἄκαιρος günstig von Ort und Zeit 1, 18, 4; 8, 27, 7 (44 ×; Soph, Aristes, LXX, NT, Di O Gr 762, 4 II a pass); ἄκρατος 34, 1, 11, 13 (Eur, Hippokr); ἄλυτος 27, 11, 5 (Eur, Hippokr, Xen); *ἄσημος 10, 44, 3 (Tragg, Hippokr, LXX, NT, Di O Gr, pass); -τραφής 30, 25, 12 (Eur, Plat); -τρεπής 1, 75, 8; 6, 26, 10 (7 ×; Tragg, Dem); -χειρωτος 1, 26, 2; 8, 18, 5 (13 ×; Xen, Aeschyl). – παλίσσυτος 15, 12, 2 (Tragg). – *πάν-δημος gemein (3, 20, 5; 14, 7, 8), allgemein (8, 37, 2; 6 ×; Tragg, Di Syll³ 708, 22 II a); -ώλεθρος 15, 20, 8 (Tragg, Aristoph); *οὔργος 5, 75, 2; 18, 15, 15 (Tragg, Aristot, NT). – *τρί-γωνος 1, 26, 13; 36, 6, 4 (4 ×; Aeschyl, Aristes); *ἄμηνος (ἦ τ. 12, 11, 1; 15, 18, 6; τὸ-ον 1, 38, 6; 5, 1, 11 [Soph, Hdt, NT]); (-όρχης 12, 15, 2, Timaeus-Zitat).

Hippokr: δύσοπτος (τὸ-ον Dunkel) 18, 21, 2; τριδάκτυλος 10, 44, 3 (Herrm 350). – Hdt: *εὐχάριστος 12, 28, 11 (NT, Di Syll. O Gr pass).

nkl: δί-θυρος 27, 1, 6 (Aristot); -μερής 12, 27, 3 (Aristot). – δυσ-διάλυτος schwer aufzulösen (Aristot: schwer zu versöhnen) 1, 26, 16; ἄεργος 28, 8, 3 (Theophr); -θεώρητος 3, 31, 7 (3 ×; Aristot); -διάβατος 1, 39, 13 (Aen Tact, Behr 56). – εὐ-γειος 9, 27, 10 (Theophr); -θεώρητος 2, 49, 2; 9, 15, 15 (6 ×; Aristot); ἄδικτος 18, 4, 4 (Aristot); -ήκοος 27, 7, 7 (Aristot); -λόγιστος 10, 2, 7; 18, 33, 7 (Aristot); -παρακολούθητος 2, 40, 5 (3 ×; Aristot); -παρακρίματος 4, 44, 6 (Aristot act = leicht herbeiführend) pass = leicht zu bewerkstelligen; -συλλόγιστος 8, 37, 1; 12, 18, 8 (Aristot); ἄφθαρτος 2, 35, 6 (Aristot).

neu: *δίμηνος 6, 34, 3 (4 ×). – δυσ-δίδοος 3, 61, 3; 5, 7, 10; -έκπλους 34, 2, 5; -σύνοπτος schwer zu überblicken 3, 84, 2; 8, 26, 6;

1) ἀγχι(α)λος 34, 4, 2 Zitat aus Hom B 640.

-αντιρρήτως 9, 31, 7; -αντοφθάλμητος 22, 8, 13; -απολόγητος 1, 10, 4; -διάσπαστος 15, 15, 7; -έκφρευκτος 1, 77, 7; -έλπιστος hoffnungslos 1, 87, 1; 2, 9, 8 (Xen = unverhofft); -έντευκτος 5, 34, 4; -εξάλειπτος 39, 3, 1; -εξαρίδμητος 3, 58, 6; -έφικτος 30, 25, 12; 31, 25, 3; -καταγώνιστος 15, 15, 8; -κατάπληκτος 1, 67, 4; -κτητος 3, 32, 1; -ληπτος 36, 17, 12; -μετάθετος 12, 26 d, 5; -παραβοθήτης 5, 22, 7; -παράγγελτος 12, 25 i, 7; -παράδεκτος 12, 4, 7; -παράκομιστος 3, 61, 2; -προσόρμιστος 1, 37, 4; 4, 56, 6; -χώρητος 23, 1, 13. — εὐ-διάκοπος (δεσμός) leicht zu durchschneiden 3, 46, 4 (διακοπή S. 15; vom Verbaladj. gebildete Form s. unten); -επάγωγος 31, 8, 5; *εκοπος 18, 18, 2 (NT); εσχολος 4, 32, 6; -γεφύρωτος 3, 66, 5; -διάκοπτος leicht zu durchschreiten 3, 55, 1 (s. o.); -διακόσμητος 8, 34, 9; -διάλυτος 29, 11, 5; -διάσπαστος 18, 18, 9; -επιληπτος (v. l.) leicht zu tadeln? 29, 5, 1; -καταγώνιστος 9, 4, 8; 29, 3, 8; -κατανόητος 18, 30, 11; -μετάθετος [15, 6, 8]; -παράδεκτος 10, 2, 11; -παραλόγιστος 5, 75, 2; 11, 29, 9; -περίκοπτος 11, 10, 3; -περίληπτος 7, 7, 6; -σύντριπτος 9, 19, 7. — πάν-αισχυρος 4, 58, 11; -ευέφοδος 4, 56, 6. — όπισθό-δομος (αι έ-οι στῆλαι) 12, 11, 2. Das Wort, hier adj. gebraucht, hat zu Konjekturen Anlass gegeben. Stand der Frage s. Schulte p. 14 adn. 1. Man kann das Wort als mutierte Nominalkomposition oder in seinem 2. Teil verbal fassen: Pol hat von beiden Arten neue Komp. gebildet; so wird man ihm die freilich etwas gewagte und sonst nicht belegte eines adj. όπισθόδομος auch zutrauen dürfen (cfr. Di O Gr 383, 120 Ia όπισθοβαρείς ανάγκαι). — τρί-πεδος 6, 22, 2; *εκλινος (τὸ-ον triclinium) 30, 26, 3 (Aristeas); *μερής 12, 25 d, 2; 25 e, 1 (Aristeas)¹⁾.

Ergebnis: Am meisten Neubildungen mit δυσ- und εὐ-; sind auch die einzigen Adverbia, die an Verbaladj. treten. Doch haben beide auch echte Nomina im 2. Glied. Letztere Bildungen stehen in der eben aufgestellten Liste der Neubildungen den mit gleichem Adverb gebildeten Verbaladj. jeweils voraus. Die bei unserem Autor vorkommenden Adverbia haben auch in der Volkssprache sonst zahlreiche Belege (vgl. Mays 479, Bl-Debr § 117, 1) und

1) Eigenartige Neubildung (in ihrem 1. Teil adverbial zu fassen): μεσόκοιλος mitten hohl 10, 10, 7. ion: *όλοσχερήε (ε-όλο-σχερός Boisacq s. v. έλο- adv. gedeutet. Belege s. S. 60.

werden gern noch von Attizisten gebraucht (Schm A IV 695); das Adverb *τρις-* allerdings kommt bei Polyb nur als reiner Zahlbegriff, nicht in vulgären Zusammensetzungen (Schm A IV 694) vor (*τριέρχης* ist Zitat!). Neue Bildungen mit *ήμι-* und *ἀει-* fehlen. Im ganzen ist adverbiale Komposition mit 2. nomin. Glied wie auch sonst in der *Κοινή* (Mays 481, vgl. Schm A IV 697) häufiger als die mit 2. verbalen (s. S. 88).

4. Adjectiva privativa¹⁾.

a) Komposition mit *ἀ-*.

a) Bildungen mit reinen Nominalstämmen:

allgr: *ἀβέβαιος, ἀβλαβής, ἀγενής, ἀγνωστος, ἀγνώμων, ἀδαής, ἀδεής, ἀδηλος, ἀδικος, ἀδόλως, ἀζήμιος, ἀηδής, ἀθάνατος, ἀθόρυβος, ἀθυμος, ἀθῶος, ἀκαιρος, ἀκακος, ἀκέραιος, ἀκίνδυνος, ἀκρατής, ἀκυρος, ἀλογος, ἀλυσιτελής, ἀμοιρος, ἀπαθής, ἀπαράσκευος, ἀπειρος, ἀπίθανος, ἀπιστος, ἀπολις, ἀπορος, ἀπράγμων, ἀπρεπής, ἀσαφής, ἀσεβής, ἀσθενής, ἀσινής, ἀσπονδος, ἀσύμφωρος, ἀσφαλής, ἀσχήμων, ἀτελής* (abgabefrei 21, 43, 17; unvollkommen 30, 10, 2), *ἀτολμος, ἀτοπος, ἀτρεκής, ἀφανής, ἀφθονος, ἀφρων, ἀφυής, ἀχρεῖος, ἀχρηστος, ἀφωνος*. **Plato:** **ἀδέσποτος* 6, 44, 3; **ἀδόκιμος* 6, 25, 8; 16, 14, 9 (NT); *ἀστογος* 1, 74, 2; 5, 49, 4; *ἀφιλόσοφος* 12, 25, 6. **Thuk:** *ἀπέληνος* 7, 16, 3; 8, 17, 9. **Dem:** *ἀπλους* 4, 38, 7. **poet:** *ἀβούλως* 1, 11, 5 (Tragg, Thuk); *ἀζήλος* 12, 25 g, 2 (Tragg); *ἀκαρπος* 12, 3, 2 (Tragg, Plato, Aristot); *ἀλίμενος* 1, 53, 6 (3 ×; Tragg, Com, Thuk); **ἀόκνος* 31, 8, 8 (Hes, Tragg, Di Syll³ 762, 31 Ia); **ἀσημος* 31, 15, 3 (Tragg, Hdt, NT); **ἀσυλος* 4, 18, 10; 9, 34, 8 (3 ×; Eur, Di O Gr pass); **ἀτεκνος* 20, 6, 5; 31, 28, 2 (Hes, Aeschyl, NT, Di Syll² [838, 6] IIa); *ἀφελής* 11, 10, 3 (4 ×; Soph frg. 656 N); **ἀψυχος* (opp. *ἐμψυχος*) 6, 47, 10; 10, 21, 4; feig 36, 8, 3. **Aristot:** *ἀκατάλληλος* 6, 42, 3; *ἀσυνήθης* 10, 47, 7.

Polin n. Bed: *ἀτριβής* ungeübt 12, 25 g, 3 (att = unbeschädigt); **ἀφιλότιμος* unparteiisch 12, 23, 8 (Isae = ohne Ehrgeiz), cfr. Di Syll³ 543, 34, 214 a). **neu:** *ἀδενδρος* 3, 55, 9; *ἀδιάφορος* stoisch. t. t.

1) Vgl. A. Hamilton: The negative compounds in Greek, Diss. Baltimore 1899.

24, 9, 9; ἀκατασκεύως 6, 4, 7; 10, 11, 1; ἀπαράγραφος 16, 12, 10; ἀπροσλόγως mal à propos 9, 36, 6; ἄσκιος schattenlos 16, 12, 7 (Strabo m. euphon ἄ = schattig); ἀφιλόνομος 21, 20, 1; ἀφιλόπονος 12, 27 a, 4.

β) Bildungen mit Verbaladjektiven:

allgr: ἄβρατος, ἀθέμιτος 29, 8, 1 (= -ιστος), ἄρρωστος, ἀήττητος, ἀκίνητος, ἄκριτος, ἀλόγιστος, ἀνέητος 8, 11, 2; 29, 20, 4 (unentschieden); 15, 31, 1 (verworren); 2, 6, 11; 8, 35, 8 ff. (unüberlegt); 30, 32, 4 (ohne Urteil); δόικητος, ἀόριστος, ἀπαίδευτος, ἀπέραντος, ἄπλητος, ἄπρακτος, ἀπροσδόκητος, ἀπροφάσιςτος, ἄσκεπτος, ἀστασίαστος, ἄτακτος, ἀτείχιστος, ἀφύλακτος, ἀχάριστος. Thuk: ἀβασάνιστος 4, 75, 3; ἀσύμβρατος 15, 9, 1. Plato¹⁾: *ἀδιάλυτος 18, 37, 4 (Aristeas); ἀδιανόητος 3, 36, 3 (3 ×); *ἀμεταμέλητος 21, 11, 11; 23, 16, 11 (NT); ἀφρούρητος 4, 25, 7; 15, 18, 2 (6 ×). Demosth: ἀμύθητος 2, 26, 5; ἀσύνθετος 29, 21, 5 unbeständig (Plato, Aristot = nicht zusammengesetzt).

Poet: ἀδήριτος 1, 2, 3; 6, 57, 5 (10 ×; Hom, Aeschyl); *ἄθραυστος 2, 22, 5 (Eur, Di Syll³ 970, 15 III a); ἀμνημόνευτος 2, 35, 4 (Eur, Aristot); ἄπαυστος 1, 57, 7; 7, 15, 1 (Tragg, Thuk, Plato); *ἀπόρθητος 4, 73, 10 (Hom, Tragg, Hdt, Di O Gr 383, 37 Ia); *ἀσαλεύτως 9, 9, 8 (Eur, Plato, NT); *ἄσωτος 14, 2, 3 (Soph, Dem, NT); ἄπρωτος 1, 46, 10 (Pind, Tragg, Plato); ἄφατος 15, 28, 1 (Tragg, Aristoph); *ἄφρακτος ungeschützt 4, 53, 1; 16, 2, 9 (4 ×; vom Schiff = ohne Verdeck [Tragg, Thuk, Di O Gr 773, 4 III a, Syll pass]); ἀφρόντιστος unbekümmert 3, 79, 2 (Aeschyl pass = unbedacht). ion: ἀβοήθητος 1, 81, 5; 14, 4, 6 (3 ×; Hippokr); *ἀδιάκριτος 15, 12, 9 (Hippokr, NT); ἀδιάπτωτος 4, 60, 10; 6, 26, 4 (7 ×; Hippokr); *ἀκατάστατος 7, 4, 6 (Hippokr, Dem, Aristot, NT).

Pol in n. Bed: ἄληπτος unbegreiflich 36, 17, 12 (= unbesiegbar Thuk); ἀόρατος nicht sehend 2, 21, 2; 3, 108, 6; 12, 25 f, 3 (= nicht gesehen werdend 3, 36, 7; att); ἀπαρσιτήτος unvermeidlich 1, 78, 15; 6, 37, 6 (12 ×; = unerbittlich, v. Pers., att; 5, 41, 3; 7, 14, 3); ἀπρονόητος pass. wo kein Vorsatz angewandt ist 3, 48, 4; 4, 5, 5 (act. unbedachtsam Xen, Pol 5, 7, 2; 10, 14, 8). neugebildet:

1) [Plato] Tim Locr: ἀδιάλειπτος ununterbrochen 9, 3, 8.

ἀδιαπαύστος 1, 57, 1; 4, 39, 10 (bis); 21, 28, 5 (Xen Ag 1, 4 v. 1.); ἀδιάσπαστος 1, 34, 5 (Xen Ag 1, 4 v. 1.); ἀδοξοποίητος unvernünftig 6, 5, 8; ἄθετος unpassend 18, 9, 10; *ἀκατακάλυπτος 15, 27, 2 (LXX, NT); *ἀκατάληπτος 12, 26 c, 2 (Aristeas, Epict); ἀκατάλλακτος (-ως) unversöhnt 4, 32, 4; 11, 29, 13 (6 ×; adv. Ps. Dem 11, 4); *ἀκατάπαυστος 4, 17, 4; 15, 25, 9 (NT); ἀκατάτριπτος 3, 89, 9; ἀκλυδώνιστος nicht aufwogend 10, 10, 4; ἄλεκτος 30, 22, 12; ἀμελλήτως 4, 71, 10; 16, 34, 12; *ἀμετάθετος 2, 32, 5; 15, 32, 7 (4 ×; LXX, NT); ἀμετάκλητος unaufhaltsam 36, 15, 7; *ἀμίμητος 3, 47, 7 (Aristeas, Di O Gr 195 Ia); ἀμνησικαχίατος erlittenen Unrechts nicht gedenkend 39, 7, 5; ἀπαραγγέλτως 16, 3, 1; frg. 11; ἀπαρατηρήτως ohne Vorsichtsmassregeln 3, 52, 7; 14, 1, 12; ἀπαραχώρητος 1, 61, 3; 5, 106, 5; ἀπαρησίαστος nicht frei 22, 12, 2, 3; ἀπερινόητος 4, 57, 10; *ἀπερίσπαστος ungehindert 2, 20, 10; 12, 28, 4 (6 ×); ἀπερίσταντος 6, 2, 5; 44, 8; ἀπολέμητος 3, 90, 7; *ἀπραγματεύτος unbezwinglich 4, 75, 2 (Aristeas); ἀπροθέτως 9, 12, 6; *ἀπροσδέητος 21, 23, 4; ἀπρόσδεκτος ungeniessbar 36, 12, 4; *ἀπρόσιτος 1, 56, 5; 9, 27, 6 (5 ×; NT); ἄστατος 6, 42, 4 (3 ×); ἀσυλλόγιστος 12, 3, 2; *ἀφορολόγητος tributfrei 4, 25, 7; 15, 24, 2, 3 (7 ×; Schulte p. 34); ἀχράκωτος 10, 11, 2; ἀψηλάφητος nicht versucht 8, 19, 5; ἀψηφοφόρητος 6, 14, 7; ἀψυχαγώγητος unangenehm 9, 1, 5.

γ) Bildungen mit Verbalstamm:

poet: ἀσκόπως 4, 14, 6 (Hom, Tragg). neu: ἀσυρής unrein 4, 4, 5 (3 ×). s. Theophr: ἀχανής (χαίνω: kein intens. ἀ-, K-BI II 324) stumm 7, 17, 5; 11, 30, 2; 15, 28, 3. Dagegen hat allgr: ἀκόλουθος 2, 61, 6; 11, 10, 2 copulat. ἀ- (Debr § 58).

b) Komposition mit ἀν-

a) Bildungen mit reinen Nominalstämmen:

allgr: ἀν-αίτιος, -ἄξιος, -ελεύθερος, -επιτήδειος, -επίφθονος, -ἴσιος, -ἴμοιος, -ἴοπλος, -ἴσιος, -ἴομαλος, -ἴνυμος, -ἴωφελής. Plato: *ἀνυπεύθυνος 27, 10, 2; 32, 10, 7 (Aristoph). Xen: ἀνάγωγος ungebildet 12, 25, 6; 34, 14, 3 (Xen von Tieren = undressiert). poet: ἄν-ανδρος 1, 11, 5 (3 ×; Tragg); ἄν-ἵππος 10, 40, 10 (Soph, Aristoph, Hdt); *ἄν-ἄδρος 5, 80, 2 (Eur, Hdt, NT). – Neu: ἀν-αλήθης 12, 25i, 5;

26 d, 6; *-επίγραφος 8, 31, 6 (Di Syll³ 588, 12, 63, 112 III a); -έτοιμος 12, 20, 6 (wohl keine Reminiszenz an Hes frg. 219 Rz); *-οίκειος 5, 96, 8; 6, 10, 1 (4 ×; Aristas).

β) Bildungen mit Verbaladjektiven:

allgr: *ἀν-αίσθητος*, *-αίσχυντος*, *-άλωτος*, *-αμάρτητος*, *-αμφισβήτητος*, *-αριθμητος*, *-άρπαστος*, *-έλπιστος* (st. altem *ἄελπτος*), *-επιληπτος*, *-ήκεστος*, *-υπερβλητος*, *-ύποπτος* unverdächtig 3, 105, 1 (4 ×); ohne Argwohn 8, 27, 2. Thukyd: *ἀνεπιβούλευτος* 7, 8, 4. Plato: **ἀναπόδεικτος* 7, 13, 2. Xen: *ἀνάσκητος* 1, 61, 4 (3 ×); *-επίσκεπτος* 32, 13, 5. poetisch (Soph): *ἀνήνυτος* 9, 24, 4. nkl (Aristot): **ἀν-εμπόδιστος* 10, 11, 3; *-έργαστος* 10, 43, 1 (st. altem *ἀεργής*).

Pol in n. Bed: *ἀν-επαίσθητος* nicht merkend 38, 1, 6 (Plato pass = *nicht fühlbar); *-επίτιμητος* ungestraft 35, 2, 8 (Demosth = untadelig; Pol 8, 36, 2); *-ύποπτος* act. keinen Verdacht hegend 8, 29, 2 (pass. unverdächtig allgr; s. o.); *-υπόστατος* [vgl. *ἑπόστασις*] ohne feste Grundlage 1, 5, 3; 12, 25 f, 4 (att. = unwiderstehlich 1, 2, 7; 6, 18, 4 ff.). — neu: **ἀν-αντίρρητος* 6, 7, 7 (3 ×; NT); *-απόκριτος* ohne zu antworten 8, 21, 16; ohne Antwort zu bekommen 4, 34, 1 (3 ×); **-απολόγητος* 12, 21, 10; 29, 10, 5 (NT); *-εννόητος* 2, 35, 6 (3 ×); *-επίγνωστος* 18, 18, 16; *-επισήμαντος* 5, 81, 3; 11, 2, 1; **-επιστάθμευτος* ohne Einquartierung 15, 24, 2, 3 (inschr. Belege s. Schulte 35; cfr. Mays 417 ἡ ἀνεπισταθμεία); *-επίστατος* gleichgültig 1, 4, 4; 15, 21, 7 (5 ×); unbemerkt 10, 40, 3; 11, 15, 7; ohne innezuhalten 10, 47, 9; *-ιστέρητος* 12, 3, 2; *-υπονόητος* act. nichts argwöhnend 4, 10, 7; 5, 39, 2; 56, 2; 14, 4, 9; 10, 7; pass. unverfänglich 1, 84, 8; 10, 45, 2 (9 ×); **-υπότακτος* 3, 36, 4 (3 ×; NT).

Ergebnis: Pol bildet adj. privativa seltener mit reinen Nominalstämmen; lieber mit Verbaladjektiven (für einen Geschichtschreiber bequemere Bildungen!); letztere auch in Umgangssprache zu finden (Mays 479 f., Schulte 34–35). Zahlenverhältnis der mit Verbaladj. gebildeten steretischen Adjektiva gegenüber den andern: 4 : 1 (47 : 12 Beisp.); f. d. Pap. (Mays 479–481) 21 gegen 6 Beisp. = 3,5 : 1; also Übereinstimmung (auch im NT; Bl-Debr § 117, 120).

Über Schranken zw. akt. und pass. Bed. bei mit neuem Sinn gebildeten Adj.priv. s. S. 100.

5. Nominaler und verbaler Bestandteil.

a) I. nom. + II. verb.

a) Vorangehender nominaler Teil wird regiert vom verbalen.

allgr: δωροδόκος, ιερόσυλος (ὁ ἰ-), πολυτελής, σκευοφόρος. Xen: δρεπανηφόρος 5, 53, 10; ξυστοφόρος 5, 53, 2; *δμύλογος (ἐξ ὁ-ου) 1, 67, 1; 11, 32, 7 (7 ×; Di O Gr, Syll pass). ion: σιτοφόρος 3, 49, 5 (Hdt, Theophr). poet: δωροφάγος 6, 9, 7 (Hes); *κακκοποιός 15, 25, 1 (Pind, Aristot, NT). Aristot: νουνεχής 1, 54, 7; 6, 48, 8 (21 ×). neu: ιεραγωγός (ναῦς) 31, 12, 11; ὀλιγοδεής 16, 20, 4 (oder ὀλιγο-ist adv. zu fassen); ἱππηγός (ναῦς) 1, 26, 14 (4 ×); ὀχλοκόπος um Volksgunst buhlend 3, 80, 3 [LXX σφυροκόπος, vgl. δοξοκόπος, φανταστικοκόπος]; παραδοξολόγος 12, 26 d, 1; γροσφοφόρος pilum-tragend 6, 21, 9; δεινροφόρος 3, 55, 9; σαρισσοφόρος 12, 20, 2; ὕλοφόρος wald-tragend 3, 55, 9 (ἡ ὕλοφόρος Holzsammlerin, Aristoph).

Die Neubildungen sind sämtlich Stammkomposita.

β) Der nominale Bestandteil ist als ein das Verb passivisch bestimmender anzusehen in den Neubildungen:

ἀεροπετής (Hom: διυπετής) aus der Luft gefallen 36, 10, 2; αἱμόφυρτος blutbesudelt 15, 14, 2. Hierher allgr: αἰχμάλωτος, δημοτελής (ὑπὸ τοῦ δήμου τελούμενος), δοριάλωτος, χειροποίητος. poet: δορικτητος 18, 51, 4 (Tragg). nachklass: θεόπεμπτος von Gott gesandt 32, 15, 14 (Aristot).

γ) Der verbale Teil hat vor sich den nominalen in freier adverbialer oder präpos. Beziehung. Pol hat neu¹⁾:

ἀκροσφαλής zum Fallen bringend 9, 19, 7; ἀκρότομος (pass.) schroff 9, 27, 4; ἄλιτενής ans Meer sich erstreckend = seicht 4, 39, 3; γροσφομάχος 1, 33, 9; 6, 21, 7 (17 ×); μεγαλοφυής (pass) von grossen Naturanlagen 12, 23, 5; νεοσύλλογος unausgehoben 1, 61, 4 (4 ×; cfr. Debr. § 95). poet: *χειμάρρους im Winter fließend, reissend

1) Eine freiere parathetische Komposition liegt vor (Debr § 73, K-BI II p. 319, 9) i. d. Neubildung ὀρειδόκος (Lokat + ὀρειμαί) Wegelagerer 13, 8, 2.

4, 41, 9 (5 ×; Aristeas, LXX, NT). Plato: οικογενής (pass) verna 38, 15, 3; πολυθρύλητος 9, 31, 4. Xen: *ὀπλομάχος 2, 65, 11 (Di Syll³ 717, 52 Ia); πολυτίμητος 12, 8, 4. Hippokr: παιδομαθής früh unterrichtet 3, 71, 6; 89, 5.

Ergebnis: Vom Typ β und γ, der gr. Sprache (neben α) von Anfang an eigen und von Dichtern und Prosaikern zahlreich gebildet (Debr § 104–106), sind auch hier einige Neubildungen (für LXX s. Swete p. 304); treten aber zurück gegen ψυχοπομπός-Typ α. Dieser zeigt in der Κοινή starke Fortschritte (Mays 481 nur Beisp. vom Typ α, cfr. Bl-Debr § 119). Attizisten dagegen bemühen sich um die altklass. Typen β und γ mit einigen Neubildungen (Schm A IV 696).

b) I. verb. + II. nom.

allgr: φιλόανθρωπος¹⁾, φιλόαργυρος, φιλοκίνδυνος, φιλόνομος, φιλόπονος, φιλόσοφος, φιλότιμος. Plato: φιλαργος 6, 48, 8; *φιλήκοος 4, 40, 1; 7, 7, 8 (5 ×; Aristeas). Demosth: *μισοπόνηρος 30, 32, 5; 32, 6, 6 (Aristeas, LXX, Di Syll³ 780, 31 Ia). ion (Hdt): *δωσίδικος sich der Gerechtigkeit überantwortend 4, 4, 3. poet (Soph, Xen): *φιλάδελφος (n. propr.) 27, 18, 3 (NT). nkl (Aristot): φιλόαγαθος 6, 53, 9 (NT); -οίκειος 31, 28, 9; -όφιλος 1, 14, 4.

neu: φερέκκοος 3, 71, 10; 79, 5; φιλο-απεχθής kränkend 5, 28, 4 (5 ×); -εγκλήμων 12, 4a, 6; -ελείθερος 2, 55, 9 (3 ×); -επίτιμος 12, 4a, 6 (scherzhafte Bildung mit Anspielung auf den Namen Timaeus, vgl. Ath VI 272b); -έραστος 23, 5, 7; *-ήδονος 39, 1, 10 (NT); -όκαινος 36, 13, 3; *-όπατρις 1, 14, 4 (Aristeas, cfr. Di Syll³ 753, 1 Ia); φυγόπονος 39, 1, 10²⁾; mit n. Bed: φιλόδοξος ruhmbe gierig 6, 53, 9 (5 ×; = den Schein liebend, Plato).

Ergebnis: Beliebttes Präfix: φιλο-. Zu φυγό-πονος werden ähnliche s. Homer gebräuchliche Bildungen (cfr. φυγοπτόλεμος) u. das opp. φιλό-πονος beigetragen haben. Bildungen mit μισο- fehlen. In Pap. als neues, aber seltenes Vorderglied nur φιλο- (Mays 481); im NT neben φιλο- einmal έθελο- (Bl-Debr § 118, 2). Das attiz.

1) Über objektiven Charakter der φιλο-Bildungen s. Debr § 76, doch auch K-Bl II 317 A 3, der teilweise auch adverbielle Zusammensetzung annimmt.

2) παραμοχθός (v. l.) 5, 106, 4 (der Mühsal preisgegeben) ist Eur.-Zitat.

Griechisch dagegen hat wieder öfters φιλo- und sonstige verbale Präfixe (Schm A IV 697, 3).

6. I. adv. + II. verb. Bestandteil.

allgr: ὀψιμαθής, πάμφορος. poet: ἐκίβρολος 13, 3, 4 (Hom, Tragg); παλίντροπος 5, 16, 9 (3 ×). Xen (allerdings v. l.) cyn 5, 30 κατοφερής abschüssig 3, 54, 5 (doch auch καταφερής S. 91). neu: δυσπαράγραφος schwer zu bestimmen 16, 12, 10 (3 ×); εὐθύδρομος 34, 4, 5¹⁾. Der Typ auch sonst nicht sehr häufig (Mays 481, Schm A IV 697).

7. I. präpos. + II. nomin. oder verbal. Bestandteil.

a) I. präpos. + II. nomin. Bestandteil.

Nicht mutierte Komposition (Debr § 47) einer Präposition und eines substantivierten Hinterglieds s. S. 75).

α) Präposition adverbial als nähere Bestimmung zum Nomen.

allgr: ἀντίπαλος, διάδηλος, διαπόντιος, ἔκφρων, ἔμπλειος, ἔμφρων, ἔμψυχος, ἔνδοξος, ἐντελής, ἐπικυδής, ἐπιλοιπος, ἐπίπνοος, ἐπίσημος (= gemünzt 4, 56, 3; 22, 9, 3); ἐπιτελής, ἐπώνυμος, κατάστεγος, παρόμοιος 6, 3, 11 (Hiatrücksicht!), περιδεής, περίφοβος, πρόδηλος, προσφιλής, σύμπασι, σύμψηφος, σίνεδρος, ὑπεναντίας (144 ×), ὑπόλοιπος; mit Verbaladj. περιβόητος. Plato: *κατάλοιπος 2, 11, 6; 10, 34, 9 (4 ×). Demosth: διάχρυσος durchwirkt 6, 53, 7 (3 ×). Thak: ἀμφιδήριτος 4, 33, 8; 35, 2, 14.

poet: ἀμφήριστος 5, 85, 6 (Hom); ἀμφιστομος 2, 28, 6; 29, 4 (Soph, Hdt); ἀντίπρωρος 1, 23, 3; 16, 2, 8 (7 ×; Eur, Hdt); διαίμιος 8, 12, 5 (Eur); ἔγκαρπος 12, 25 b, 2; *ἐκδηλος 3, 12, 4; 22, 5, 9 (6 ×; NT, LXX, Aristeeas, Di Syll³ 695, 63 II a); ἔκθυμος 1, 7, 11; 10, 31, 3 (Aeschyl); ἐπιδέξιος 3, 19, 13; 11, 24 a, 4 (6 ×; Hom, Pind); ἔφειδος aufsässig 2, 13, 6 (Tragg, Hdt; = Wächter 3, 12, 6; 8, 31, 6 ff.); *κατάξιος 1, 88, 5; 8, 10, 5 (Hiatrücksicht, Di O Gr 763, 23 II a); περιστυλος (τὸ-ον) 10, 27, 10; 15, 25, 3 (Eur, Hdt); προγενής 6, 54, 1; 9, 2, 2 (Hom); συνώνυμος 3, 33, 11 (3 ×; Tragg);

1) Ähnlich zu fassen: ὑπουργός (wohl nicht von -έω) dienstfertig 5, 89, 3; 30, 8, 4 (Xen, Ap Rhod).

ὑπεραλγής 3, 79, 12; frg. 18 (Soph). ion: παραμήκης 1, 22, 6; 6, 32, 7 (Hippokr Herrm 400). nkl: *κάθυγρος (Hiatrücksicht!) 5, 24, 4 (Theophr, Aristas; bei Soph O. C. 158 jetzt κάθυδρον); συμπαθής 2, 56, 7; 6, 53, 3 (7 ×; Aristot, Theophr); σύστουγος 13, 8, 1 (Aristot).

Pol mit n. Sinn: ἐξόφθαλμος offensichtlich 1, 10, 3 (att = mit hervorstehenden Augen). neu: ἀμφίδοξος unentschieden 9, 4, 4; 11, 1, 8; 15, 1, 12; 18, 28, 11; ἀνάστευρος (Schiff) mit hoher στείρα 16, 3, 8; διαμμος sehr sandig 34, 10, 3; ἐκπαθής ausser sich = begierig nach 1, 1, 6; 8, 9, 4 ff. (5 ×); ἐνερευθής rötlich 31, 23, 8; ἐπιμήκης länglich 1, 22, 6; ἐπιναύσιος Seekrankheit, Brechen erregend 31, 14, 1; κατὰφοβος 1, 39, 12; 10, 7, 7; κατὰχρεως verschuldet 13, 1, 1; παρά-τροφος (v. -ω?) 38, 15, 3, 5; πάριππος (ὁ π. = mil. t. t.) 11, 18, 5; πάρισος (s. Knodel 49) 1, 13, 12; 6, 26, 7; περιπόρφυρος 3, 114, 4 (toga praetexta 6, 53, 7); περιπαθής 1, 55, 5; 8, 18, 8 (4 ×); προβραχέα Untiefen 1, 47, 1; πρόκοιτος excubitor 20, 11, 5; σύγχρους 3, 46, 6; ὑπότροχος 8, 34, 11¹⁾.

β) Präposition regiert das Nomen.

allgr: ἐγγαίος s. S. 57; ἐγχώριος, ἔκσπονδος, ἔννομος, ἔνορκος, ἔντιμος, ἐπαχθής, ἐπίχειρον (τὰ-α Lohn), ἐπιχώριος, ἐπέτειος, ἐπιθαλαττίδιος s. S. 63, ἐπίπεδος, ἐπιτίμιος (τὸ-ον Strafe), ἐφάμιλλος, ἔφηβος, παράδοξος, παραθαλάττιος, παράλογος, παράνομος, παράσπονδος, πάρεργος, πρόξενος (Debr § 50), πρόσχωρος, πρόχειρος, σύμμετρος, ὑπαίθριος s. S. 63, ὑπόγειος, ὑπόσπονδος, ὕπουλος. Plato: *ἔμμελής (opp. πλημμελής) 9, 20, 9; σύμμετρος 5, 89, 1. Xenoph: *ὑπαιθρος (τὸ-ον d. Freie, mem. 2, 1, 6): „Das Feld“, freie Gegenden 1, 12, 4; 6, 12, 5, 7 (46 ×; Di O Gr 229, 50 IIIa); ὑπερδέξιος 1, 30, 7; 8, 3, 4 (38 ×).

ion: *πρόστιμος (τὸ-ον Strafe) 1, 17, 11; 6, 16, 2 (Hippokr; vgl. Moeris p. 150 Piers. ἐπιτίμιον [s. o.] Ἀττικῶς, προστίμιον Ἑλληνικῶς). poet: ἀντίπαις 15, 33, 12; 27, 15, 4 (Aeschyl, Eur);

1) παραίτιος 4, 57, 10; 6, 11, 7 ff. schon bei Aeschyl. Pol hat es an 8 Stellen zur Hiatermeidung (nur 18, 41, 3 und 30, 4, 16 keine Hiatrücksicht nötig zur Anw. von παραίτιος; bei 2, 38, 9; 9, 3, 9 von Büttner par- ergänzt, um Hiatermeidung). Κοινή liebt überhaupt das Wort (Mays 483, Glas 61).

ἐκτόπως 32, 3, 8 (Tragg, Plato); ἔμπυρος (τὰ-α Opfer) 16, 31, 7 (Pind, Tragg); ἔμφύλιος 1, 65, 2; 6, 46, 7 (12 ×); ἐναγώνιος 10, 12, 5; 18, 29, 2 (Tragg, Dichter, NT); ἐξάσιος 2, 31, 10; 11, 24, 9 (Hom, Tragg, Plato); ἐπινίκιος 32, 22, 1 (Tragg, Di); συννεφής 9, 15, 12; 16, 3 (Eur); ὕφαλος 16, 3, 2; 4, 12 (Soph). nk1: ἐνεργής tatkräftig (Aristot, NT [Hebr, 1 Kor: gehobene Sprachsphäre!]) 11, 23, 2; 16, 14, 5. Daneben ἐνεργός adj: 1, 26, 16 (29 ×); adv.: 1, 9, 7; 7, 16, 7 (26 ×). -ός Bildung verdrängt offenbar die auf -ής, Bedeutungsunterschiede nicht vorhanden (11, 23, 2 ἐνεργῆ ποιούμενοι τὴν ἔφοδον; 8, 14, 7 ἐνεργὸν ἐποιήσαντο τὴν ἔφοδον [Hiatrücksicht!]). Aber auch ohne diesen Zwang 8, 14, 9 ἐνεργούς καὶ καταπληκτικὰς τὰς προσβολάς). Κατάλληλος temp. u. lok.: aufeinander 3, 5, 6; 14, 12, 1 (10 ×; Aristot); περικεφάλαιος s. S. 57.

Pol neu¹⁾: ἀπόχειρος 22, 14, 8; ἐμβελής 8, 5, 2; ἐμπαθής 31, 24, 9; ἔμπρωρος zur Vorderseite neigend 16, 4, 12; ἔμφρουρος bewacht 2, 41, 10 (3 ×; Xen = zur Wacht gehörig); *ἐξάλλος 6, 7, 7 (bis); adv. 32, 15, 7 (LXX); ἔξαλος 16, 4, 12; 34, 3, 3; ἔξοπλος 2, 66, 3; 3, 81, 2; ἐπάλληλος aufeinanderfolgend 2, 66, 9; 11, 11, 7 (4 ×); ἐπίτοπος (-ον γίγνεσθαι an Ort und Stelle) 3, 40, 4; *παράλληλος 1, 26, 11; 6, 27, 5 (15 ×; Mays 483); περίχειρον Armband 2, 29, 8; προσάρκτιος 34, 5, 9; προσεσπέριος s. S. 62); συμβελής 1, 40, 13; σύνδενδρος 12, 4, 2; *ὑπανδρος 10, 26, 3 (LXX); ὑπαρχος untergeben 7, 9, 5 (cfr. S. 75 subst!).

b) Postverbale Bildungen.

Direkt vom Verbum compositum gebildet. Verbaladj. s. S. 69.

allgr: ἀμφίβολος, ἀντίτυπος (-ω), ἀπελεύθερος (Debr § 46), ἀπέτομος, διαφανής, διάφορος (τὸ-ον Geld 4, 18, 8; 6, 14, 6 s. Glas 31; att = Streit), ἔλλιπής, ἐμφανής, ἐνδεής, ἔνοχος, ἐπίβουλος, ἐπίκουρος, ἐπιμελής, ἐπιστήμων, ἐπιτυχής, ἐπιφανής, καταδεής, κατακορής (κατακόρως 4, 12, 9; 18, 45, 7 Dem -ως, Plato -ής), κατὰσκοπος, καταφανής, περίοικος, παράβολος, πρόδρομος, προπετῆς, πρόσφορος, προφανής, σύμφορος, σύμφωνος, συνεργός, συνεχής, σύνοικος, σύντομος, σύντροφος, ὑπόνομος (ὁ ὑπ- Mine), ὑπερφυής, ὑπήκοος.

1) ἀποτελείοι (οἱ ἀπὸ τέλους ὄντες) verwalt. t. t. der Achäer 10, 23, 9; 16, 36, 3, 4.

Plato: *ἐπίμονος 6, 15, 6 (7 ×; Axioch 372 a; Di Syll³ 679, 80 IIa); περιλιπής 1, 73, 2; συμφυής 6, 4, 6; 10, 3, 7; σύρρους ein Ganzes bildend 4, 40, 9; 10, 10, 2. ion: καταφερής 2, 68, 7; 3, 55, 4 (Hippokr, Hdt, cfr. Herw. s. v., u. S. 88). poet: ἀμυρίδρμος 34, 2, 5 (Soph); ἀπεχθής 1, 80, 3 (Soph); ἀπορρώξ 3, 54, 7 (3 ×; subst u. adj: Hom); διζβροχος 5, 22, 6 (Eur, Hippokr, Thuk); *διαπρεπής 10, 49, 9 (Pind, Eur, Aristeas); *ἐκπρεπής 2, 69, 1; 5, 59, 8 (Dicht, Trag, Xen, Aristeas, LXX); *ἐκτενής (-ώς) 5, 5, 5; 8, 19, 1 (Aeschyl, NT, LXX, Di pass); *ἐκφανής 4, 8, 4; 6, 44, 2 (Aeschyl, Plato, Theophr, Di Syll³ 675, 14 IIa); περιφερής 5, 22, 1; 6, 22, 2 (4 ×; Eur, Plat, Xen); πρόσπαιος 6, 43, 3 (Aeschyl, Aristot); σύννομος (λίθος v. -μω; ein zu einem anderen abgepasster Stein) 8, 37, 1 (Tragg); σύντονος angestrengt 5, 7, 6 (5 ×; Trag, Plato). nkl: κάτοικος 5, 65, 10 (Aristot); ὑπερπετής 8, 4, 4; 5, 3; 18, 30, 3 (Aen Tact, Behr 57); συμφανής 2, 24, 1; 6, 4, 1 (12 ×; Aristot, Theophr).

neu: *ἐγγραφος schr. fixiert 3, 21, 4; 26, 4 (auch -πτος s. S. 69, Di O Gr 335, 135 IIa); *ἐκθαμβος (-έω) 20, 10, 9 (NT); ἐκπλαγής 1, 21, 7; 8, 34, 8 (14 ×); ἐπίπλους (ναῦς) 1, 27, 5; 50, 6; ἐπιπρεπής (-ω) 1, 55, 1; κατάγομος (-ω Pol) 9, 34, 6; κατάμονος 18, 12, 1 (7 ×); καταπλαγής 1, 7, 6; 16, 11, 4 (5 ×); παραπομπός (ναῦς) Geleitschiff 1, 52, 5; Transportschiff 15, 2, 6; *παρπεπίδημος (-έω) 32, 6, 4 (LXX, NT); περιρρώξ 9, 27, 4 (nach ἀπορρώξ s. o.); περίτομος 1, 56, 4; ὑπερχαρής 1, 44, 5; 8, 17, 2 (Analogie v. περιχαρής. Pol hat überhaupt gern ὑπέρ statt περί; vgl. F. Krebs: Praep. bei Pol, Würzburg 1882 p. 40 f.; fürs Attische: Meisterhans 182).

Ergebnis: Mit den 4 Verbaladj. (S. 69) hat Pol insgesamt 17 postverb. gegenüber 36 (18 + 18) eigentlichen Zusammensetzungen. In Pap. (Mays 454, 482 ff.) sind es bezw. 16 und 19 (14 + 5); dort also kaum grössere Vorliebe für eigentliche Komposition; bei Pol aber starkes Zurücktreten der Adjektivierungen von verbalen Komposita, die zudem weniger eigentliche Neubildung sind als Analogie nach klass. gebrauchten Synonymen (z. B. περιρρώξ, ὑπερχαρής; vgl. κατάμονος und gleichfalls bei Pol belegt ἐπίμονος). ἐκπλαγής und καταπλαγής unter sich wieder Synonyma (über gleiche Beobachtung betr. Rückgang postverbaler Kompositionen in späterer Grazität s. Schm A IV 697).

Zusammenfassung der Ergebnisse.

In Zusammensetzungen zeigt die Pol-Sprache ganz das seit der hellenistischen Zeit fürs Griechische beobachtete Bild.

a) Determinativkompositionen: Pol hat determinierenden nominalen Bestandteil häufiger subst. als adj. (wie in Pap, NT; cfr. Mays 468, Bl-Debr § 115, Schm A IV 692¹⁾). Adverbiales Vorderglied tritt, wie allgemein in der Κοινή üblich, am liebsten zu Verbaladjektiven. Zusammensetzungen mit Nomen (eigentliche Substantiv-Zusammenrückungen und Adjektiva) im 2. Glied selten. Sehr wenig Verbindungen von *ἀ-*privat. mit Nominalsubstantiven (mutierte Bildungen), ungemein beliebt solche mit Verbaladjekt. Pronomen + Verbal- oder Nominalstamm sehr selten. Bei Zusammensetzungen mit Praepos. im 1. Glied sind substant. Bildungen mit Nomen als 2. Glied häufiger als post-verbale Bildungen (NT ebenso!).

b) Rektionskomposita: Es handelt sich beim V. Gl. in der Hauptsache um *φιλο-* (so auch in der Κοινή); und bei Subst. ist *ἀρχι-* ebenfalls hellenist. Universalvorderglied (cfr. Mays 469). In fehlender Mannigfaltigkeit von Bildungen zeigt sich gleichfalls Einheitlichkeit mit sonstigem Κοινή Sprachgebrauch. Zahlreichere Zusammensetzungen mit verbalem Hinterglied. Hauptkontingent stellen *-ος* Wörter. Abweichungen sind der *-ης* Typ bei *-ἀρχης* S. 19, sowie die Adj. *ὀλιγοδεής, ἀεροπετής, ἀκροσφαλής, ἀλιτενής, μεγαλοφυής* (keine S-Stämme zugrunde liegend, überall aber Analogieeinfluss [Debr § 140], z. B. *εὐπετής, ἀσφαλής, εὐφυής* etc.). Ferner verschwindet *ἐνεργής* fast völlig gegenüber *ἐνεργός*: bei der Bevorzugung letzterer Form mögen auch Hiatrücksichten mitgespielt haben. Über das seltene Vorkommen von *-ης* vgl. Mays 481 [keine *-ής* Bildungen in Pap. ausser *-ειδής* Kompos.], Bl-Debr § 119, Schm A IV 697.

1) Adjektiva (mutierte Bildungen) aus Nomen + Nomen wie sonst in der Κοινή und bei den Attizisten häufig.

C. Rückblick.

I. Über eingangs aufgeworfene Frage nach Verhältnis der polybian. Κοινή zur Verkehrssprache haben Zusammenfassungen nach den einzelnen Abschnitten bereits Auskunft gegeben. Pol hebt sich von der Umgangssprache dadurch ab, dass er 1. femin. Substantiva auf -της und Adj. auf -ώδης hat, die der damaligen Verkehrssprache offenbar nicht eigen waren (cfr. auch die gemeinsprachl. Belege für fem. -της, die erst nachchristl. sind und bei -ώδης überhaupt fehlen); 2. nom. ag. auf -ήρ (sind freilich, wie es scheint, in Vulgärsprache auf engern Bedeutungskreis [Handwerkszeuge] eingeschränkt) und, wenn man will, fem. auf -ρίς, Subst. auf -ή, -ών und Deminut. seltener hat als die Umgangssprache; 3. bei den Adj. noch Zurückhaltung zeigt gegen volkstümliche -αῖος (-εῖος) und -ηρός. Aber wenn auch Pol. mit -της und -ώδης der lebenden Sprache noch etwas ferngerückt ist, er anderseits nicht alle vulgären Sonderbildungen mitmacht, so ist nicht zu verkennen, dass später auch Gemeinsprache (Verkehrssprache) diese -της Subst. bekommt und auch später aus Verkehrssprache nom. ag. auf -ήρ verschwinden. Anfänglich parallele Linien werden später ineinander münden. Für pol. Zeit dürfen noch kleine Unterschiede vorhanden sein, denn Κοινή noch im Stadium der Entwicklung (vgl. Thu Hell p. 9, 52. Auch die pergamen. Inschriften zeigen bei aller Einheitlichkeit der Sprachform Nüancen verschiedener sprachl. Richtungen [Schweizer 193 f.]). Aber Unterschiede sind gegenüber der Zahl von Übereinstimmungen (bei den Zusammensetzungstypen z. B. gibt's keine Unterschiede, cfr. p. 92) so gering, dass für die Frage nach der Einheitlichkeit der Κοινή (auch schon der vorchristl.) die Antwort nicht zweifelhaft sein kann¹⁾.

1) Thumb Hell 33 gegen Schweizer 24 ff., 33 f.

II. 1. Aber nicht bloss bei den Typen in ihrer Gesamtheit zeigt sich diese weitgehende Übereinstimmung; auch viele „neu“ bei Polyb. gebrauchten Wörter liessen sich als κοινή-Eigentum erweisen. Dass er freilich auch manches ἀπαξ εἶρ. hat, ändert am Gesamtergebnis nichts, weil das in der Persönlichkeit des Schriftstellers und seinem Stoff begründet sein wird.

2. Für die mit „neuem Sinn“ gebrauchten Wörter lassen sich bezüglich der Methode der Umdeutung folgende Gesichtspunkte aufstellen¹⁾:

A. Die erste Stelle nehmen ein: Umdeutungen etymologisch-synonymischer Art:

a) in der Weise, dass eine im Klassischen seltener oder gar nicht gebräuchliche Bedeutung der zugrunde liegenden Nominal- oder Verbalform bei der Nominalbildung in Erscheinung tritt; z. B. ἀλογία (λ. = Vernunft; also Widersinn, Unvernunft) heisst nach λ. = Rede (cfr. ἄλογος sprachlos Plato) „Sprachlosigkeit“. Umgekehrt bei εὐλογία (schöne Sprache) nach λ. = Vernunft: „Wahrscheinlichkeit“. Bei adjekt. φιλόδοξος (δ. = Ruhm) ruhmbegierig (kl = den Schein liebend).

Ähnlich bei ἀνάπλους (-έω zurücksegeln Xen, Dem) Rückfahrt; ἐκδοσις (-όναι vermieten Plat, Xen, Hdt) Verdingung (sonst = Herausgabe); ἀνταπόδοσις (-όναι wiederherausgeben) von -όναι = gegenüberstellen (Plato): die entgegengesetzte Richtung; ἐκδοχή (von -ομαι abnehmen: Übernahme) von -ομαι = in sich aufnehmen (Plato), auffassen: Auffassung, Deutung; ἐπίταγμα (Befehl) von ἐπιτάττειν dahinter aufstellen: die nachrückende Abteilung; ἐπιτροπή (Entscheidung) von -ειν Vollmacht geben (Thuk): die Vollmacht; vgl. ἰσότης (< ἴσος = gerecht, billig Soph, Plato, Dem) Gerechtigkeit; πιθανότης (< πιθανός wörtlich = Überredungsgabe besitzend, also) Fähigkeit zu überzeugen; χρηστότης (< χρηστός brauchbar) Güte, Qualität einer Sache; bei παράστασις (-άνα nebenstellen: Sukkumbenzgeld) ist intrans. Bedeutung „danebenstehen“ [„Geistesgegenwart“] zugrunde gelegt und mit

1) In Klammern gewöhnlich die im Klass. bekannten Bedeutungen beigesetzt.

spezieller Deutung des παρά (etwa: gegen die Norm) von auffallenden Gemütszuständen gesagt: ausgelassene Freude, Verzweiflung, Wut etc. (so auch Antiphanes). Für προνομή das Ausgestreckte, (und mit Überführung in konkrete Bedeutung =) Elefantenrüssel (vgl. S. 98) mag -ειν = ausstrecken (Aesch Eum 303 v. l.) massgebend gewesen sein. Bei προστασία wird der übertragene Sinn („das an der Spitze stehen“) einerseits fallen gelassen und die wörtliche Bedeutung „Stand vorn“ angebracht, andererseits der übertragene Sinn erweitert zur Bezeichnung der mit dem „Vorstehen“ gegebenen „Würde, Glanz“ (Inscription von Pergamon 248, 22)¹⁾. Dementsprechend wird das adjekt. προστατικός auf die Bedeutung = ehrenvoll gedeutet. Zu υπόκρισις (< ὑποκρ. = spiele im Drama) Heuchelei vgl. Schm A IV 720.

Ausserdem zu nennen die adjekt. ἀπαραίτητος (im Sinne des παραιτέομαι sich verbitten) = unvermeidlich; ἀτριβής (sonst = unbeschädigt) v. τριβεσθαι = verweilen, sich beschäftigen (Hdt): ungeübt; sowie διεξοδικός (sonst körperlich) nach platon. διέξοδος = weitläufige Erzählung: weitläufig; ἐταιρικός nach Hetärenart (cfr. Schm A IV 721) und τεχνικός kniffig.

b) Oder es ist ein anderes Objekt als im klass. Sprachgebrauch zu den zugrunde liegenden Verbalformen zu denken, z. B. bei ἀφεις Abschiessen (vgl. Schm A IV 720); διάταξις (mil. Aufstellung) Aufstellung von Bedingungen, also Vertrag oder Testament. Denkt man sich zu εἰσοδος und ἐξοδος das Wort χρήματα, so ist deren Bedeutung: „Einkommen“ bzw. „Ausgabe“. Ebenso ἐπίστασις: Überlegung (= Anhalten des Geistes, vgl. Schm A a. a. O.) und nach med. (= Gegenübertreten): das Herantreten. – Ähnlich das Adjektiv ἀληπτος (mit dem Objekt Mensch = unbesieglich) mit dem Objekt Geist = unbegreiflich (allerdings dazu Verschiebung der syntaktischen Struktur). So wohl auch θεωρίς (att. sc. ναῦς) bei Pol sc. τράπεζα: Schaubrottisch zu erklären.

c) Hierher gehören auch Fälle, in denen eine Beeinflussung durch stamm- oder sinnverwandte Verbal- oder Nominalformen vorliegt: ἐπάνοδος (nach ἐπανέρομαι = zurück-

1) Wie προστασία zur Bedeutung = Leidenschaft (?) kommt, erscheint unklar.

kehren) Rückkehr. ξενισμός: durch Beeinflussung der Bedeutung ξένος = „fremd“ erhält ξενίζειν den Sinn: durch fremdartiges Aussehen auffallen (Pol, Luk) und demzufolge das Substantiv die Bedeutung: Fremdartigkeit, Neuheit. παρωνυχία: nach einer Verbalbedeutung wie in (ἐξ)ονυχίζειν = genau untersuchen: „die Haar-spalterei“ (sonst „Nagelfluss“).

Dagegen zufällige lautliche Koinzidenz zweier verschieden abgeleiteter Wörter in ἀπόφασις (< ἀπόφρημι: Verneinung) < ἀποφαίνομαι erkläre: Darlegung, Ausspruch.

d) Am zahlreichsten sind die Fälle, bei denen sich die neue Bedeutung daraus erklärt, dass statt der klassisch üblichen aktiven Verbalbedeutung die med. oder pass. oder umgekehrt, oder statt transit. Verbalbedeutung die intrans. zugrunde gelegt wird.

Statt klassisch med.-pass. Verbalbedeutung die aktive in:

ἀναβολή (-ομαι: Aufschub) -ειν hinaufheben: Aufstieg; ἀποκομιδή (-ζομαι heimgebracht werden; Thuk Zurückkunft) act wegbringen (klass): das Fortführen; ebenso παρακομιδή (pass. übersetzen; Thuk Überfahrt) act. herbeischaffen (Xen): Zufuhr; ἐπιβολή (med. herfallen über; Angriff) act auflegen: Draufgabe, Ergänzung; an klass. att. Gebrauch der Gerichtssprache angeschlossen (= Strafe): Abgabe; καταγωγή (med. anlanden; Landung, Hereinfahrt) act herabführen: Wiedereinsetzung; καταφορά (pass. herabgeschafft werden: das Herabstürzen) act *herabführen, z. B. des Schwerts, also = Hieb; κλίσις (med sich lagern: Lager) act biegen: Biegung und spez. milit. „Schwenkung“; φαντασία (med sich vorstellen: Vorstellung) act offenbar machen, zur Schau stellen: Prunk, Prahlerei (vgl. S. 99h); χρηματισμός (med Handel, Gewerbe) act. beraten: Berat(schlag)ung; ähnlich παραδοχή (pass. das Angenommene = Brauch) act d. Annahmen = Aufnahme, Beifall.

Statt klass. activ-med. Verbalbedeutung die passive in: ἀνακομιδή (med. für sich zusammenbringen, also Wiedererlangung) pass zurückkehren: Rückkehr; ἐκπρωσις (act heraus-

fallen: das Herausfallen) pass. Sinn zu akt. ἐκβάλλειν: die Verbannung.

Statt klass. act. Verbalbedeutung die mediale in: ἀναστροφή (act umkehren: Umkehr) med sich herumbewegen, aufhalten, beschäftigen (Xen, Plat): Lebensart; ἀπόλυσις (act befreien: Befreiung) med loskommen: Abzug; ἐπαγγελία (act jur. t. t. ankündigen: Klageankündigung) med sich anheischig machen: Versprechen; καταβολή (act niederwerfen, in e. Zustand versetzen: Anfall) med Grund legen zu: Grundlage; προαγωγή (act hervorführen: das Hinzuführen) med befördern: Ehrenstelle; πρόθεσις (act das Aussetzen, Vorstellen) med sich vorsetzen, vornehmen (v. Körperl. auf Geistiges übertragen): Vorsatz; ὑπόθεσις med raten: Rat, Unterricht; ὑπόστασις (act Grundlage) med sich unterziehen, -ordnen: Standhaftigkeit, Ausdauer (vgl. S. 99 d).

Statt klass. trans. Verbalbedeutung die intransitive in: παραλλαγή (trans verändern: Wechsel) intr. sich unterscheiden: Unterschied.

B. Übertragungen lassen sich, wie folgt, einteilen:

a) spezieller Wortsinn erweitert in: ἀπόρημα (Streitfrage) Schwierigkeit (-ία!); αὐτοργία (Selbstmord) Selbstarbeit (cfr. -εἶν selber tun); ἐπεισόδιον (poet. t. t. Dialogpartie) Spiel τῆς τύχης; εὐωχία (Schmaus) Zufuhr, Proviant; κλίμα (Abhang) geograph. Lage eines Orts, Gegend; χειρισμός (ärztliche Behandlung) Handhabung, Verwaltung; ähnlich βαλανάγρα (Schlüssel) Schloss; und das adj. ἐξόφθαλμος (mit hervorragenden Augen) hervorragend (mit Übergang v. körperl. i. Abstrakte. Stellensammlung Athnã 10, 491 ff.); ähnlich φαρμακευτικός (den Giftmischer betr.) allgemein: Arzneimittel betreffend, pharmazeutisch; med. t. t.

b) allgemeiner Wortsinn verengert in folgenden Wörtern. Es werden damit meist Fachausdrücke geschaffen, z. B.: gramm-rhet: διάλεκτος (Ausdruck) Dialekt; δασύτης (Behaartsein) Aspiration; ἔμφασις Kraft des Ausdrucks, der mehr scheint als er ist = Emphase (ähnlich ἐντευξίς das Zusammentreffen [mit dem Buch] = Lesen); ἐπιχείρημα (Unternehmen) redner.

Schulversuch; κατασκευή (Einrichtung) Darstellung in einem Schriftwerk; παρασκευή (Vorbereitung: zur Rede) Einleitung; υπόθεσις (Unterlage: eines Gedichts etc.) Schulaufgabe, Thema; hierher wohl auch προγραφή (schriftliche Bekanntmachung) Vorwort. — geschäftliche: διαγραφή (Niederschreiben) Niederschrift zu Zahlungszwecken, Zahlung(sanweisung). — staats- und verwaltungsrechtliche: ἀγορανομία Ädilität; διάγραμμα (das Umrissene) Edikt; (προξενία [Gastfreundschaft] Urkunde über Staatsverträge; zugleich abstrakter Begriff > Konkr). — militärische: μεταβολή (Änderung) Schwenkung. — philosophische: ἡγεμονικός: τὸ-ὄν leitendes Prinzip (stoisch. t. t.). — medizinische: vielleicht ἀνάδοσις (Verteilung) Verteilung der Speisen = Verdauung. — juristische: vielleicht συνάλλαγμα (Verkehr, Handel, Vertrag) der sich daraus ergebende Prozess. Aber auch sonst sind Einschränkungen zu konstatieren: ἀνάληψις (Wiedergutmachen) bei der Krankheit = Pflege; ἀτυχία (Unglück moral. Art) = Verirrung; διαίρεσις (Teilung, Trennung: des Fleisches) Stich; διόρθωσις (Gerade machen) Bezahlen einer Schuld (geschäftl. t. t.); εὐλάβεια (Vorsicht, Behutsamkeit) ängstlich-verwerfliche Vorsicht = Unentschlossenheit; κατάστασις prägn: ruhiger Zustand; χρεία (Umgang, Verkehr) feindlicher Verkehr = Krieg, Kampf; ὠφέλεια siehe u. c); so auch, falls bei Hippokr (im Sinn von Binde, vgl. S. 39) richtig überliefert, ἑποδισμός: Sandale; und bei adj.: ἀφιλότιμος (ohne Ehrliche: für eine bestimmte Person) unparteiisch (cfr. 3, 21, 10 φιλοτιμία Parteilichkeit).

c) Abstraktes bekommt konkreten Sinn: ἀκρόαμα Sänger; διακονία (Dienst) Dienerschaft; εἰρεσία (R.dienst) R.bank; ἐπιτηδείωσις (Geschicklichkeit) = τὰ ἐπιτήδεια; ἐφεδρεία (Neueintreten des Kämpfers im ἀγών) Reserve; ἱππαρχία (H.amt) Regiment; παραφυλακή (Beobachtung) Schutzwache (Einfluss von φυλακή: als Art von Zusammenrückung empfunden); προνομή der Fourageur (zur Bedeutung = Rüssel s. S. 95); προστασία (Schutz, Beistand) Vorhalle (vgl. S. 95); ὑπεροχή (Vorzug) Erhöhung (lokal); ὑπογραφή (das Bemalen Xen) Farbe; ὠφέλεια (Nutzen) N. im Krieg = Beute (zugleich Verengerung des allg. Sinns, s. oben b). Ähnlich περικοπή (Wegschneiden) sc. des Überschüssigen, Unschönen = das

Geschniegeltsein, Aufputz. — Bei adj.: βασιλικός (kgl.) die kgl. Hofleute; συμποτικός (zum Gastmahl gehörig) Zechgenosse.

d) Körperliches, Konkretes bekommt abstrakten Sinn: βάσταγμα (das Getragene, Last) Macht; γερόντιον (altes Männchen) Rat der Ältesten; έξαγωγή (das Herausführen) der Tod (Selbstmord?); ἐπισκύνιον (Stirnhaut) die damit zum Ausdruck gebrachte Strenge; μετάστασις Tod; περίβολος (Mauer) dadurch bewirkter Umfang; περίστασις (< med sich herumstellen: herumstehendes Volk [s. Theophr]) Umstand, Lage; προαγωγή s. S. 97; στενοχωρία (enger Raum) Not; ὑπόστασις (Sediment, Bodensatz Aristot) Grundlage eines wissensch. Werkes, darnach dann auch ἀνωπόστατος (unwiderstehlich) ohne feste Grundlage.

e) Verschiebungen: α) auf dem Gebiet des Geistigen: ἐκπληξίς (Schreck, Bestürzung) Geistesverwirrung; ähnlich κατὰ-πληξίς (Bestürzung) Verwunderung; vgl. darnach ἐκπληκτικός (betäubend) mit Staunen und Bewunderung; ἐπίνοια (Gedanke, Einfall) Einsicht. β) auf abstraktem Gebiet: βασκανία (Verleumdung) Neid; διατριβή (Zerreiben: d. Zeit) = Verzögerung; (des Menschen gegenseitig) = Zwist (med = sich zerreiben?); ἔκβασις (das Herausgehen) der Ausgang (lok.); ἐπιγραφή (rühmende Aufschrift) Ruhm; εὐκαιρία (örtl. günstige Lage) Wohlstand, Reichtum.

f) Übertragungen vom Belebten (klass) aufs Leblose: ἀνάβασις Anschwellen des Nil, desgl. ἐπίβασις (Plato = Zugang); ἐπαύξησις (Wachsen der Pflanzen) Wachsen des Gelds, Bereicherung.

g) zeitliche Beziehung (klass-gr) in räumlichem Sinn gebraucht bei: εὐκαιρία (günstiger Zeitpunkt) günstige Lage.

h) subj. Begriff objektiv gebraucht in: ἔμφασις (scheinbarer Eindruck) obj. Darlegung; φαντασία (Vorstellung) Erscheinung, Aussehen.

i) ein objektiver Begriff subjektiv gebraucht: ἀτύχημα (Unglück) selbstverschuldetes Unglück = Übeltat.

k) statt instrument. Begriffs der lokale (wie er sich aus dem Verb ergibt): ἔμβασις (Schuh) Landestelle.

l) statt tadelnder Bedeutung (klass und Plut. de curios.) die lobende bei: πολυπραγμοσύνη das sorgfältige Erforschen (πολυπράγμων sorgfältig sich mit etwas beschäftigend).

m) Name des Materials für das daraus gefertigte: χάρξ Lager (Pfahl).

C. Es lässt sich ferner ein gewisses Durcheinander in den syntakt. Beziehungen feststellen:

a) aktive statt passive Bedeutung: ἀνεπαίσθητος nicht fühlend; ἀνόποπτος keinen Verdacht hegend; ἄορατος nicht sehend; τίμιος ehrend (τὸ-ον = ἡ τιμή).

b) passive statt aktive Bedeutung: ἀπρονόητος (vorher nicht überlegend) wo kein Vorsatz angewandt ist; πορευτός (Aeschyl gehend) gangbar.

c) partizipiale Bedeutung statt derjenigen der Möglichkeit: ἀνεπιτίμητος (was nicht getadelt werden kann) ungestraft.

D. Abschwächung der Präposition.

σύμφυτος (zusammengewachsen) im Sinne des simplex: dicht bewachsen, bestanden mit.

E. Umwertung des Suffixes in:

πορευτικός (gehend) den Marsch betreffend (vgl. S. 68).

F. Ohne Rücksicht auf die Bedeutung des Suffixes werden Wörter mit willkürlich neuem Sinn versehen (bequeme Wortbildungen auf Kosten der Genauigkeit, vgl. Schm A IV 724):

θαλάττιος (zum Meer gehörig) meerfarben (πορφυρίς); ἐλκώδης (geschwürartig) etwa: Geschwüre (u. übertragen ins Abstrakte und mit verändertem Sinn: innere Wunden) empfindend = reizbar; παραγωγώδης (schluchtenreich) durch Schluchten strömend.

Anm. Unklar ist, wie ἀπόβασις zur Bedeutung = Abstand kommt (Verwechslung mit ἀπόστασις?). λύμη = Schmutz, Unrat wohl infolge von Verwechslung mit λύμα.

Also weitaus der grösste Teil dieser Neubedeutungen aus etymologisch möglicher Ableitung erklärbar. Daneben Bestreben in weitem Umfang, Wörter auf eine engere konkrete und besonders auch abstrakte Bedeutung festzulegen; letzteres führt zur Schaffung einer Anzahl von Fachausdrücken, verständlich für eine Zeit, in der der vielfach erweiterte Kulturkreis Prägung neuer und bestimmter Ausdrücke verlangt. Das Bewusstsein der syntakt. Struktur beinahe überall bei Polybios noch vorhanden, willkürliche Bedeutungen werden nicht unterlegt (Ausnahme: 3 Beispiele S. 100).

3. Die in nachklass. Zeit (Aen Tact [vgl. Behrend], Aristot., Theophr) belegten Wörter hat Polyb nicht aus diesen Schriftstellern entnommen, sondern gleich wie diese selbst, aus der *Koiné* überhaupt (was teilweise auch schon für Xenophon zutreffen wird).

4. Einfluss ionischer Wortbildung auf Polybios.

Es konnte eine Anzahl „poetischer“ und ionischer Wörter festgestellt werden. Pol aber, von Poesie wenig berührt, hat keine umfangreichen Dichterstudien getrieben; da fernerhin lexikal. Einfluss des Ionischen auf die attische Tragödie nicht zu leugnen ist (Thu Hell 221), so werden die „poet.“ und auch ion. nach unseren gemeinsprachlichen Quellen in der *Koiné* einigermaßen verbreiteten Wörter wenigstens teilweise als ionisches Sprachgut anzusprechen sein. Diese Wörter sind, wie in der Einleitung S. 4 bemerkt, durch ein * kenntlich gemacht.

Dabei fragt sich, ob ausser einzelnen Wortexemplaren auch ganze Typen bei Pol als vom ionischen beeinflusst angesehen werden können. Schon Glaser 52 ff. hat glaubhaft gemacht, dass Wortbildung auf *-μα* vom Ion. ins Att. und in die *Koiné* drang. Falls nun bei Pol Vorliebe für weitere im Ion. besonders beliebte Wortbildungsarten konstatiert werden kann, darf angenommen werden, dass diese Vorliebe ihn dazu verführt hat, neben den mit betr. Suffix gebildeten eigentlich ionischen Wörtern auch viele neue Wörter zu bilden mit diesem gleichen Suffix, solche auch aus dem Att. herbeizuziehen und sie mit dem alten

oder einem neu unterlegten Sinn zu gebrauchen. Es wird sich also bei der Feststellung des Einflusses ion. Wortbildungstypen darum handeln müssen, zuerst zahlenmässig die Häufigkeit der einzelnen Suffixe bei Pol zu konstatieren (Summe muss sich nach dem eben Dargelegten ergeben aus der Zahl der att., ion., poet., hellenist., mit neuem Sinn gebrauchten und neugebildeten Wörter) und diese dann mit den Frequenzzahlen des ion. Dialekts für den betr. Typ, wie sie sich aus der S. 4 A 2 aufgeführten Arbeit E. Herrmanns ergeben, zu vergleichen. Diese Zahlen sind in den Tabellen S. 103 und 105 zusammengestellt¹⁾.

a) Substantiva (s. Tab. S. 103): Eine I. Frequenzstufe ist festzustellen im Ion. für $-\sigma\varsigma$, $-\iota\alpha$, $-\mu\alpha$ und $-\acute{\eta}(\acute{\tau}\eta)$. Diese 4 Suffixe bilden bei Pol der Häufigkeit des Vorkommens nach gleichfalls die 1. Stufe; freilich Reihenfolge innerhalb dieser Suffixe nicht gleich, vielmehr bevorzugt Pol $-\iota\alpha$ etwas mehr als $-\sigma\varsigma$ (17 $-\iota\alpha$ Ex. mehr: Neubildungen!), und $-\acute{\eta}(\acute{\tau}\eta)$ etwas mehr als $-\mu\alpha$ (aber mehr $-\mu\alpha$ als $-\acute{\eta}$ Neubildungen). Aus dem Vordringen dieser 4 Suffixe starkes Bedürfnis des Pol, und der Κωνή überhaupt, nach Abstraktbezeichnungen ersichtlich.

An II. Stelle hinsichtlich der Häufigkeit des Vorkommens rangieren ion $-\mu\acute{\omicron}\varsigma$ ($-\mu\acute{\eta}$), mask. $-\tau\eta\varsigma$ ($\acute{\tau}\tau\eta\varsigma$), nichtdemin. $-\iota\omicron\nu$. Das trifft auch bei Pol für die 2 erstgenannten Suffixe auffallend genau zu. Beim nichtdem. $-\iota\omicron\nu$ sinkt die Frequenzzahl bei Pol stark: $-\iota\omicron\nu$ ist bei ihm eben gern mit demin. Sinn verbunden; das zeigt sich auch bei der Vergleichung mit dem demin. $-\iota\omicron\nu$ im ion (20) gegenüber Pol (11), vgl. Tabelle Stufe IV.

Die III. Frequenzstufe, im ion in unserer Tabelle von $-\mu\alpha$, $-\iota\alpha$ bis einschliesslich fem. $-\tau\eta\varsigma$ (Suffixe von 90–60 Ex. im

1) Zur Erklärung der Tabellen!: Summe der Frequenzzahlen bei Polybios entspricht der Summe der Spalten a–f. Um auch die Herkunft der Wörter mit neuer Bedeutung deutlich zu machen, sind jeweils die Zahlen der Spalte e entsprechend der Herkunft dieser Wörter zerlegt und die entsprechende Zahl in die einzelnen Rubriken in Klammern beige setzt. Klammernzahlen ergeben also addiert die Zahl der Spalte e, und sind für Feststellung der Frequenzzahl nicht nochmals mitgerechnet.

a) Substantiva.

Frequenz- Stufen	Suffixe	Ion. Freq.- Zahlen	Summe von a-f	Frequenzzahlen bei Polybios					
				a attisch	b poetisch	c ionisch	d hell.	e n.Bed.	f N.bild.
I	-σις	386	181	29 (+26)	15 (+2)	11(+3)	14(+5)	36	76
	-ια	272	198	37 (+16)	22 (+1)	12(+1)	17(+1)	19	91
	-ια	240	133	18 (+7)	31 (+1)	11	9(+1)	9	55
	-ῆ (-η) -λη, -κη -ρη etc.	233	151	1) 22 (+24) 2) 21	25) 53(+4) 28)	3) 9(+1) 6)	0) 6 6)	1) 29 23)	1) 32 31)
II	-μός (-μη)	163	68	10 (+2)	16	2(+2)	7	4	29
	mask -τής (-της)	152	64	8 (+1)	19	—	4	1	32
	nichtdemin -ιον	115	34	—	8 (+2)	3	2(+1)	3	18
III	-ια, -ια(-ια, -εια -οια)	87	45	11 (+3)	5 (+1)	—	6	4	19
	Wurzelnomina	80	8	1 (+1)	4	2	—	1	—
	-λο	78	5	—	5	—	—	—	—
	-ίς	71	11	—	2	1	3	—	5
	-τήρ	63	3	—	2	1	—	—	—
	mask -ης	60	8	1	4	—	—	—	3
	fem -της	59	25	7 (+4)	—	2	4(+1)	5	7
IV	-ώνη	42	6	3 (+1)	1	—	—	1	1
	-άς	42	5	—	4	—	—	—	1
	mask -τός	41	1	—	1	—	—	—	—
	-νός (-όν)	37	1	—	1	—	—	—	—
	-ρο (mask)	34	5	—	4	—	1	—	—
	-τωρ	33	2	—	2	—	—	—	—
	Suffix -ον	33	6	—	3	1	—	—	2
	-ών (-ών)	29	7	2	5	—	—	—	—
	-ίς	28	35	6 (+1)	3	—	1	1	24
	-τός	23	1	—	1	—	—	—	—
	-ακ-	22	(1)	—	(1)	—	—	—	—
	-ίς (-εις)	21	2	—	1	—	—	—	1
	-ύς (-ύς)	20	9	—	8	—	—	—	1
	demin -ιον	20	11	—	2	—	2	—	7
V	-τις (-τις)	16	2	—	1	1	—	—	—
	-τήριον	16	10	3	3	—	—	—	4
	-εϊον	13	18	5	3	2	3	—	5
	-ητ(-η)	13	1	—	1	—	—	—	—
	-ισκος	12	5	—	4	—	—	—	1
	-ιος (mask)	11	3	—	1 (+1)	1	—	1	—
	-γ-	10	(1)	—	(1)	—	—	—	—
	demin -ίς	10	2	—	—	1	—	—	1
	lokal -ών	10	4	—	3	—	1	—	—
	-θός	9	1	—	—	1	—	—	—
	-θρον	9	1	—	1	—	—	—	—
	demin -ίδιον	7	3	—	—	—	—	—	3
	-φός	6	1	—	—	1	—	—	—
	fem -πίς	4	1	—	—	—	—	—	1
	demin -άριον	1	2	—	—	1	—	—	1

Ion), zeigt bei Pol nicht mehr dieselbe Einheitlichkeit wie bei den 2 ersten Stufen. Wurzelnomina, Bildungen auf $-\lambda\omicron$, $-\acute{\iota}\varsigma$ und mask. $-\eta\varsigma$ schwach vertreten; sehr zurückgegangen ist Gebrauch von $-\tau\acute{\eta}\rho$ (über dessen Ersatz durch $-\tau\acute{\eta}\varsigma$ s. S. 47); produktiver geworden ist fem $-\tau\eta\varsigma$ und zwar (auch nach Ausweis der Belege, s. Tab.) vom Attischen aus (nur der literar. *Koinḗ* eigen, vgl. S. 51).

Zur IV. Fr. st. vereinigen wir die ion. Typen mit 40–20 Exemplaren. Bei Pol zeigt diese Stufe ein geschlosseneres Bild als die 3. Fast sämtliche Suffixe sind mit ganz wenig Exemplaren belegt (beinahe verschwunden $-\tau\acute{o}\varsigma$, $-\nu\acute{o}\varsigma$ und $-\tau\acute{\upsilon}\varsigma$ [poet. Wörter!]). Ausser dem schon S. 102 besprochenen demin $-\iota\omicron\nu$ ist stärker entwickelt Suffix $-\acute{\epsilon}\iota\alpha$, unter dessen 35 Exemplaren 24 Neubildungen stecken. Bei $-\iota\omicron\nu$ und $-\acute{\upsilon}\varsigma$ kann man noch von (wenn auch schwacher) ion. Einwirkung sprechen.

Eine letzte, V. Stufe umfasst Suffixe von 20–1 Ex. im Ion. Das Bild bei Pol nicht ganz einheitlich. Zwar sind hier ebenfalls die meisten Suffixe in nur wenig Exemplaren vertreten, aber z. B. für demin. Bildungen (weniger bei $-\acute{\iota}\sigma\kappa\omicron\varsigma$ und allenfalls auch bei demin. $-\acute{\iota}\varsigma$, als bei $-\acute{\iota}\delta\iota\omicron\nu$ und $-\acute{\alpha}\rho\iota\omicron\nu$) ist leichte Neigung zu bevorzugterem Gebrauch festzustellen (ion. Einfluss!). Stärker produktiv geworden ist $-\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron$ und besonders $-\acute{\epsilon}\iota\omicron\nu$. Bei übrigen Suffixen durchweg kleinste Frequenzahlen.

b) Adjektiva (s. Tab. S. 105, angelegt nach gleichen Grundsätzen wie bei Subst). Gesamtbild bei Pol, verglichen mit ion. Frequenzahlen, einheitlicher als das der Substantiva. Das einzige Suffix $-\iota\kappa\acute{o}\varsigma$ ausgenommen, das bei Pol im ganzen starke Zunahme zeigt [und besonders bei den att. Wörtern; att. Einfluss [Sokratik!], vgl. S. 67), zeigen sich in den 4 eingeteilten Stufen gleichmässige Zahlenverhältnisse beim ion. Dialekt und bei Pol.

I. Stufe: $-\acute{\eta}\varsigma$ und $\tau\acute{o}\varsigma$. Auch bei Pol (ausser dem eben besprochenen $-\iota\kappa\acute{o}\varsigma$) am stärksten vertretene Suffixe; nur tritt $-\acute{\eta}\varsigma$ stark hinter $-\tau\acute{o}\varsigma$ zurück (beachte die vielen Neubildungen!). Über die Verdrängung von $-\acute{\eta}\varsigma$ durch $-\acute{o}\varsigma$ s. S. 92.

II. Stufe: $-\iota\omicron\varsigma$ und $-\acute{\omega}\delta\eta\varsigma$ stehen bei Pol der Häufigkeit nach gleichfalls an 2. Stelle. Immerhin ist hier $-\acute{\omega}\delta\eta\varsigma$ gleichstark wie

-ιος, während das erstere Suffix im ion. um $\frac{1}{4}$ (120 : 161) seltener gebräuchlich ist als -ιος. Über att. Einfluss bei -ώδης s. S. 106.

III. Stufe: Suffixe von 65–20 Belegen im Ion. Die hier einbezogenen Suffixe stehen auch bei Pol an 3. Stelle. Nur Bildungen mit -ρο bei ihm stark vermindert.

IV. Stufe: Suffixe mit 15–3 Belegen im Ion. Auch bei Pol diese Suffixe am seltensten gebraucht. Bei fem. -ῆτις nur scheint sich stärkerer ion. Einfluss geltend zu machen.

b) Adjektiva.

Frequenz- Stufen	Suffixe	ion. Freq.- Zahlen	Summe von a–f	Frequenzzahlen bei Polybios					
				a attisch	b poet.	c ionisch	d hell.	e n. Bed.	f N. Bild.
I	-ῆς, -της	429	81	11(+1)	17	7	10	1	35
	-τός	419	181	23(+8)	26(+2)	11	14	10	97
II	-ιος	161	29	2(+3)	17	2	2	3	3
	-ώδης	120	27	8	1(+1)	2	6(+1)	2	8
	-(ι)κός	82	125	24(+8)	3	6	23(+2)	10	54+5 -ακός
III	-αιος	65	20	3	5(+1)	4	2 ¹⁾	1	5
	-ρός (-αρός)	63	3	1	—	1	—	—	1
	-ινος	56	19	—	8	1	5	—	5
	-(σ)ιμος	38	11	2	3	1	1	—	4
	-ειος	21	11	3	6	—	—	—	2
IV	-λο	14	1	—	1	—	—	—	—
	-ῆτις (τις)	12	6	1	2	—	1	—	2
	-ιδιος	7	1	—	—	—	—	—	1
	-μον	3	1	—	1	—	—	—	—

Man wird also sagen können, dass für die Substantiva sich Einwirkungen der ion. Wortbildung auf die polybianische entsprechend den Zahlenverhältnissen feststellen lassen besonders für die Suffixe der Stufen I und II (ohne nichtdem. -ιον) und eine geringere für demin. Bildungen auf -ιον, -ίδιον, -άριον. Bei fem. -της und -εία kommen ion. Einflüsse nicht in Betracht, ebenso wenig wohl bei -τήριον und -εῖον. Adjektiva sind, das vom

1) Mit κεφάλαιος.

att. beeinflusste -κός und -ώδης ausgenommen, in ihrer grösseren Mehrheit, nämlich in den 3 ersten Stufen, ihrer Häufigkeit nach vom ion. Dialekt her beeinflusst, dazu mag noch -ίτις kommen.

5. Die bei einzelnen Attikern erstmals belegten Wörter verteilen sich ihrer Häufigkeit nach wie folgt:

	in Κοινή		Summa
	belegt	nichtbelegt	
Plato	62	84	146
Xenophon	18	53	71
Thukydides	6	17	23
sonst. Attiker	17	29	46

Dabei ist wohl für in Κοινή-Texten sonst noch belegte Wörter direkte Beeinflussung durch betr. Attiker nicht anzunehmen, vielmehr werden diese Wörter der attischen Volkssprache allgemein angehört haben und von da in die Κοινή eingedrungen sein. Aus den Zahlen für die schriftsprachlichen Wörter aber ergibt sich, dass besonders Platons Wortschatz auf pol. Sprache einen grossen Einfluss gehabt hat und nach ihm Xenophon. Das nimmt nicht wunder, da Pol beide Schriftsteller gelesen hat; diesem Einfluss sind auch einzelne Abweichungen von der allgemeinen Richtung der Κοινή, wie z. B. adj. auf -ώδης, fem. auf -της zuzuschreiben. Sehr gering ist aber der Einfluss von Thukydides' Sprache auf unseren Historiker.

III. Nicht belegt sind bei Polybios folgende Wortbildungstypen (Debr § 278 ff.): Subst: -ᾶς (für scherzhaft-derbe Personenbezeichnungen), -έα (-ῆ) für Baumnamen, -οῦς (-οῦσσα) und -ιδεύς (nur 1 -ιδοῦς: ἀδελφιδοῦς), deminutiva auf -ύφιον, -ύλλιον, -ύδριον, -ίσκιον – adj: -ίνεος für Stoffbezeichnungen, -άδιος, -δανός, -τήριος. Die fehlenden Typen sind durchweg solche, die im hellen. Griechisch überhaupt nur geringe Triebkraft hatten.

Ein reges, stets gleichbleibendes Interesse findet:

Rembrandt als Erzieher

Von einem Deutschen

Einzig vom Verfasser autorisierte Neuauflage

Mit einem Bildnis und einer Einführung
„Der Verfasser und sein Werk“

Einem lebenskräftigen Idealismus huldigend, gibt der Rembrandtdeutsche umsichtig Mittel und Wege an, um dem Geisteselend und Pessimismus der Gegenwart zu ent-rinnen. Ein universaler Denker zieht hier sozusagen die Bilanz der gesamten neueren Bildung. Es ist kein Buch für irgendwelche Sonderbestrebungen, sondern ein geistiger Hauschatz für jeden gebildeten deutschen Staatsbürger, welchem Stande er auch angehören mag, der an den großen Daseinsfragen unseres Volkes Anteil nimmt. Mag die ausgeprägt persönliche Denkart, die souveräne Kritik, der unumwundene Tadel alles dessen, was dem Verfasser als Mißstand oder Mißbildung in der heutigen Zeit erscheint, häufig Widerspruch hervorrufen, auch der Andersdenkende findet überall eine Fülle geistiger Anregung. Hat doch Bismarck von dem Buche gesagt: Man kann es nicht vor dem Einschlafen lesen, es gibt einem zu viel zu denken. Und daß hier ein Meister der Sprache mit warmen Worten für die Rechte des Herzens, für die Neuerweckung reinen Seelenlebens in Deutschland wirbt, dürfte besonders heute wohlthuend empfunden werden.

Josephus und Vespasian

Untersuchungen zu dem jüdischen Krieg des
Flavius Josephus

Von Prof. Dr. W. Weber, Tübingen

G.Z. 5

Das Bellum Judaicum des Flavius Josephus, in welchem der Judentaufstand der Jahre 66/70 n. Chr. und die Zerstörung von Jerusalem erzählt werden, ist um seines Stoffes willen unendlich oft und von vielen mit Rührung gelesen, immer wieder aus-geschrieben, aber nie als Geschichtswerk ausgiebig gewürdigt worden. Das vorliegende Buch hat diese Aufgabe unternommen. Es will den Kern des Werks, d. h. die Be-richte über den Nationalkrieg gegen die Römer und die Sozialrevolution in Jerusalem analysieren, dann aber auch die merkwürdigen Stücke, in denen Josephus schildert, wie Vespasian, der römische Feldherr in Palästina, Kaiser wird und das von Bürger-riegen erschütterte Reich „rettet“.

**University of Toronto
Library**

**DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET**

Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED

